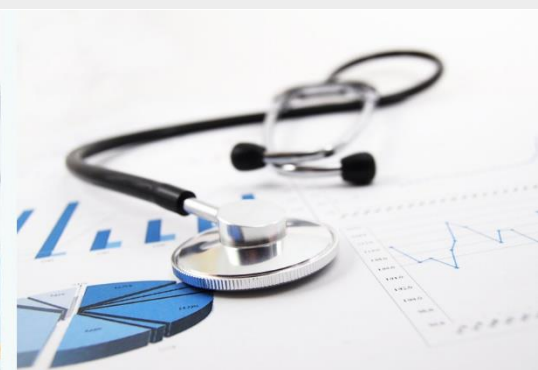




JAHRESBERICHT 2015

Verein zur Förderung
Medizinisch-Wissenschaftlicher
Forschung



Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz

Medizinische Universität Wien
Leiter KLI für Gesundheitsökonomie



Als die KLG vor nunmehr elf Jahren gegründet wurde, bekannten sich die Initiatoren ausdrücklich zur kleinen Einheit, zu eigenständigen Instituten, zur ehrenamtlichen Tätigkeit und zu einem schlanken Überbau mit geringen administrativen Anforderungen. Ob diese herausfordernden Ansprüche auch in der täglichen Forschungsarbeit umgesetzt werden, kann der aufmerksame Leser in diesem Jahresbericht finden.

Aus den 25 Instituten des Gründungsjahres sind 61 geworden, mit insgesamt 380 Mitgliedern. Sie werden vom Büroteam schnell, zuvorkommend und unbürokratisch betreut, was oft bestätigt wird. Dafür danke ich den Damen in besonderer Weise. Sie sind es auch, die durch ihr Engagement und ihre Einsatzfreude die schlanke Organisation garantieren.

Ich freue mich, in Zeiten der Wertediskussion darauf verweisen zu können, dass unsere Institutsleiter und Vorstandsmitglieder ausschließlich ehrenamtlich tätig sind.

Um die Eigenständigkeit auch kleiner Institute zu erhalten und sie auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, sorgt die Gesellschaft für wichtige Medienkontakte. In der „Ärztelkrone“ wurden bisher 50 Institute und ihre Forschungsarbeiten vorgestellt.

Neben der sehr wichtigen Betreuung der Institute haben sich in den vergangenen Jahren zwei von der KLG organisierte Veranstaltungsreihen als besonders erfolgreich erwiesen: das „Gesundheitspolitische Forum“ und die Reihe „Zukunft Gesundheit“. Durchschnittlich 100 interessierte Zuhörer informieren sich und diskutieren monatlich aktuelle, vor allem patientenorientierte Themen. Und stellen oft auch überrascht fest, wie wichtig außeruniversitäres Forschen ist, aber auch wie kreativ.

Frau Mag. (FH) Verena Biribauer, die nach ihrem Karenzjahr wieder das Team verstärkt, hat sich besonders für die Neugestaltung der Homepage und des Corporate Designs engagiert. Die allgemeinen Seiten der Homepage und zahlreiche Institutsseiten sind nun auch in englischer Sprache als Türöffner für internationale Kontakte abrufbar.

Dass die Neugestaltung des Layouts bestens gelungen ist, davon können Sie sich auch in dieser Ausgabe des Jahresberichts überzeugen.

Mit den besten Wünschen für eine gemeinsame Zukunft

Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz

Vorstandsmitglieder

Präsident

Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz
Medizinische Universität Wien
Leiter KLI für Gesundheitsökonomie



Vizepräsidentin

Prim.^a Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.in Beatrix Volc-Platzer
Leiterin Abt. Dermatologie, SMZ-Ost,
Leiterin KLI für Kinderdermatologie



Kassier

Prim. Univ. Prof. Dr. Franz Trautinger
Leiter Abt. Dermatologie Universitätsklinikum St. Pölten,
Leiter KLI für Dermatologische Forschung



Kassier-Stellvertreter

Hon. Prof. (FH) Dr. Bernhard Rupp
MBA(University of Toronto), Chairperson für Consulting im Gesundheitswesen,
Health Management, IMC Fachhochschule Krems



Schriftführer

Mag. Dr. Klaus Schuster, MSc, MBA
Roche Austria GmbH, Market Access Director



Schriftführerstellvertreter

Prim. Univ. Prof. Dr. Paul Sevelda
Leiter Gynäkologie und Geburtshilfe KH Hietzing,
Leiter KLI für Gynäkologische Onkologie und Senologie, Präsident der Österreichischen
Krebshilfe



Weitere Vorstandsmitglieder

Vorstandsmitglied

Univ. Doz. DDr. Robert Fitzgerald
OA Abt. Anästhesie und Intensivmedizin KH Hietzing,
Leiter KLI für Anästhesiologie und Intensivmedizin



Vorstandsmitglied

Univ. Doz. Dr. Ernst Agneter
Pharmig, Agneter Pharmaconsulting GmbH



Vorstandsmitglied

Dr. Hubert Dreßler
Geschäftsführer Ze.Wa. medicalsystems GmbH Medizinconsulting, Wien
Aufsichtsrat Metagro AG, Hainfeld, NÖ



Vorstandsmitglied

Univ. Prof. Dr. Thomas Szekeres
Präsident der Ärztekammer für Wien



Vorstandsmitglied

Prim. Univ. Prof. Dr. Heinrich Resch
Vorstand II. Med. Abt., KH Barmherzige Schwestern Wien
Leiter KLI für Gastroenterologie und Rheumatologie



Vorstandsmitglied

Dr. Johann Georg Meinhart
Leiter Zell- und Gewebelabor, 1. Chirurgische Abteilung, KH Hietzing
Stellv. Leiter KLI für Herz- und Gefäßchirurgische Forschung



Ehrenvorstand

MR Dr. Gerhard Weintögl
Ehrenpräsident und Gründer der Karl Landsteiner Gesellschaft, Projektbeauftragter



Ehrenvorstand

HR Prof. Dr. Robert Fischer
Mitbegründer der Karl Landsteiner Gesellschaft,
Verantwortlicher des Gesundheitspolitischen Forums



Ehrenvorstand

Univ. Prof. Dr. Eugen Hauke
Evaluierungsverantwortlicher der Karl Landsteiner Institute



Office Management

Geschäftsführung

Mag. (FH) Verena Biribauer
v.biribauer@karl-landsteiner.at
Telefon: 0676-5747531



Büroleitung

Katharina Strommer
sekretariat@karl-landsteiner.at
Telefon: 0676-5747531



Sekretariat

Martina Wally
sekretariat@karl-landsteiner.at
Telefon: 0676-5747532





Verein zur Förderung
Medizinisch-Wissenschaftlicher
Forschung

Veranstaltungen der Karl Landsteiner Gesellschaft



Mitgliederversammlung 2015

9. Juni 2015, St. Pölten

Am 9. Juni 2015 wurde die 12. Mitgliederversammlung der Karl Landsteiner Gesellschaft im Veranstaltungszentrum der Raiffeisenbank St. Pölten abgehalten. Präsident Univ. Prof. Dr. Schwarz blickte auf das vergangene Jahr zurück: Die Situation der KLG ist zufriedenstellend, sowohl im wissenschaftlichen Bereich als auch in wirtschaftlicher Hinsicht. 61 Institute sind aktiv, der Verein umfasst mittlerweile 380 Mitglieder und beschäftigt 27 Angestellte in diversen Instituten. Zwei gesundheitspolitische Veranstaltungsreihen haben eine besondere Bedeutung erlangt:

- Das „Gesundheitspolitische Forum“, eine monatlich stattfindende Diskussionsrunde am Schwarzenbergplatz, für die Prof. Dr. Robert Fischer verantwortlich zeichnet und die von Mag. (FH) Verena Biribauer organisiert wird.
- Die Reihe „Zukunft Gesundheit“, die von der Firma MSD unterstützt wird und in der aktuelle und brisante Themen erörtert werden. Der Veranstaltungsort Museumsquartier wird sehr gerne angenommen.

Kassier Univ. Prof. Dr. Franz Trautinger berichtete in versierter Weise über die Bilanz und brachte die Budgetvorschau. Der Sicherung der Qualität der Forschungsarbeit in den Instituten dient die Evaluierung. Den erforderlichen Evaluierungsprozess erläuterte Univ. Prof. Dr. Eugen Hauke. Mag. (FH) Biribauer, die seit Februar das KLG-Team unterstützt, präsentierte die neugestaltete, überarbeitete, aktuelle Version der Homepage, die sehr ansprechend gelungen ist.

Erfreulich sind zwei Institutsneugründungen:

- Institut für Retinale Forschung und Bildgebung, Leiter Priv. Doz. Dr. Siamak Ansari Shahrezaei, KFJ Spital. Stv. Dr. Glittenberg stellte die Forschungsarbeit am Institut kurz vor.
- Institut für Adipositas und Stoffwechselerkrankungen, Leiter Univ. Prof. Dr. Bernhard Ludvik, Wien Rudolfstiftung. Stv. Univ. Doz. Dr. Schnack informierte über die Themen des Instituts.



1.-4. Oktober 2015, Split (Kroatien)

Kommunikation fördert Innovation – diesem Leitspruch folgend, organisiert die KLG jährlich eine Fachexkursion ins benachbarte Ausland. 2015 war Kroatien das Ziel. Die wunderschönen Städte Split und Trogir sorgten sowohl für fachliche als auch für kulturelle Höhepunkte. Die teilnehmenden Institutsleiter und Vorstandsmitglieder bestaunten nicht nur imposante Kulturdenkmäler wie die zauberhafte Altstadt von Trogir oder den geschichtsträchtigen Diokletianpalast in Split. Sie waren auch angetan vom offenen Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen des Universitätsklinikums Split und dankbar für die fundierten Informationen bei einem Rundgang durch die Gefäßchirurgie. Dr. Johann Meinhart, KLG Vorstandsmitglied, hatte die erforderlichen Kontakte geknüpft. Bei einem gemeinsamen Abendessen mit Prof. Ilic und seinem Team war noch einmal gute Gelegenheit, die Kommunikation zu vertiefen und auszubauen.

Die Möglichkeit, die KLG-interne Zusammenarbeit zu intensivieren, ergab sich bei einem Besuch der Insel Brac. Dorthin hatte HR Prof. Dr. Robert Fischer in sein Feriendomizil eingeladen und so mit einem für ihn typischen Abschluss überrascht.



6. Landsteiner Tag

4. November 2015, Therme Wien Oberlaa

Zum Thema „**Moderne Onkologie**“ versammelten sich am **4. November 2015** zahlreiche Interessierte aus dem Gesundheitswesen in der **Therme Wien Oberlaa** zum **6. Landsteiner-Tag**. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Karl Landsteiner Instituten präsentierten Ergebnisse und Erkenntnisse ihrer Forschungsfelder und diskutierten im Anschluss mit dem interessierten Fachpublikum aus Medizin und Forschung.

Präsident Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz verwies in seinen einleitenden Worten auf das hohe Niveau der Forschungsarbeiten in den 61 Karl Landsteiner Instituten. Die patientenorientierte und praxisbezogene Forschung mit einem breiten medizinischen Wissensspektrum wird besonders bei den jährlich stattfindenden Landsteiner-Tagen sichtbar. Die Vernetzung der fächerübergreifenden Themengebiete der Institute und der Austausch sind von großer Bedeutung.

Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Rolf Mueller moderierte locker und profund durch den Nachmittag. Eingeleitet wurde der 6. Landsteiner-Tag mit dem Thema der Krankheitswahrnehmung bei Krebserkrankungen der Haut durch **OÄ Dr. Johanna Eder**. Weitere Vorträge: Konzepte der Hals-Kopftumore, von **OÄ Dr. Edda Menke-Lechner**; Aspekte der Hirnchirurgie, von **Prim. Assoc. Prof. PD Dr. Stefan Oberndorfer**; Tumore von Lunge und Pleuratumore und Gastro-Intestinaltrakt, von **OA Univ. Doz. Dr. Gerd Bodlaj**. Weitere interessante und spannende Beiträge zum Thema Moderne Onkologie brachten aus dem Institut für Thorakale Onkologie **OA Univ. Doz. Dr. Stefan Watzka** und **OA Tibor Krajc, PhD**.

MR Dr. Gustav Kamenski erläuterte Fallbeispiele aus der Allgemeinpraxis und hob die Notwendigkeit der jahrelangen persönlichen Begleitung hervor. Den Abschluss der Vortragsreihe bildete das Referat des AK-Experten und Vorstandsmitgliedes **Hon. Prof. (FH) Dr. Bernhard Rupp**, der auf die Wichtigkeit der beruflichen Wiedereingliederung von Krebspatienten trotz langer Krankheit verwies.

Im Anschluss an die Fachreferate und die zahlreichen Stellungnahmen und Wortmeldungen wurden angeregte Gespräche beim Buffet weitergeführt.





Das Gesundheitspolitische Forum

Das Gesundheitspolitische Forum, das seit 2008 am Schwarzenbergplatz 7 in Wien stattfindet, ist mittlerweile eine etablierte und geschätzte monatliche Informations- und Diskussionsplattform für die Akteure und Entscheidungsträger des österreichischen Gesundheitswesens geworden. Im Juni wurde bereits das Jubiläum der 70. Veranstaltung gefeiert.



Die Themen und Podiumsgäste im Überblick:

Jänner

Psychosomatische Medizin – zeitgemäßer denn je!

Aus Theorie, Praxis und der Realität berichteten die Experten Priv. Doz. Dr. Christian Fazekas, Dr. Joachim Strauss und Dr. Karl Forstner unter der Moderation von Prim. Univ. Prof. Dr. Reinhold Kerbl.



Februar

Krebsrahmenprogramm – Sektorenübergreifende Leistungen! Wer bezahlt?

Dieser Thematik widmeten sich die Podiumsgäste Dr. Sigrid Pilz, Univ. Prof. Mag. Dr. Wilhelm Frank und em. o. Univ. Prof. Dr. Heinz Mayer unter der Leitung des Moderators Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz.



März

Evidenz-basierte Medizin: Optimale PatientInnenversorgung braucht das beste verfügbare Wissen

Die Referenten Prof. PD. Dr. Gerald Gartlehner, MPH und Dr. Gerald Bachinger diskutierten gemeinsam mit dem Fachpublikum und der Moderatorin Mag. Andrea Fried.



April

Professionelles Fehlermanagement im Krankenhaus: „Was tun, wenn doch etwas passiert...?“

Fehlermanagement spielt in jedem Unternehmen eine wichtige Rolle, im Krankenhaus können die Folgen jedoch mitunter schwerwiegender sein. Diesem Thema stellten sich Dir. Dr. Brigitte Ettl sowie SR Mag. Dr. Leopold-Michael Marzi unter der Leitung des Moderators HR Prof. Dr. Robert Fischer.



Mai

Effiziente und effektive Arbeitsteilung der Gesundheitsberufe

Die optimale Versorgung des Patienten stand im Mittelpunkt der Überlegungen der Referenten Präsidentin Ursula Frohner, Präsidentin Mag. Gabriele Jaksch und Kammeramtsdirektor Dr. Lukas Stärker unter der Leitung des Moderators HR Prof. Dr. Robert Fischer.



Juni

Medikamentensicherheit im Krankenhaus

Ao. Univ. Prof. Dr. Anna-Christine Hauser diskutierte gemeinsam mit Dr. Reli Mechtler und MMag. Maria M. Hofmarcher-Holzhaecker über Risikofaktoren sowie Lösungsansätze, Schnittstellenmanagement und Patientenunterstützung unter der Moderation von Dr. Jan Oliver Huber.



September

Watson Health – Therapie für die Datenflut im Gesundheitswesen?

Watson wurde von IBM entwickelt, um medizinisches Personal bei der Strukturierung und Analyse von Patientendaten zu unterstützen. Am Podium diskutierten Ärztekammerpräsident ao. Univ. Prof. Dr. Thomas Szekeres und Thomas Braunsteiner von IBM Österreich über die Zukunft des intelligenten EDV-Systems, moderiert von Dr. Christoph Dachs, Präsident der ÖGAM.



Oktober

Agenda Gesundheitsreform in den D-A-CH-ländern

Am Podium diskutierten Prof. Dr. Udo Janßen, Generaldirektor Wiener Krankenanstaltenverbund, Univ. Prof. Dr. Ernst Wolner, em. Universitätsprofessor AKH Wien, Assoc.-Professor Dkfm. Dr. Guido Offermanns, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und Karl Landsteiner Institut für Krankenhausorganisation. Moderiert wurde die sehr gut besuchte Podiumsdiskussion von HR Prof. Dr. Robert Fischer.



November

Der Weg des Patienten durch das Gesundheitssystem

Dieses Thema behandelten Dr. Harald Mayer von der Österreichischen Ärztekammer, Univ. Prof. Dr. Manfred Maier von der Medizinischen Universität Wien und Ing. Christof Constantin Chwojka vom Notruf NÖ. Die zahlreichen Wortmeldungen aus dem Publikum wurden von Dr. Gerald Bachinger, NÖ PatientInnen- und Pflegeanwalt, zusammengeführt.



Dezember

Weihnachtsfrühstück im Cafe Landtmann

Bereits Tradition hat das alljährliche Weihnachtsfrühstück zu Jahresende im Cafe Landtmann. Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit laden die Karl Landsteiner Gesellschaft und Das Gesundheitspolitische Forum zum gemütlichen Beisammensein und anregenden Austausch ein. Die Podiumsgäste der Veranstaltungsreihe sowie die Kooperationspartner, die Institutsleiter und der Vorstand der Karl Landsteiner Gesellschaft stellten Pläne für das nächste Jahr vor und diskutierten über das gesundheitspolitische und gesundheitswissenschaftliche vergangene Jahr.



Zukunft Gesundheit

Seit fünf Jahren organisiert die KLG – in Zusammenarbeit mit MSD - Podiumsdiskussionen zu Themen des österreichischen Gesundheitswesens in der „mumoklounge“ des MuseumsQuartiers.



2015 standen folgende Themen zur Diskussion:

Jänner

12. Veranstaltung: „Das Spital der Zukunft – Die Zukunft der Spitäler“

Zur Fragestellung „Wie sieht das Krankenhaus nach Zielsteuerung, ELGA und PHC aus?“ diskutierten und referierten am Podium HR DI Harald Gaugg, Geschäftsführer Gesundheitsfonds Steiermark; Mag. Gabriele Jaksch, Präsidentin MTD-Austria; Prim. Univ. Doz. Dr. Otto Traindl, Präsident Verband der leitenden Krankenhausärzte Österreichs; Univ. Prof. Dr. Karlheinz Tscheliessnigg, Vorstandsvorsitzender KAGES Steiermärkische Krankenanstalten GmbH. Nach langen Diskussionen müssen jetzt endlich Maßnahmen gesetzt und Strukturen geändert werden. Ärztemangel, Arbeitsverdichtung, Bürokratisierung etc. zwingen dazu. Sonst ist die Versorgung in Gefahr, waren sich Experten aus dem Gesundheitswesen bei der Veranstaltung einig.



Mai

13. Veranstaltung: „eHealth, Smartphone & Co“

Die digitale Welt: ein dynamischer Markt mit einer Überfülle an Möglichkeiten. Welche Chancen und Risiken eHealth für das Gesundheitswesen birgt, diskutierten die Experten bei der 13. Veranstaltung aus der Reihe „Zukunft Gesundheit“: Dr. Gerald Bachinger, Sprecher der ARGE Patientenanwälte Österreichs; Werner Bogendorfer, Direktor der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau; Dr. Karl Forstner, Vizepräsident Österreichische Ärztekammer; Gastreferent aus Deutschland Franz Knieps, Vorstand BKK Dachverband e.V.; Univ. Doz. Dr. Gerhard Pözl, FESC, Med. Universität Innsbruck; Mag. Martin Schaffenrath, MBA, MBA, MPA, stellvertretender Vorsitzender des Verbandsvorstandes des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger. Mittels moderner Kommunikationsmittel soll die Kooperation zwischen niedergelassenen Ärzten und Spitälern optimiert und das System insgesamt nachhaltig effizienter gemacht werden.



14. Veranstaltung: „Was kann modernes Medikationsmanagement leisten?“

Mit dem Thema setzten sich folgende Referenten auseinander: Gen. Dir. Dr. Josef Probst, Generaldirektor des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger; Dr. Susanne Rabady, Vizepräsidentin der ÖGAM; Gastreferentin aus Deutschland Isabel Waltering, pharmD, Wilhelms-Universität Münster; Mag.pharm. Max Wellan, Präsident der österreichischen Apothekerkammer. Medikationsmanagement trägt zur Lösung arzneimittelbezogener Probleme bei und umfasst dabei nicht nur pharmakologische Fragen, sondern oftmals auch logistische Schwierigkeiten und Probleme der Handhabung.



Chantal Friebertshäuser

Geschäftsführerin Merck Sharp & Dohme Österreich

Medizinisches Forschen und Wirken auf höchstem Niveau – dieses Leitbild der Karl Landsteiner Gesellschaft charakterisiert auch die Arbeit von Merck Sharp & Dohme. Unsere Rolle ist es, zu forschen und zu investieren, damit es neue Arzneimittel gibt. Aber auch sicherzustellen, dass sie bei jenen Patienten ankommen, die sie brauchen. Und das bewegt mich persönlich jeden Tag. Wir von MSD sind bereit, nicht nur innovative Medikamente auf den österreichischen Markt zu bringen, sondern gemeinsam mit allen Entscheidungsträgern neue Wege zu gehen. Die Veranstaltungsreihe „Zukunft Gesundheit“, vor mehr als fünf Jahren ins Leben gerufen, fördert den Dialog und Wissenstransfer und soll uns alle unterstützen, neue Lösungen zu finden.



Photo by Peter Rigaud



Verein zur Förderung
Medizinisch-Wissenschaftlicher
Forschung

Karl Landsteiner Institute

Übersicht | Berichte



www.karl-landsteiner.at

Übersicht der Institute

INSTITUT FÜR RETINALE FORSCHUNG UND BILDGEBUNG Priv. Doz. Dr. Siamak ANSARI SHAHREZAEI KH Rudolfstiftung, 1030 Wien, Juchgasse 23	21
INSTITUT FÜR NEPHROLOGIE UND HÄMATOONKOLOGIE Univ. Prof. Dr. Peter BALCKE Universitätsklinikum, 3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4	23
INSTITUT FÜR NEUROCHEMIE, NEUROPHARMAKOLOGIE, NEUROREHABILITATION UND SCHMERZTHERAPIE Univ. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ DI Halina BARAN LK Mauer, 3362 Mauer/Amstetten, Hausmeninger Straße 221	25
INSTITUT FÜR KLINISCHE EPILEPSIEFORSCHUNG UND KOGNITIVE NEUROLOGIE Prim. Univ. Prof. Dr. DI Christoph BAUMGARTNER KH Hietzing, 1130 Wien, Riedelgasse 5	27
INSTITUT FÜR UROLOGISCHE FORSCHUNG UND FORTBILDUNG Prim. Assoc. Prof. Dr. Eckart BREINL Universitätsklinikum, 3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4	29
INSTITUT FÜR INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNG AM REHAZENTRUM MÜNSTER Prim. Univ. Doz. Dr. Christian BRENNEIS Reha-Zentrum, 6232 Münster, Gröben 700	31
INSTITUT FÜR GASTROENTEROLOGIE UND HEPATOLOGIE Prim. Assoc. Prof. Dr. Karl DAM Universitätsklinikum, 3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4	32
INSTITUT FÜR KARDIOVASKULÄRE UND INTENSIVMEDIZINISCHE FORSCHUNG Prim. a.o. Univ. Prof. Dr. Georg DELLE KARTH KH Hietzing, 1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1	33
INSTITUT FÜR AUTOIMMUNERKRANKUNGEN UND RHEUMATOLOGIE Prim. Univ. Prof. Dr. Ludwig ERLACHER Kaiser Franz Joseph Spital, 1100 Wien, Kundratstraße 3	35
INSTITUT FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION IN DER AUGENCHIRURGIE Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Oliver FINDL, MBA Hanusch KH, 1140 Wien, Heinrich-Collin-Straße 30	37
INSTITUT FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN Univ. Doz. DDr. Robert FITZGERALD 3062 Kirchstetten, Lothar-Bürger-Steig 3	39
INSTITUT FÜR PSYCHOSOZIALE MEDIZIN, PSYCHOTHERAPIE UND KINDHEITSFORSCHUNG Prim. Dr. Rainer FLIEDL 2371 Hinterbrühl, Fürstenweg 8	40
INSTITUT FÜR NEUROREHABILITATION UND RAUMFAHRT-NEUROLOGIE Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Franz GERSTENBRAND 1190 Wien, Glanzinggasse 11/5	42
INSTITUT FÜR ÖKONOMIE UND QUALITÄTSSICHERUNG IN DER CHIRURGIE Prim. Univ. Prof. Dr. Peter GÖTZINGER Universitätsklinikum, 3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4	44
INSTITUT FÜR HERZ- UND GEFÄßCHIRURGISCHE FORSCHUNG Prim. Univ. Prof. Dr. Martin GRABENWÖGER KH Hietzing, 1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1	45
INSTITUT FÜR INFEKTILOGIE Univ. Prof. DDr. Wolfgang GRANINGER 1180 Wien, Alsegger Straße 19	47
INSTITUT FÜR KLINISCHE CHIRURGIE OA Dr. Elmar HAIDEN Universitätsklinikum, 3500 Krems, Mitterweg 10	48
INSTITUT FÜR ANGEWANDTE STRAHLENTHERAPIE Prim. Univ. Prof. Dr. Robert HAWLICZEK SMZ Ost, 1220 Wien, Langobardenstraße 122	50
INSTITUT FÜR GYNÄKOLOGISCHE CHIRURGIE UND ONKOLOGIE Prim. Univ. Doz. Dr. Lukas HEFLER, MBA 4020 Linz, Schultestraße 1	52
INSTITUT FÜR IMPLEMENTIERUNG NEUER HERZCHIRURGISCHER TECHNIKEN Prim. Univ. Doz. Dr. Christoph HOLZINGER Universitätsklinikum, 3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4	54

INSTITUT FÜR ZELLBIOLOGIE UND ZELLTHERAPIE	55
Univ. Prof. DDr. Pierre HOPMEIER Krankenanstalt Rudolfstiftung, 1030 Wien, Juchgasse 25	
INSTITUT ZUR ERFORSCHUNG DER FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND TUMORE DES HARNTRAKTES	56
Prim. Univ. Prof. Dr. Wilhelm HÜBNER LK Weinviertel, 2100 Korneuburg, Wiener Ring 3-5	
INSTITUT FÜR ZELLORIENTIERTE THERAPIE IN DER GYNÄKOLOGIE	58
Prim. Univ. Prof. Dr. Martin IMHOF LK Weinviertel, 2100 Korneuburg, Wiener Ring 3-5	
INSTITUT FÜR SYSTEMATIK IN DER ALLGEMEINMEDIZIN	59
MR Dr. Gustav KAMENSKI 2261 Angern, Ollersbachgasse 144	
INSTITUT FÜR NEUROIMMUNOLOGISCHE UND NEURODEGENERATIVE ERKRANKUNGEN	61
Prim.^a Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Regina KATZENSCHLAGER SMZ Ost, 1220 Wien, Langobardenstraße 122	
INSTITUT FÜR AMBULANTE REHA-FORSCHUNG	63
Prim. Dr. Thomas KIENBACHER 1230 Wien, Porschestraße 29	
INSTITUT FÜR ANDROLOGIE UND PROSTATAFORSCHUNG	64
Univ. Prof. DDr. Christian KRATZIK 2130 Mistelbach, Spreitzergasse 9	
INSTITUT FÜR KLINISCHE THROMBOSEFORSCHUNG	65
Univ. Prof. Dr. Paul KYRLE 1020 Wien, Praterstraße 45/2/5D	
INSTITUT FÜR KLINISCHE RHEUMATOLOGIE	66
Prim. Priv. Doz. Dr. Burkhard LEEB LK Weinviertel, 2000 Stockerau, Landstraße 18	
INSTITUT FÜR ADIPOSITAS UND STOFFWECHSELERKRANKUNGEN	68
Prim. Univ. Prof. Dr. Bernhard LUDVIK Krankenanstalt Rudolfstiftung, 1030 Wien, Juchgasse 25	
INSTITUT FÜR ERFORSCHUNG ISCHÄMISCHER HERZERKRANKUNGEN UND RHYTHMOLOGIE	70
Prim. Assoc. Prof. Dr. Harald MAYR Universitätsklinikum, 3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4	
INSTITUT FÜR THORAKALE ONKOLOGIE	72
Prim. Univ. Prof. Dr. Michael R. MÜLLER Otto Wagner Spital, 1140 Wien, Sanatoriumstraße 2	
INSTITUT FÜR REGENERATIVE MEDIZIN AM BEWEGUNGSAPPARAT BZW. FÜR ARTHROSE- UND KNORPELFORSCHUNG	74
Univ. Prof. Dr. Stefan NEHRER Donau-Universität, 3500 Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30	
INSTITUT FÜR PHYSIKALISCH-REHABILITATIVE MEDIZIN	76
Univ. Prof. Dr. Martin NUHR, MSc Therapiezentrum, 3541 Senftenberg, Dr.-Nuhr-Platz 1	
INSTITUT FÜR FUNKTIONELLE PHLEBOCHIRURGIE	78
OA Dr. Alfred OBERMAYER 3390 Melk, Himmelreichstraße 15	
INSTITUT FÜR KLINISCHE NEUROLOGIE UND NEUROPSYCHOLOGIE	80
Prim. Assoc. Prof. PD Dr. Stefan OBERNDORFER Universitätsklinikum, 3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4	
INSTITUT FÜR KRANKENHAUSORGANISATION	82
Prof. PD Dr. PH Dkfm. Guido OFFERMANN 1080 Wien, Florianigasse 67/4	
INSTITUT FÜR KARDIOVASKULÄRE DIAGNOSTIK	84
MR Dr. Gerald OPPECK 3730 Eggenburg, Rathausstraße 23	
INSTITUT FÜR SUPPORTIVE KREBSTHERAPIE	85
Prim. a.o. Univ. Prof. Dr. Martin PECHERSTORFER Universitätsklinikum, 3500 Krems, Mitterweg 10	
INSTITUT FÜR KLINISCHE UND EXPERIMENTELLE PNEUMOLOGIE	86
Prim. Univ. Prof. Dr. Wolfgang POHL KH Hietzing, 1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1	

INSTITUT FÜR STOFFWECHSELKRANKHEITEN UND NEPHROLOGIE	88
Prim. Univ. Prof. Dr. Rudolf PRAGER KH Hietzing, 1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1	
INSTITUT FÜR REMOBILISATION UND FUNKTIONALE GESUNDHEIT	90
Prim. Univ. Prof. Dr. Michael QUITTAN, MSc Kaiser Franz Joseph Spital, 1100 Wien, Kundratstraße 3	
INSTITUT FÜR GEDÄCHTNIS- UND ALZHEIMERFORSCHUNG	92
Univ. Doz. OA Dr. Michael RAINER SMZ Ost, 1220 Wien, Langobardenstraße 122	
INSTITUT FÜR DIAGNOSTISCHE UND INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE	94
Prim. Univ. Prof. Dr. Thomas RAND KH Hietzing, 1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1	
INSTITUT FÜR ALLGEMEINE GYNÄKOLOGIE UND EXPERIMENTELLE, GYNÄKOLOGISCHE ONKOLOGIE	96
Univ. Prof. Dr. Alexander REINTHALLER 2824 Seebenstein, Pittener Straße 1	
INSTITUT FÜR GASTROENTEROLOGIE UND RHEUMATOLOGIE	98
Prim. Univ. Prof. Dr. Heinrich RESCH KH der Barmherzigen Schwestern, 1060 Wien, Stumpergasse 13	
INSTITUT FÜR ANGIOLOGIE UND KARDIALE ELEKTROPHYSIOLOGIE	100
Prim. Univ. Doz. Dr. Franz X. ROITHINGER LK Mödling, 2340 Mödling, Sr. M. Restituta-Gasse 12	
INSTITUT FÜR GESUNDHEITSÖKONOMIE	102
Univ. Prof. Dr. Bernhard SCHWARZ 2500 Baden, Halsriegelstraße 26	
INSTITUT FÜR BIOANALYTISCHE ONKOLOGIE	103
Univ. Prof. Dr. Josef SCHWARZMEIER KH Rudolfinerhaus, 1190 Wien, Billrothstraße 78	
INSTITUT FÜR GYNÄKOLOGISCHE ONKOLOGIE UND SENOLOGIE	104
Prim. Univ. Prof. Dr. Paul SEVELDA KH Hietzing, 1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1	
INSTITUT FÜR FORSCHUNG IN DER KLINISCHEN KARDIOLOGIE	105
Prim. Dr. Johann SIPÖTZ Hanusch KH, 1140 Wien, Heinrich-Collin-Straße 30	
INSTITUT FÜR IMPLANTIERBARE ELEKTRONISCHE HÖRSYSTEME	106
Prim. Univ. Prof. Dr. Georg SPRINZL Universitätsklinikum, 3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4	
INSTITUT FÜR DERMATOLOGISCHE FORSCHUNG	108
Prim. Univ. Prof. Dr. Franz TRAUTINGER Universitätsklinikum, 3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4	
INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE SIMULATION, PATIENTENSICHERHEIT UND NOTFALLMEDIZIN	110
Prim. Dr. Helmut TRIMMEL, MSc LK Wr. Neustadt, 2700 Wr. Neustadt, Corvinusring 3-5	
INSTITUT FÜR IMPLANTOLOGIE	112
Univ. Prof. Dr. Dritan TURHANI 1220 Wien, Erzherzog-Karl-Straße 7A	
INSTITUT FÜR SPEZIELLE GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	113
Ao. Univ. Prof. Dr. Wolfgang UMEK 1190 Wien, Silbergasse 18	
INSTITUT FÜR PROZESSOPTIMIERUNG UND QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER KATARAKT-CHIRURGIE	115
Prim.^a Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Pia Veronika VÉCSEI-MARLOVITS, MSc, MBA KH Hietzing, 1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1	
INSTITUT FÜR KINDERDERMATOLOGIE	117
Prim.^a Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beatrix VOLC-PLATZER SMZ Ost, 1220 Wien, Langobardenstraße 122	
INSTITUT FÜR ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE	119
Prim. Dr. Peter ZENZ Otto Wagner Spital, 1140 Wien, Sanatoriumstraße 2	
INSTITUT FÜR PÄDIATRISCHE FORTBILDUNG UND FORSCHUNG	120
Prim. Univ. Prof. Dr. Karl ZWIAUER Universitätsklinikum, 3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4	
INSTITUT FÜR IMPLEMENTIERUNG NEUER GEFÄßCHIRURGISCHER TECHNIKEN	122
Prim. Dr. Ronald ZWRTEK, MBA MBA3100 St. Pölten, Daniel-Gran-Straße 51	

Institut für retinale Forschung und Bildgebung

Leiter: Priv. Doz. Dr. Siamak ANSARI SHAHREZAEI

Stellv.: Dr. Carl GLITTENBERG

KH Rudolfstiftung, 1030 Wien, Juchgasse 23

E-Mail: siamak.ansarishahrezaei@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- PDT - Effekt auf die Fundusautofluoreszenz bei Chorioretinopathia centralis serosa
- OCT- assistiertes Peeling epiretinaler Membranen
- Subretinale Migration von "Membrane-Blue-Dual" während dem Peeling epiretinaler Membranen
- Vitrektomie mit Endolaser versus Vitrektomie mit Cerclage
- Lebensqualität in Bezug auf das Sehen und Sehleistung nach Ablatio-OP
- Antiproliferative, apoptotische und autophagische Wirkung von Anti-VEGF auf Fibroblasten
- Schmerzevaluierung unter Verwendung verschiedener IVOM-Nadelgrößen

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dr. Daniel Ahmed, Univ. Prof. Dr. Susanne Binder, Dr. Simon Brunner, Dr. Enikö Bukaty, Priv. Doz. Dr. Christiane Falkner-Radler, Dr. Max Gabriel, Dr. Carl Glittenberg, Dr. Stefan Hagen, Dr. Anelia Hochwarter, Dr. Lukas Kellner, Univ. Prof. Dr. Ilse Krebs, Priv.-Doz. Dr. Katharina Krepler, Dr. Lyubomyr Lytvynchuk, Dr. Eva Smretschnig, Jessica Spörl BSc, Priv. Doz. Dr. Ulrike Stolba

3. Wissenschaftliche Referate:

- 2nd Intra-Operative OCT Science Day, KAR Rudolfstiftung, Wien: Univ.-Prof. Dr. Binder; Priv. Doz. Dr. Falkner-Radler; Dr. Glittenberg ; Dr. Lytvynchuk
- Rudolfstiftung Medical Retina Symposium, Wien: Priv. Doz. Dr. Ansari-Shahrezaei; Dr. Glittenberg VBS, Miami: Priv. Doz. Dr. Falkner-Radler
- Retina Macula Vitreous Meeting, Thessaloniki: Dr. Glittenberg
- ARVO, Denver: Dr. Glittenberg
- ÖOG, Villach: Priv. Doz. Dr. Falkner-Radler; Dr. Gabriel; Priv. Doz. Dr. Krepler; Dr. Smretschnig
- SOE, Wien: Priv. Doz. Dr. Ansari-Shahrezaei; Univ.-Prof. Dr. Susanne Binder ; Priv. Doz. Dr. Falkner-Radler; Dr. Glittenberg; Dr. Lytvynchuk
- DOC, Leipzig: Priv. Doz. Dr. Ansari-Shahrezaei; Univ.-Prof. Dr. Binder ; Priv. Doz. Dr. Falkner-Radler; Dr. Glittenberg; Univ.-Prof. Dr. Krebs; Priv. Doz. Dr. Krepler
- ASRS, Wien: Priv. Doz. Dr. Falkner-Radler
- ESCRS, Barcelona: Dr. Lytvynchuk
- Euretina, Nizza: Dr. Glittenberg; Dr. Lytvynchuk
- EVER, Nizza: Dr. Lytvynchuk
- Rudolfstiftung Medical Retina Roundtable, Wien: Priv. Doz. Dr. Ansari-Shahrezaei; Dr. Glittenberg; Dr. Lytvynchuk
- AAO, Las Vegas: Dr. Glittenberg
- Silesian Retinal Meeting, Katowice: Dr. Lytvynchuk
- OCT Angiography Congress, Rom: Dr. Glittenberg

4. Kongressteilnahmen:

Siehe Punkt 3

5. Zusammenarbeit:

Keine Angabe

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Effect of photodynamic therapy on short-wavelength fundus autofluorescence in eyes with acute central serous chorioretinopathy. Hagen S, Ansari-Shahrezaei S, Smretschnig E, Glittenberg C, Krebs I, Steiner I, Binder S. Retina. 2015 Feb;35(2):223-30.

- Subretinal migration of Membrane Blue-Dual during epiretinal membrane peeling. Gabriel M, Falkner-Radler CI und Binder S. Spektrum Augenheilkunde. 2015 Mar; Volume 29, Issue 4, pp 156-158.
- Antiproliferative, Apoptotic, and Autophagic Activity of Ranibizumab, Bevacizumab, Pegaptanib, and Aflibercept on Fibroblasts: Implication for Choroidal Neovascularization. Lytvynchuk L, Sergienko A, Lavrenchuk G, Petrovski G. Journal of Ophthalmology 2015 Mar; 2015:934963. doi: 10.1155/2015/934963. Epub 2015 Sep 27.
- Case Study: Asteroid Hyalosis and AMD. Lytvynchuk L. Cataract and Refractive Surgery Today Europe. 2015 May.
- Vitrectomy combined with endolaser or an encircling scleral buckle in primary retinal detachment surgery: a pilot study. Falkner-Radler CI, Graf A, Binder S. ActaOphthal.2015 Aug;93(5):464-9.
- Impact of visceral fat and pro-inflammatory factors on the pathogenesis of age-related macular degeneration. Haas P, Kubista KE, Krugluger W, Huber J, Binder S. Acta Ophthalmol. 2015 Sep;93(6):533-8.
- Intrasurgical microscope-integrated spectral domain optical coherence tomography-assisted membrane peeling. Falkner-Radler CI, Glittenberg C, Gabiel M, Binder S. Retina. 2015 Oct; 35(10):2100-6.
- Vision- related quality of life and visual function after retinal detachment surgery. Smretschnig E, Falkner-Radler CI, Binder S, Spörl J, Ristl R, Glittenberg C, Krepler K. Retina. 2015 Oct; [Epub ahead of print]
- Modified curved aspiration cannulas and end-gripping forceps for 25-Gauge vitrectomy on highly myopic eyes. Lytvynchuk L, Sergienko A, Richard G. Journal of Retinal and Vitreous Diseases 2015 Oct, 35(12):2660-3.
- Needle size in intravitreal injections - pain evaluation of a randomized clinical trial. Haas P, Falkner-Radler C, Wimpissinger B, Malina M, Binder S. ActaOphthal. 2015 Nov 2. doi: 10.1111/aos.12901. [Epub ahead of print]
- Clinical Experience With the First Commercially Available Intraoperative Optical Coherence Tomography System. Pfau M, Michels S, Binder S, Becker MD. Ophthalmic Surg Lasers Imaging Retina. 2015 Nov; 46(10):1001-8.
- Embolectomy for branch retinal artery occlusion: a case report. Lytvynchuk L. ActaOphthal.2015 Dec 22. doi: 10.1111/aos.12929. [Epub ahead of print]

Posterpräsentationen:

- Siehe: http://www.karl-landsteiner.at/institute/retinale_forschung_und_bildgebung.html

7. Zukunftsaspekte:

- Glaskörper-Symptome und Stadien der hinteren Glaskörperabhebung Rudolfstiftung-Weill Cornell.
- Membranpeeling mit Brillant Blau G versus Membranpeeling mit Indocyanin Grün bei Patienten mit Idiopathischem Makulaforamen.
- Refraktive Ergebnisse nach kombinierter Vitrektomie und Katarakt-Operation: Neben der Kohortenstudie wird ein randomisierter Vergleich zweier IOL-Typen durchgeführt. Des Weiteren ist ein Studienarm mit 27g und CCI 1,8mm in Planung.
- 27-Gauge-Vitrectomie: Eine konsekutive Fallserie zur Anwendbarkeit, Vor- und Nachteilen sowie Komplikationen
- Trends in Behandlung und Outcome von Netzhautablösungen.
- Vergleich von cyto-histologischen Aspirationspräparaten und Einstichstellen unter Verwendung verschiedener IVOM-Nadelgrößen.
- Therapie von choroidaler Neovaskularisation bei Chorioretinopathia centralis serosa- (Kombinationstherapie Anti VEGF plus PDT).
- Retinale und choroidale Dickenmessung vor und nach pars plana Vitrektomie, gemessen mittels dreidimensionaler OCT.
- Retinale und choroidale Bildgebung bei akuter Iritis mittels OCT bei 1060nm Wellenlänge.
- Intraoperative OCT: Eine Studie zur Anwendbarkeit im Bereich des vorderen und des hinteren Augenabschnittes sowie eine Studie zur Evaluierung der IOL-Position während Phakoemulsifikation.
- Klinische Verwendung von OCT Daten in dreidimensionaler Darstellung.
- Entwicklung eines stereoskopischen dreidimensionalen Darstellungssystems für OCT und OCT-Angiographie unter Verwendung von polarisierten Brillen zur Visualisierung.
- Vergleich zwischen OCT Angiographie und konventioneller Fluoreszenzangiographie anhand diverser Krankheitsbilder (u.a. idiopathische makuläre Teleangiektasie, alle Formen der choroidalen Neovaskularisation, polypoidale choroidale Vaskulopathie, Chorioretinopathia centralis serosa) in Zusammenarbeit mit Topcon und weiteren wissenschaftlichen Zentren.

Institut für Nephrologie und Hämatookologie

Leiter: Univ. Prof. Dr. Peter BALCKE

Stellv.: Prim. Assoc. Prof. Dr. Martin WIESHOLZER

Universitätsklinikum, 3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4

E-Mail: peter.balcke@a1.net



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Pharmakokinetik relevanter Antibiotika bei intraperitonealer und intravenöser Applikation zur Behandlung der peritonealdialyseassoziierten Peritonitis und systemischer Infektionen bei Peritonealdialysepatienten
- Stabilität und Kompatibilität relevanter Antibiotika in glucosehaltigen und aminosäurehaltigen Peritonealdialyseflüssigkeiten
- Auswirkung der Zusammensetzung diverser Peritonealdialyselösungen auf die bakterizide Potenz diverser Peritonealdialyselösungen.
- Auswirkung von aktiver Vitamin D3 Gabe bei nierentransplantierten Patienten

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Auszeichnungen:

Ehrenurkunde der österr. Gesellschaft für Nephrologie an Univ. Prof. Dr. Peter Balcke für Verdienste um die Nephrologie in Wissenschaft, Ausbildung und Patientenversorgung

3. Wissenschaftliche Referate:

- Wintermeeting der österr. Ges.f. Nephrologie Fuschl, 19. – 21.3. 2015: Infektiologische Komplikationen an der Peritonealdialyse.
- Jahrestagung der österr. Ges. f. Nephrologie Alpbach 1. bis 3. 10. 2015: Assistierte PD - was ist möglich? (M. Wiesholzer)

4. Kongressteilnahmen:

- ESTA 2015 London
- ASN 2015 San Diego
- Berliner Dialyseseminar 2015
- Nephrologisches Seminar Heidelberg 2015
- ÖGHO 2015 Salzburg
- European Lung Cancer Congress Genf
- ASCO 2015 Chicago
- WCGC 2015 Barcelona
- Senologie 2015 Leipzig
- DÖSGHO 2015 Basel
- EHA 2015 Wien
- ASH 2015 Orlando
- International Myeloma Workshop 2015 Rom

5. Zusammenarbeit:

- Arbeitsgruppe Pharmakokinetik: 1. Medizinische Abteilung UK St Pölten
- Institut für Pharmakognosie, Universität Wien
- Abteilung für klinische Pharmakologie, MUW Wien
- Abteilung für Infektiologie, Klinik I für Innere Medizin, MUW Wien

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Kussmann M, Schuster L, Zeitlinger M, Pichler P, Reznicek G, Wiesholzer M, Burgmann H, Poepl W. The influence of different peritoneal dialysis fluids on the in vitro activity of ampicillin, daptomycin, and linezolid against *Enterococcus faecalis*. Kussmann M, Schuster L, Zeitlinger M, Pichler P, Reznicek G, Wiesholzer M, Burgmann H, Poepl W. Eur J Clin Microbiol Infect Dis. 2015 Nov;34(11):2257-63.

- Lammerich A, Balcke P, Bias P, Mangold S, Wiesholzer M. Cardiovascular morbidity and pure red cell aplasia associated with epoetin theta therapy in patients with chronic Kidney Disease: a prospective, noninterventional, multicenter cohort study. Clin Ther. 2015 Dec 18. pii: S0149-2918(15)01302-8. doi: 10.1016/j.clinthera.2015.11.018
- Martin Wiesholzer, Petra Pichler, Gottfried Reznicek, Michaela Wimmer, Manuel Kussmann, Peter Balcke, Heinz Burgmann, Markus Zeitlinger, Wolfgang Poepl. Pharmacokinetic profile of meropenem after intraperitoneal and intravenous administration in patients receiving automated peritoneal dialysis (APD): an open, randomized, single center cross over descriptive pharmacokinetic study.
Artikel in Revision, AAC Journal [AAC02664-15]
- Manuel Kussmann, Linda Schuster, Sarah Wrenger, Markus Zeitlinger, Petra Pichler, Gottfried Reznicek, Martin Wiesholzer, Heinz Burgmann, Wolfgang Poepl., Influence of different peritoneal dialysis fluids on the in vitro activity of ertapenem, meropenem and tobramycin against Escherichia coli.
Artikel in Revision bei Peritoneal Dialysis International.
- Ursula Thiem, Alexandra Kaider, Ute Schwantzer-Gössler, Thomas Perkmann, Renate Klauser-Braun, Martin Wiesholzer, Stefan Winkler, Rodrig Marculescu, Franz Kainberger, Alois Gessl, Thomas Wekerle, Enikő Kallay, Josef Kovarik, Michael Wolzt, Gabriela Berlakovich, Rainer Oberbauer, Kyra Borchhardt. A randomized controlled trial of vitamin D3 after renal transplantation.
Artikel eingereicht bei The Lancet
- P.Balcke
Epidemiologie von Harnwegsinfekten, Ärztekron 2015

7. Zukunftsaspekte:

Fortsetzung der wissenschaftlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Hämatonkologie und Nephrologie wie zum Beispiel: Pharmakokinetik der antibiotischen Therapie bei Peritonealdialysepatienten, Nierenschädigung beim Multiplen Myelom, orale ESA Therapie, Antiemetikatherapie unter Chemotherapie. Fortsetzung der Teilnahme an internationalen klinischen Studien.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Tryptophanmetabolismusuntersuchungen entlang des „Kynurenin-Pathways“ bei neurodegenerativen und neuroinflammatorischen Erkrankungen.
- Fortsetzung der Untersuchungen zum Glia-Depressing-Faktor.
- Weitere Untersuchungen zur Klärung des Wirkmechanismus von D-Cycloserin und Cerebrolysin.
- Mitochondrienstudien in Bezug auf Alterungsprozess und Funktionsveränderungen durch Tryptophanmetabolite.
- Neurochemische Studien zum Tryptophanmetabolismus der Weinbergschnecke.
- Tryptophanmetabolismus und rTMS (repetitive transkranielle Magnetstimulation).

Kurzdarstellung der Inhalte der Forschungsergebnisse des Instituts im Berichtsjahr:

- Interessanterweise zeigen Patienten nach Schlaganfall signifikante Erhöhungen von L-Tryptophan, L-Kynurenin, Kynurensäure und Anthranilsäure im Serum und Liquor cerebrospinalis bereits in den ersten Stunden nach dem Ereignis und diese Veränderungen sind auch bis 6 Monate nach dem Ereignis nachweisbar.
- D-Cycloserin und Cerebrolysin werden als Antidementiva eingesetzt bzw. geprüft. Wir haben untersucht, ob diese Medikamente einen additiven Effekt auf die Aktivität der Kynureninaminotransferase aufweisen und dabei im in-vitro Experiment keinen additiven Effekt nachweisen können.
- Die Untersuchungen zur rTMS Behandlung nach Schlaganfall zeigten einen signifikanten therapeutischen Effekt und eine erkennbare Veränderung des Tryptophanmetabolismus im Serum. Es konnte nachgewiesen werden, dass durch rTMS des ipsilateralen Motorkortex eine Reduktion von Prolaktin im Serum nachweisbar ist. Diese Beobachtung ist vor allem deshalb von Bedeutung, weil damit die Verbesserung der Motorik, insbesondere der in der Literatur beschriebenen Verbesserungen der Motorik von Parkinsonkranken, die mit rTMS behandelt wurden, erklärt werden kann.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Dr. Mag. Lisa Maria Glenk
- Dr. Mag. vet., Brenda Sednitzky-Semler MSc
- Mag. Carina Kronsteiner
- Frau Carina Kronsteiner hat nach Graduierung zur Diplom-Biologin mit Vorbereitungsarbeiten für eine geplante Dissertation mit dem Titel „Tryptophanmetabolismus entlang des Kynureninabbauweges bei der Weinbergschnecke (*Helix pomatia*) während des Alterungsprozesses und den Einfluß des Tryptophanmetaboliten Kynurensäure auf Lernen und Gedächtnis“ am Karl Landsteiner Institut Mauer begonnen. Die Betreuer der Dissertation sind Univ. Prof. Dr. Halina Baran und Prim Dr. Berthold Kepplinger, Karl Landsteiner Institut, Mauer und Prof. Dr. Christian Wegener, Lehrstuhl für Neurobiologie und Genetik sowie Prof. Dr. Erich Buchner, Institut für Klinische Neurobiologie, Biozentrum, Julius-Maximilians-Universität Würzburg.
- Prim. Dr. B. Kepplinger und Univ. Prof. Dr. H. Baran waren als Scientific Board Member des 2015 IPYMA/ESIM Kongresses in Moszna, PL.
- Herr Patrik Haider hat im Sommer 2015 ein Praktikum im Neurochemischen Labor am Karl Landsteiner Institut Mauer absolviert.
- Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Frau DI Kerstin Koren besuchten am 25. 03. 2015 das Karl Landsteiner Institut Mauer. Forschungsfinanzierungsmöglichkeiten wurden besprochen.
- Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz besuchte am 18.05. 2015 Karl Landsteiner Institut Mauer. Es wurden Möglichkeiten der Förderung besprochen.

3. Wissenschaftliche Referate:

- Baran H: Metabolism of kynurenine and psychiatric disorders Mental Health Conference 18. 09. 2015, Moszna, Poland
- Kepplinger B: Pain and Multiple Sclerosis, Mental Health Conference 18. 09. 2015, Moszna, Poland
- Baran H: Demenz aus neurobiochemischer Sicht Fachtagung „Aktives Altern-eine Zukunftsperspektive für alle Generationen“, 30. September 2015, ORF Landesstudio NÖ St. Pölten.

4. Kongressteilnahmen:

- 23. Wissenschaftliche Tagung der Österreichischen Schmerzgesellschaft 2015, Krems;
- Mental Health Conference 2015, Moszna, Poland;
- Society for Neuroscience SfN 2015, McCormick Center Chicago, USA;
- 22nd World Congress of Neurology 2015, Santiago de Chile, Chile.

5. Zusammenarbeit:

- Medizinische Universität Wien
- Veterinärmedizinische Universität Wien
- Universität Würzburg

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Baran H, Kepplinger B Pharmacological Targets for Neurorehabilitation, Int. J. Neurorehabilitation 2015, 2:e108. doi: 10.4172/2376-0281.

sonstige Publikationen:

- H. Baran, B. Kepplinger Lack of additive effect of D-cycloserine and cerebrolysin to inhibit formation of kynurenic acid in rat liver homogenate, Neuroscience, Abs. 2015; www.abstractionline, Tracking Number: 2015-S-4245-SfN.
- B. Kepplinger, B. Sedlitzky-Semler, C. Kronsteiner, H. Baran Prolactin alterations after repetitive transcranial magnetic stimulation, Neuroscience, Abs. 2015; www.abstractionline, Tracking Number: 2015-S-5064-SfN.
- B. Kepplinger, B. Sedlitzky-Semler, P. Kalina, J. Reuss; C. Kronsteiner, H. Baran Alterations of Tryptophan metabolites in cerebrospinal fluid after stroke. J. Neurol. Sci. 2015, October 15, Volume 357, Supplement 1, Page e385; DOI: <http://dx.doi.org/10.1016/j.jns.2015.08.1371>.
- H. Baran, B. Kepplinger Inhibition of Kynurenine Aminotransferase I, II and III due to human serum and Cerebrospinal Fluid. J. Neurol. Sci. 2015, October 15, Volume 357, Supplement 1, Page e298; DOI: <http://dx.doi.org/10.1016/j.jns.2015.08.1051>.

7. Zukunftsaspekte:

- Evaluierung von Diagnostikparametern bei neurodegenerativen und bei neuroinflammatorischen Erkrankungen.
- Abschluss der Dissertationsarbeit - Ende 2020.
- Untersuchungen von Mechanismen der Plaque Bildung bei der Alzheimererkrankung und deren mögliche Bekämpfung.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Computerunterstützte Detektion von epileptischen Anfällen im Langzeit-Video-EEG-Monitoring
- Computerunterstützte EEG-Analyse bei neurologischen Intensivpatienten
- Analyse von EEG-Mustern im nicht-convulsiven Status epilepticus
- EEG-Source-Analyse von interiktalen und iktalen EEG-Mustern
- Studie zu Kosten der Epilepsie
- Ursachen und Auswirkungen von Antiepileptika auf die Lebensqualität
- Klinische Anfallssemiologie bei epileptischen und dissoziativen Anfällen
- Morphometrische und volumetrische MRT-Analyse bei therapieresistenter Epilepsie
- Studium der Adulten Form des Morbus Niemann-Pick Typ C
- Kopfschmerzforschung: Migräne, Clusterkopfschmerz, Kopfschmerz bei Medikamentenübergebrauch

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Priv.Do. OA Dr. Franz Riederer
- Dr. Johannes Koren
- Priv.Do. OÄ Dr. Susanne Pirker
- Dr. Saba Nia (derzeit Karenz)

Auszeichnungen, Ehrungen:

- Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Christoph Baumgartner – Wahl zum 1. Vorsitzenden der Österreichischen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und Funktionelle Bildgebung
- Priv.Do. OÄ Dr. Susanne Pirker – Wahl zum 1. Sekretärin der Österreichischen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und Funktionelle Bildgebung

3. Wissenschaftliche Referate:

- The 9th World Congress on Controversies in Neurology Budapest, Hungary, 26-28.03.2015
- Baumgartner C. Should antiepileptic drugs (AED's) be started after a first seizure in patients who have pre-existing brain injury?
- Baumgartner C. Polytherapy rarely provides benefit in patients who have not responded to monotherapy
- 9. Dreiländertagung 2015 - Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen und Österreichischen Gesellschaften für Epileptologie und der Schweizerischen Liga gegen Epilepsie, Dresden, 22.-25.04.2015
- Baumgartner C. Welcher Patient mit pharmakoresistenter Epilepsie hat keine Indikation für einen resektiv-chirurgischen Eingriff?
- Baumgartner C. Epilepsiechirurgie und ihre Chancen
- Baumgartner C. Neueinstellung auf Perampanel
- Baumgartner C. Semiologie dissoziativer Anfälle
- Baumgartner C. Nicht-invasive prächirurgische Epilepsiediagnostik
- 8th European Network for Epilepsy Research (ENER) Meeting. Lopud, Croatia, 27.-29.06.2015
- Baumgartner C. Episcan and Neurotrend softwares
- Jahrestagung des Deutsch-Österreichisch-Schweizer Arbeitskreises Epilepsie, Prien, 15.-17.10.2015
- Baumgartner C. Komorbidität und interkurrente Störungen in den verschiedenen Lebensphasen

4. Kongressteilnahmen:

Siehe unter Wissenschaftliche Referate

5. Zusammenarbeit:

Wissenschaftliche und organisatorische Zusammenarbeit mit anderen Institutionen:

- Universitätsklinik für Neurochirurgie, Medizinische Universität Wien
- Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Abteilung für Neuroradiologie, Medizinische Universität Wien
- Austrian Institute of Technology (AIT), Wien

- Institut für Wirtschaftsmathematik, Forschungsgruppe Ökonometrie und Systemtheorie, Technische Universität Wien

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Fürbass F, Hartmann MM, Halford JJ, Koren J, Herta J, Gruber A, Baumgartner C, Kluge T. Automatic detection of rhythmic and periodic patterns in critical care EEG based on American Clinical Neurophysiology Society (ACNS) standardized terminology. *Neurophysiol Clin.* 2015;45:203-13
- Herta J, Koren J, Fürbass F, Hartmann M, Kluge T, Baumgartner C, Gruber A. Prospective assessment and validation of rhythmic and periodic pattern detection in NeuroTrend: A new approach for screening continuous EEG in the intensive care unit. *Epilepsy Behav.* 2015;49:273-9
- Koren J, Herta J, Drashtak S, Pötzl G, Pirker S, Fürbass F, Hartmann M, Kluge T, Baumgartner C. Prediction of rhythmic and periodic EEG patterns and seizures on continuous EEG with early epileptiform discharges. *Epilepsy Behav.* 2015;49:286-9
- Koren JP, Herta J, Pirker S, Fürbass F, Hartmann M, Kluge T, Baumgartner C. Rhythmic and periodic EEG patterns of 'ictal-interictal uncertainty' in critically ill neurological patients. *Clin Neurophysiol.* 2016;127:1176-81
- Riederer F, Landmann G, Gantenbein AR, Stockinger L, Egloff N, Sprott H, Schleinzer W, Pirrotta R, Dumat W, Luechinger R, Baumgartner C, Kollias S, Sándor PS. Nondermatomal somatosensory deficits in chronic pain are associated with cerebral grey matter changes. *World J Biol Psychiatry.* 2015 Oct 22:1-12

Übersichtsarbeiten:

- Riederer F, Penning S, Schoenen J. Transcutaneous Supraorbital Nerve Stimulation (t-SNS) with the Cefaly® Device for Migraine Prevention: A Review of the Available Data. *Pain Ther* 2015 Oct 14. [Epub ahead of print]

Sonstige Publikationen:

- Patterson MC, Mengel E, Vanier MT, Schwierin B, Muller A, Cornelisse P, Pineda M; NPC Registry investigators. Stable or improved neurological manifestations during miglustat therapy in patients from the international disease registry for Niemann-Pick disease type C: an observational cohort study. *Orphanet J Rare Dis.* 2015 May 28;10:65
- Fürbass F, Ossenblok P, Hartmann M, Perko H, Skupch AM, Lindinger G, Elezi L, Pataraja E, Colon AJ, Baumgartner C, Kluge T. Prospective multi-center study of an automatic online seizure detection system for epilepsy monitoring units. *Clin Neurophysiol.* 2015;126:1124-31
- Gantenbein AR, Sarikaya H, Riederer F, Goadsby PJ. Postoperative hemicrania continua-like headache - a case series. *J Headache Pain.* 2015;16:526
- Baumgartner C, Koren JP, Pirker S. Praktisch klinische Epilepsiedefinition. *Hausarzt* 2015;10:10-11
- Haberlandt E, Zimprich F, Trinkla E, Baumgartner C, Dobesberger J, von Oertzen J, Feichtinger M, Rauscher C, Pataraja E, Luef G, Unterberger I, Schlacher K, Feucht M, Pirker S. Genetische Abklärung von Epilepsien mit Intelligenzminderung – Stellenwert der Mikroarray-Untersuchung mit Nachweis von Copy Number Variants (CNVs) in der Epileptologie. *Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie.* 2015;1:8-9
- Riederer F, Freyd EI, Langenberger E. Kopfschmerz bei Medikamentenübergebrauch. *Aktuelles aus der Forschung und dem klinischen Alltag. Jatro Neurologie & Psychiatrie* 2015;1:26-29
- Zimprich F, Haberlandt E, Trinkla E, Baumgartner C, Dobesberger J, von Oertzen J, Feichtinger M, Rauscher C, Pataraja E, Luef G, Unterberger I, Schlacher K, Feucht M, Pirker S. Die genetische Ätiologie von Epilepsien. *Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie.* 2015;1:2-7

7. Zukunftsaspekte:

Fortführung der oben unter „Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten“ genannten Projekte.

Neue Projekte:

- Neuronale Netzwerkanalyse im EEG
- High-Density EEG: EEG-Source-Analysis mit dem 256-Kanal-EEG-System
- Kopfschmerz und Epilepsie
- STRIVE Studie: Studien Nummer: AMG 334 20120296; Titel: A Phase 3, Randomized, Double-blind, Placebo-controlled Study to Evaluate the Efficacy and Safety of AMG 334 in Migraine Prevention. Principal Investigator: Riederer F.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Im Jahr 2015 war der Schwerpunkt unserer Tätigkeit, sich auf die neue Herausforderung der Begleitung von Studenten der Karl Landsteiner Privatuniversität vorzubereiten, hierfür einen Leitfaden zu erstellen und personelle Strukturen so zu generieren, dass es Studenten möglich sein wird, an unserem Institut adäquaten und qualitativ hochwertigen Unterricht beziehungsweise professionelle Begleitung im klinischen Alltag zu erhalten.

In weiterer Folge wurden Kontakte zur besseren Zusammenarbeit mit anderen Kliniken geknüpft und bestehende vertieft, um institutsübergreifende Forschung zu ermöglichen.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- OA Dr. Gerhard Donner
- OA Dr. Roman Biedermann
- OÄ Dr. Christa Fischer – Klein
- OA Dr. Reinhard Kastenberger
- OA Dr. Harun Fajkovic
- Ass. Dr. Irene Resch

3. Wissenschaftliche Referate:

Prim. Assoc. Prof. Prim. Dr. E. Breinl: Vorsitz Jahreshauptversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Urologie: Adipositas und Urologie Linz 06.11.2015

4. Kongressteilnahmen:

- LUT Forum Summary Meeting Prag, 16. – 17.01.2015
- 3rd Global Congress Prostate Cancer Rom, 05. – 06.02.2015
- Uro Update Berlin, 13.03.2015
- EAU Madrid, 20. – 24.03.2015
- Dialog Blasenkarzinom Wien, 17. – 18.04.2015
- ASCO Chicago, 29.05. – 02.06.2015
- Bayr./Österr. Urologenkongress Linz, 11. – 13.06.2015
- Austrian Summer School of Urology Hermagor, 19.06.2015
- DGU Hamburg, 23. – 25.06.2015
- MKÖ Linz, 02.10.2015
- ESPU Prag, 14. – 16.10.2015
- Workshop Andrologie, 23. – 24.10.2015
- ÖGU Jahrestagung Linz, 06.11.2015

5. Zusammenarbeit:

Keine Angabe

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

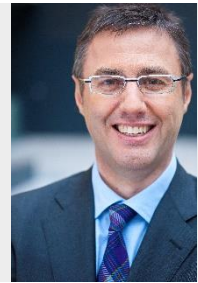
- Anxiety and depression analyses of patients undergoing diagnostic cystoscopy. Quality of Life Research. 2016
- Prospective, multi-institutional pain assessment of 150 women undergoing diagnostic cystoscopy. Seklehner S, Saratlija-Novakovic Z, Skopek M, Fajkovic H, Remzi M, Duvnjak M, Resch I, Hruby S, Hübner WA, Librenjak D, Breinl E, Riedl C, Engelhardt PF. Minerva Urol Nefrol. 2015 Sep

- Prospective multi-institutional study analyzing pain perception of flexible and rigid cystoscopy in men. Seklehner S, Remzi M, Fajkovic H, Saratlija-Novakovic Z, Skopek M, Resch I, Duvnjak M, Hruby S, Librenjak D, Hübner W, Breinl E, Riedl C, Engelhardt PF. Urology. 2015 Apr; 85(4):737-41. doi: 10.1016/j.urology.2015.01.007.
- Impact of smoking status on survival after cytoreductive nephrectomy for metastatic renal cell carcinoma Fajkovic H, Shariat SF, Klatte T, Vartolomei MD, Lucca I, Mbeutcha A, Rouprêt M, Briganti A, Karakiewicz PI, Margulis V, Rink M, Remzi M, Seitz C, Bensalah K, Mathieu R. World J Urol. 2016 Feb 15
- Adjuvant cisplatin-based combined chemotherapy for lymph node (LN)-positive urothelial carcinoma of the bladder (UCB) after radical cystectomy (RC): a retrospective international study of >1500 patients, Lucca I, Rouprêt M, Kluth L, Rink M, Tilki D, Fajkovic H, Kassouf W, Hofbauer SL, de Martino M, Karakiewicz PI, Briganti A, Trinh QD, Seitz C, Fritsche HM, Burger M, Lotan Y, Kramer G, Shariat SF, Klatte T. BJU Int. 2015 May; 115(5):722-7. doi: 10.1111/bju.12829. Epub 2015 Jan 2

7. Zukunftsaspekte:

Im Vordergrund unserer Bemühungen steht nach wie vor die bestmögliche medizinische Versorgung unserer Patienten. Zusätzlich soll an unserem Institut die Förderung des medizinischen Nachwuchses großgeschrieben werden. Da nun bald an unserer Abteilung Studenten der Karl Landsteiner Universität einen Teil ihrer klinischen Ausbildung absolvieren werden und so die Lehre ein Teil unseres Arbeitsalltages sein wird, gilt es, die Ausbildung sowohl der Medizinstudenten als auch der Assistenzärzte so optimal wie möglich zu gestalten, um den Nachwuchs zur Forschung zu motivieren und neue Studien und Workshops voranzutreiben.

Ein Ziel des Institutes ist es, Studien im Bereich der onkologischen Urologie zu forcieren mit dem Schwerpunkt Bildgebende Diagnostik (MRI, PSMA Scan) des Prostatakarzinoms im Vergleich zur Histologischen Aufarbeitung (Biopsie).



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Das Institut wurde im Juli 2015 gegründet, in Umsetzung sind folgende Projekte:

- Etablieren einer Datenbank zur Ergebnisqualität im RZ Münster
- Rehabilitation bei primär pulmonaler Hypertonie
- Multiple Sklerose und Spastik sowie Kognition

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Prim. Priv. Doz. Dr. Hannes Alber
- Dr. Peter Heiningner
- OA Dr. Rainer Ehling

3. Wissenschaftliche Referate:

MS and more, Workshop Klinik Innsbruck

4. Kongressteilnahmen:

- European Academy of Neurology
- European Congress of Neurorehabilitation
- Ectrims
- European Respiratory Society
- Kongresse der österreichischen und deutschen Gesellschaft für Pneumologie
- Europäischer Kardiologiekongress
- Jahrestagung der österreichischen Kardiologischen Gesellschaft

5. Zusammenarbeit:

- Univ. Kliniken für Kardiologie und Neurologie
- KH der Elisabethinen, Kardiologie
- Planung einer Multizentrischen Studie: MS und Spastik

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

- Aufbau eines Studienteams
- Drittmittelakquirierung
- Weitere Umsetzung der oben angeführten Projekte

Institut für Gastroenterologie und Hepatologie

Leiter: Prim. Assoc. Prof. Dr. Karl DAM

Stellv.: Dr. Elisabeth UITZ

Universitätsklinikum, 3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4

E-Mail: karl.dam@st.poelten.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Der Schwerpunkt der Arbeiten des KL Institutes besteht in der Integration gastroenterologisch/hepatologischer Themen aus dem niedergelassenen, dem intramuralen und dem universitären Bereich. Im ersten Jahr der Tätigkeit wurde daher besonderes Augenmerk auf die Bildung von Interessensgemeinschaften mit gastroenterologisch/hepatologischem Schwerpunkt und auf die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu diesen Themen gelegt. Aus diesen Erfahrungen und den Inputs von verschiedenen Seiten werden in Zukunft Schwerpunkte klinischer Forschung mit Alltagsrelevanz gelegt werden.

Vorbereitung zu Studien zu Themen der Gastroenterologischen Praxis. Insbesondere Studienpläne zu den Themen Gastroösophagealer Reflux und Detektion von Risikofaktoren in der Ernährung als Auslöser für Schüler bei CED.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Dr. Babak Bahadori
- Dr. Markus Mader
- Dr. Andreas Mayer

Dr. Elisabeth Uitz und Dr. Babak Bahadori haben den Weg in die niedergelassene Praxis gewählt. Umso begrüßenswerter ist es, dass sie sich weiterhin bereit erklärt haben, mit dem KL Institut zusammenzuarbeiten. Gerade die Ausrichtung auf eine Vernetzung der verschiedenen Ebenen der Gesundheitsversorgung wird dadurch gestärkt.

3. Wissenschaftliche Referate:

- Patienten-Informationstage „Gesunder Darm-Freude am Leben“ in Eggenburg und St. Pölten
- Bezirksärztetagung Dezember 2015: „Funktionsdiagnostik im Verdauungstrakt“ und „Neues von CED in der Praxis“
- Vortrag im Rahmen der 5. Interdisziplinären Schmerzkonferenz NÖ „Schmerzen bei Rheuma“
- Organisation des 1. NöMitt Gastrosymposiums in Loiben und Vortrag.
- Vortrag CED- und Biologika Circle OST „Wie denkt Europa?“
- Organisation von Treffen der Arbeitsgruppe Gastroenterologie (Chirurgen und Internisten intra- und extramural).

4. Kongressteilnahmen:

Keine Angaben

5. Zusammenarbeit:

- Arbeitsgruppe Gastroenterologie Bezirk St. Pölten und Umgebung
- zahlreiche Kliniken Niederösterreichs

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

Abstract auf der UEGW 2015, Ko-Autorenschaft

UEG15-ABS-1807; Adalimumab Therapy may exhibit a positive influence on anxiety in patients suffering from crohn's disease

7. Zukunftsaspekte:

Die MitarbeiterInnen der Abteilung werden vermehrt zur Mitarbeit im KL Institut motiviert. Insbesondere klinische Fragestellungen aus dem gastroenterologischen Bereich und seinen assoziierten Fachbereichen werden abgehandelt. Die Vernetzung verschiedener gastroenterologisch interessierter KollegInnen und die vermehrte Öffentlichkeitsarbeit zu gastroenterologischen Themen bleiben Hauptziele der Aktivitäten des Institutes.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- IC43: Aktive Immunisierung gegen Pseudomonas bei invasiv beatmeten internistischen Patienten auf der Intensivstation. Sponsor: Intercell/Valneva, randomisiert, doppelblind
- RELAX-AHF-EU (Behandlung der Dekompensierten Herzinsuffizienz mit „standard of care“ versus Serelaxin i.v.) Sponsor: Novartis; Studiencode: CRLX030A3301, randomisiert, open-label
- PARAGON-HF (Behandlung der chronischen Herzinsuffizienz mit erhaltener systolischer Linksventrikelfunktion mit LCZ696 versus Valsartan). Sponsor: Novartis; Studiencode: CLCZ696D2301, randomisiert, doppelblind (Aktiv seit 06.11.2015)
- Multizentrische Respond-CRT Studie (Sorin) (laufend)
- Efface-Q: multipolare LV- Stimulation bei CRT-Patienten

Geplante klinische Studien / Register:

- GALILEO-TAVI (Antikoagulation nach transfemoraler Aortenklappenimplantation)
- IMPULSE Register (hochgradige Aortenklappen Stenose)
- ESC STEMI Register
- Österreichisches TAVI Register

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Priv. Doz. Dr. Christopher Adlbrecht
- Dr. Tasnim Auf
- Univ. Doz. Dr. Johann Pollak
- OA. Dr. Thomas Publig
- Dr. Emel Pichler-Cetin
- Dr. Marie Sophie Huber
- OA Dr. Ursula Lachmann
- OA Dr. Reinhard Achleitner
- OA Dr. Susanne Trinks
- DGKS Julia Kiemayer-Heingärtner

3. Wissenschaftliche Referate:

- Doz. Dr. Christopher Adlbrecht: Vorsitz beim Dreiländertreffen Herzinsuffizienz 2015 in Seefeld, Österreich
- Doz. Dr. Christopher Adlbrecht ist Mitglied der CORE National Faculty „Heart“ Failure: www.COREhearteducation.com.
- Doz. Dr. Christopher Adlbrecht nahm am “HFA MCQ Meeting“ in Sophia-Antipolis (France) am 30. November und 1. Dezember 2015 teil. (Erstellung der Prüfungsfragen-Datenbank zur europaweiten Zertifizierung der Herzinsuffizienz Spezialisten)
- Doz. Dr. Christopher Adlbrecht ist National Representative Österreichs der HoT Initiative der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC): <http://www.escardio.org>
- Dr. Emel Pichler-Cetin, Dr. Andreas Strouhal, Doz. Dr. Georg Delle Karth: PGC-Kardiovaskuläre Intensivmedizin – Refresher Kurs
- Dr. Emel Cetin-Pichler: Mitarbeit S3 Leitlinie Infarktassoziierter Kardiogener Schock
- Doz. Dr. Georg Delle Karth: Update im ST-elevation myocardial infarction: Revascularisation strategies Acute Cardiac Care Congress
- Doz. Dr. Georg Delle Karth ACCA-ESC: Wahl zum Mitglied des „Educational Committee“

4. Kongressteilnahmen:

- Kardiologie Innsbruck
- ÖKG Salzburg
- Jahrestagung der DGK, Mannheim
- ESC Barcelona
- TCT Washington

- TVT Chicago
- PCR-Valves London

5. Zusammenarbeit:

- Herzchirurgie KH Hietzing
- Universitätsklinik für Inneren Medizin II /Kardiologie, AKH

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Outcome of conservative management versus assist device implantation in patients with advanced refractory heart failure. Adlbrecht C, Hülsmann M, Wurm R, Eskandary F, Neuhold S, Zuckermann A, Bojic A, Strunk G, Pacher R. *Eur J Clin Invest.* 2015 Nov 5. doi: 10.1111/eci.12562. [Epub ahead of print]
- Cardiovascular biomarkers in patients with cancer and their association with all-cause mortality. Pavo N, Raderer M, Hülsmann M, Neuhold S, Adlbrecht C, Strunk G, Goliash G, Gisslinger H, Steger GG, Hejna M, Köstler W, Zöchbauer-Müller S, Marosi C, Kornek G, Auerbach L, Schneider S, Parschalk B, Scheithauer W, Pirker R, Drach J, Zielinski C, Pacher R. *Heart.* 2015 Dec 1;101(23):1874-80. doi: 10.1136/heartjnl-2015-307848. Epub 2015 Sep 28.
- Clinical characteristics and outcomes of patients with and without diabetes in the Surgical Treatment for Ischemic Heart Failure (STICH) trial. MacDonald MR, She L, Doenst T, Binkley PF, Rouleau JL, Tan RS, Lee KL, Miller AB, Sopko G, Szalewska D, Waclawiw MA, Dabrowski R, Castelvechio S, Adlbrecht C, Michler RE, Oh JK, Velazquez EJ, Petrie MC. *Eur J Heart Fail.* 2015 Jul;17(7):725-34. doi: 10.1002/ejhf.288. Epub 2015 May 26.
- Pro-oxidant HDL predicts poor outcome in patients with ST-elevation acute coronary syndrome. Distelmaier K, Schrutka L, Seidl V, Winter M, Wurm R, Mangold A, Perkmann T, Maurer G, Adlbrecht C, Lang IM. *Thromb Haemost.* 2015 Jul;114(1):133-8. doi: 10.1160/TH14-10-0834. Epub 2015 Apr 2.
- Inter-patient variability of platelet reactivity in patients treated with prasugrel and ticagrelor. Siller-Matula JM, Akca B, Neunteufl T, Maurer G, Lang IM, Kreiner G, Berger R, Delle-Karth G. *Platelets.* 2015 Nov 10:1-5. [Epub ahead of print]
- Comparison of magnetic wire navigation with the conventional wire technique for percutaneous coronary intervention of chronic total occlusions: a randomised, controlled study. Roth C, Berger R, Scherzer S, Krenn L, Gangl C, Dalos D, Delle-Karth G, Neunteufl T. *Heart Vessels.* 2015 Sep 14. [Epub ahead of print]
- One-year mortality in patients with acute ST-elevation myocardial infarction in the Vienna STEMI registry. Jäger B, Farhan S, Kalla K, Glogar HD, Christ G, Karnik R, Norman G, Prachar H, Schreiber W, Kaff A, Podczec-Schweighofer A, Weidinger F, Stefenelli T, Delle-Karth G, Laggner AN, Maurer G, Huber K; Vienna STEMI Registry Group. *Wien Klin Wochenschr.* 2015 Jul;127(13-14):535-42. doi: 10.1007/s00508-015-0827-2. Epub 2015 Jul 11
- The net clinical benefit of personalized antiplatelet therapy in patients undergoing percutaneous coronary intervention. Siller-Matula JM, Gruber C, Francesconi M, Dechant C, Jilma B, Delle-Karth G, Grohs K, Podczec-Schweighofer A, Christ G. *Clin Sci (Lond).* 2015 Jan;128(2):121-30. doi: 10.1042/CS20140310.

Übersichtsarbeiten:

- Impact of preoperative use of P2Y12 receptor inhibitors on clinical outcomes in cardiac and non-cardiac surgery: A systematic review and meta-analysis. Siller-Matula JM, Petre A, Delle-Karth G, Huber K, Ay C, Lordkipanidzé M, De Caterina R, Kolh P, Mahla E, Gersh BJ. *Eur Heart J Acute Cardiovasc Care.* 2015 May 5. pii: 2048872615585516.
- Journal für Kardiologie
OCT-Corner vierteljährliche Rubrik 2

7. Zukunftsaspekte:

In den nächsten Jahren werden wir den Aufbau des Instituts fortsetzen und uns den Schwerpunkten Elektrophysiologie (derzeit insbesondere CRT- Therapie), kardiale Bildgebung, interventionelle Kardiologie, Herzinsuffizienz und Intensivmedizin widmen.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Muskelkraft, Krankheitsaktivität und Arbeitsfähigkeit bei weiblichen und männlichen Patienten mit Rheumatoider Arthritis
- Spektrum, Verteilung und Frequenz der Diagnosen im Ambulanzbereich – eine systematische und strukturierte Erfassung
- Klinische und labortechnische Diagnose der Arthritis psoriatica
- Komorbiditäten und Lebensqualität bei Patienten mit Rheumatoider Arthritis
- Bedeutung sozialer Parameter im Verlauf der Therapie rheumatischer Erkrankungen unter Berücksichtigung gendermedizinischer Aspekte
- Charakterisierung der Patienten mit Osteoporose im akutgeriatrischen Setting

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Dr. Karl H. Fenzl (Stellvertretender Leiter)
- Dr. Johannes Resch
- Dr. Bianca Polster
- Dr. Martin Kasper
- Dr. Alexander Bartuschka
- Dr. Jan Burmester-Kiang
- Mag. Dr. Carolin Berner
- Mag. Thomas Lamprecht
- Andreas Kerschbaumer

3. Wissenschaftliche Referate:

- Osteoporose Update – Ludwig Erlacher, 2. Symposium nicht-operative Orthopädie, Wien
- Rheuma trifft Lunge– Ludwig Erlacher, Otto Wagner Spital, Wien
- Hyperurikämie – interdisziplinär– Ludwig Erlacher, Wien
- Rheumatoide Arthritis Update allgemein und in der Praxis– Ludwig Erlacher, Gänserndorf
- Rheumatologie– Ludwig Erlacher, Klinikum Tulln
- Früherkennung von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen– Ludwig Erlacher, Interdisziplinäres Meeting, Wien
- Biologikatherapie – kann man eine Biologikatherapie absetzen – Ludwig Erlacher, Rheumatologisches Seminar, Kantonsspital St. Gallen
- Der chronische Schmerz im Sprunggelenk aus rheumatologischer Sicht– Ludwig Erlacher, Pain Management International Meeting, Workshop der GOTS Österreich, Messinia, Greece
- Polymyalgia Rheumatica – eine Erkrankung mit vielen Gesichtern– Ludwig Erlacher, 4. Wiener Muskeltag, Casino Baumgarten, Wien
- Fallberichte bei Biologikatherapie – oder: Wo Wirkung, da auch potentielle Nebenwirkung– Ludwig Erlacher, 15. Wiener Rheumatag, Rathaus Wien

4. Kongressteilnahmen:

- Früherkennung von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen – interdisziplinäres Meeting, 24.09.2015, Wien
- Pain Management International Meeting – Kongress und Workshop der GOTS Österreich, 22. – 29. 10. 2015, Messinia, Greece (Mitorganisator)

5. Zusammenarbeit:

- KLI für Remobilisation und funktionale Gesundheit, Wien
- KLI für Regenerative Medizin am Bewegungsapparat; Arthrose- und Knorpelforschung, Donau Universität Krems
- Medizinische Universität Wien: Zentrum für Public Health, Institut für Sozialmedizin; Institut für Immunologie
- Kantonsspital St. Gallen, CH-9007, Rheumatologie

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige

- Fenzl K.H., Zitz R., Erlacher L., Dorner T.E. Körperliche und psychische Lebensqualität bei Patientinnen und Patienten mit Rheumatoider Arthritis in Abhängigkeit von körperlichen und psychischen Symptomen. Unstoppable Public Health, Abstractband 2015: 94-95
- Fenzl K.H., Zeinlinger R., Erlacher L., Dorner T.E. Sozio-ökonomische Variablen als Determinanten auf Adherence mit Medikation bei Patientinnen und Patienten mit Rheumatoider Arthritis. Unstoppable Public Health, Abstractband 2015: 95
- Strasser E.M., Dorner T.E., Fenzl K.H., Quittan M. Frequency of various symptoms in patients with rheumatoid arthritis and their impact on quality of life. J Rehabil Med 2015; 47 (Suppl 54): 143-144
- Rahman R., Quittan M., Fenzl K.H., Dorner T.E. Adherence with medication in patients with rheumatoid arthritis and association of socio-economic variables with adherence. J Rehabil Med 2015; 47 (Suppl 54): 144
- Polster B., Fenzl K.H., Erlacher L. FRAX® - Risikoerhebung im geriatrischen Kollektiv mit oder ohne T-Score. J Miner Stoffwechs Muskuloskelet Erkrank 2015; 22 (4): 118-119
- Bartuschka A., Burmester-Kiang J., Duhm B., Strau G., Kowalski J., Erlacher L. Tumor mit Kortison behandeln? – Die Vielfältigkeit des IgG4-RD. J Miner Stoffwechs Muskuloskelet Erkrank 2015; 22 (4): 128

7. Zukunftsaspekte:

- Durchführung, Abschluss bzw. Extension der laufenden Projekte einschließlich Analyse und Publikation.
- Initiierung neuer Projekte im Rahmen intensiver kooperativer Vernetzung.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Bestimmung der Akzeptanz eines neuen Medizinproduktes, der Acufocus™ Hydrophoben Small Aperture Intraokularlinse IC-8 IOL
- Evaluierung einer bereits zugelassenen Intraokularlinse mit erweitertem Sehbereich
- Bewertung der vor der Kataraktoperation vermittelten Informationen, Verbesserung der Patientenaufklärung
- Bewertung der Charakteristika und Limitationen eines während eines Membrane Peeling eingesetzten Operationsmikroskops mit integriertem optischen Kohärenztomographiegerät
- Bestimmung der Reproduzierbarkeit einer neuen Gesichtsfelduntersuchung (MP3 Mikroperimetrie) bei Gesunden und PatientInnen mit Makulaerkrankungen

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dienstnehmer:

Dr. Thien Phuong Mai Nguyen, Birgit Döllner, Sandra Schuschnitz, MSc, Dr. Ralph Varsits, BSc, Dr. Marlies Ullrich, MRes

Freie wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dr. Petra Draschl, Dr. Nino Hirnschall, PhD, Dr. Sophie Mädler, Dr. Maria Weber, Dr. John Falasinnu, Dr. Stefan Palkovits, PhD, Dr. Sahand Amir-Asgari, Cand. med. Jasmin Katrin Motaabbed, Cand. med. Sanaz Farrokhi, Cand. med. Kristina Stjepanek

Auszeichnungen, Ehrungen:

The Ophthalmologist: Power list „Top 40 under 40“ – most influential ophthalmologists under 40 years worldwide (2015) – Dr. Nino Hirnschall, PhD

3. Wissenschaftliche Referate:

- EEBA (Annual Meeting Of The European Eye Bank Association) – Italien
- ESCRS (European Society Of Cataract & Refractive Surgeons Congress) – Istanbul
- AICCER (Italian Association Of Cataract And Refractive Surgery Congress) – Italien
- Geriatriekongress – Wien
- World Cornea Congress & ASCRS (American Society Of Cataract And Refractive Surgery Congress) – San Diego (USA)
- SAFIR (French Implant And Refractive Surgery Association Meeting) – Paris – invited Keynote Lecture
- ÖOG (Österreichische Ophthalmologen Gesellschaft) – Villach
- SOE (European Society Of Ophthalmology) – Wien
- ASRS (Annual Scientific Meeting Of The American Society Of Retina Specialists) – Wien
- ESCRS (European Society Of Cataract And Refractive Surgeons Congress) – Barcelona
- AAO (American Academy Of Ophthalmology) – Las Vegas

4. Kongressteilnahmen:

- ESCRS Winter meeting Istanbul 2015 (Türkei): Prof. Oliver Findl, Dr. Nino Hirnschall, PhD, Dr. Petra Draschl, Dr. Maria Weber, Sandra Schuschnitz, MSc, Birgit Döllner, Dr. Thien Phuong Mai Nguyen, Dr. Ralph Varsits, BSc, Cand. Med. Sanaz Farrokhi
- ÖOG Villach 2015 (Österreich) - Prof. Oliver Findl, Dr. Nino Hirnschall, PhD, Dr. Petra Draschl, Dr. Maria Weber, Sandra Schuschnitz, MSc, Birgit Döllner, Dr. Thien Phuong Mai Nguyen, Dr. Ralph Varsits, BSc, Cand. Med. Sanaz Farrokhi
- ESCRS Barcelona 2015 (Spanien): Prof. Oliver Findl, Dr. Nino Hirnschall, PhD, Dr. Petra Draschl, Dr. Maria Weber, Sandra Schuschnitz, MSc, Birgit Döllner, Dr. Thien Phuong Mai Nguyen, Dr. Ralph Varsits, BSc, Cand. Med. Sanaz Farrokhi

5. Zusammenarbeit:

Premed-Studie: Ziel dieser multizentrischen Studie ist es, verschiedene Behandlungsmöglichkeiten zur Prävention des Makulaödems bei PatientInnen mit und ohne Diabetes zu vergleichen.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Eplerenone in patients with chronic recurring central serous chorioretinopathy. Leisser C, Hirnschall N, Hackl C, Findl O. *European Journal of Ophthalmology*. 2015 Dec; 17:0
- Predicting Lens Diameter: Ocular Biometry With High- Resolution MRI. Erb-Eigner K, Hirnschall N, Hackl C, Schmidt C, Asbach P, Findl O. *Investigative Ophthalmology & Visual Science*. 2015; 56:6847-6854
- Evaluation of the efficacy and safety of astardised intracameral combination of mydriatics and anaesthetics for cataract surgery. Labetoulle M, Findl O, Malecaze F, Alió J, Cochener B, Lobo C, Lazreg S, Hartani D, Colin J, Tassignon M-J, Behndig A. *British Journal of Ophthalmology*. 2015 Nov 3.
- Comparability of anterior chamber depth measurements with partial coherence interferometry and optical low-coherence reflectometry in pseudophakic eyes. Luft N, Hirnschall N, Farrokhi S, Findl O. *Journal of Cataract and Refractive Surgery*. 2015; 41:1678-1684
- Reliability and reproducibility of the German version of the European Society of Cataract and Refractive Surgeons reading charts. Hirnschall N, Drexl A, Zandanell S, Motaabbed J K, Grabner G, Findl O. *Journal of Cataract and Refractive Surgery*. 2015; 41:1465-1469
- Factors Influencing Efficacy of Peripheral Corneal Relaxing Incisions during Cataract Surgery. Hirnschall N, Wiesinger J, Draschl P, Findl O. *Journal of Ophthalmology*. 2015; 2015:706508
- Comparison of 4 Specular Microscopes in Healthy Eyes and Eyes With Cornea Guttata or Corneal Grafts. Luft N, Hirnschall N, Schuschitz S, Draschl P, Findl O. *The Journal of Cornea and External Disease*. 2015; 34:381-386
- Influence of the Overall Intraocular Lens Diameter on Rotational Stability. Harrer A, Hirnschall N, Maedel S, Findl O. *Ophthalmic Research (Journal for Translational and Clinical Research)*. 2015; 53(3):117-21
- Effect of a capsular tension ring on axial intraocular lens position. Weber M, Hirnschall N, Rigal K, Findl O. *Journal of Cataract and Refractive Surgery*. 2015; 41:122-125
- Capsular bag performance of a hydrophobic acrylic 1-piece intraocular lens. Findl O, Hirnschall N, Nishi Y, Maurino V, Crnej A. *Journal of Cataract and Refractive Surgery* 2015; 41:90-97

Sonstige:

- Using continuous intraoperative optical coherence tomography measurements of the aphakic eye for intraocular lens power calculation. *British Journal of Ophthalmology*. 2015; 99:7-10
- Quality of Vision after Bilateral Multifocal Intraocular Lens Implantation – A Randomized Trial – AT LISA 809M versus AcrySof ReSTOR SN6AD1. *American Academy of Ophthalmology*. 2015 Apr; 122(4):700-10

7. Zukunftsaspekte:

- Auswirkungen von selektiven Alpha 1A Rezeptorantagonisten auf den Pupillendurchmesser nach dem Eintropfen der Augen mit Tropicamide 0.5% und Phenylephrine 10%
- Effekt von selektiven Alpha 1A Rezeptorantagonisten auf den Iris – Dilatatormuskel
- Blutflussdarstellung der Kopf- und Halsgefäße bei PatientInnen mit Netzhautgefäßverschlüssen
- Eine randomisierte, doppelt verblindete, Placebo-kontrollierte Studie zum Nachweis positiver Effekte von Eplerenon auf PatientInnen mit Chorioretinopathia centralis serosa
- Verkippung der Intraokularlinse bei Patienten/innen mit kombinierter Phakoemulsifikation und Vitrektomie mit Lufttamponade
- Wirksamkeit und Sicherheit des Biosimilar Ranibizumab FYB201 im Vergleich zu Lucentis bei PatientInnen mit neovaskulärer altersbedingter Makuladegeneration
- Untersuchung der Ursachen von negativen Dysphotopsien – Pilotstudie



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Untersuchung der Effektivität der Steuerung einer Lysetherapie bei schämischen Insult mittels Thrombelastographie/metrie in Kooperation mit dem KLI Klinische Neurologie und Neuropsychologie, St. Pölten
Intraoperative Stressbelastung

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- OA Dr. Peter Perger
- Prim. Univ. Doz. Dr. Wolfgang Ozcenski

3. Wissenschaftliche Referate:

Univ. Doz. DDr. Robert Fitzgerald:

Wiener Bluttage; ÖGBT, Perioperatives Blutmanagement; ÖGGH, Pharmakologie der Sedierung

OA Dr. Peter Perger:

- AIC 2015, Schönbrunn: „Transfusion – nicht immer nur heilsam“, (12. 11.)
- ÖGIM, 46. Jahrestagung, Salzburg: „NOAK's interdisziplinär – Anästhesie/Intensivmedizin“, (24. 9)
- St. Gilgen, „Erworbene Hemmkörperphilie“, Expertenmeeting, (2. 10.)
- Wien, Hainburg, St. Pölten (mehrere Termine): „Neuerungen in der Reanimation“

Prim. Univ. Doz. Dr. Wolfgang Ozcenski:

- Wiener Intensivmedizinische Tage (WIT), 13. Feber 2015, Wien Intensivmedizinisches Beatmungsquiz: Beatmungsprobleme beim Intensivpatienten
- 51. Repetitorium Intensivmedizin – 24. April 2015, Augsburg, Deutsche Akademie für Anaesthesiologische Fortbildung (DAAF)
- Monitoring der Beatmung – ein praxisorientierter „approach“
- Austrian International Congress (AIC) - 13. November 2015, Wien: Intrinsisches PEEP-Monitoring: Knackpunkt der Synchronisation in der Beatmungstherapie der COPD
- 52. Repetitorium Intensivmedizin – 17. November 2015, Augsburg, Deutsche Akademie für Anaesthesiologische Fortbildung (DAAF): Weaningstrategien nach Langzeitbeatmung

4. Kongressteilnahmen:

Veranstaltung der Wiener Bluttage 2015; euroanaesthesia 2015; Deutscher Anästhesiekongress 2015; ÖGIM 2015; Austrian International Congress 2015; ÖGBT, Klagenfurt

5. Zusammenarbeit:

- Wissenschaftliche und organisatorische Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
- Karl Landsteiner Institut für Neurologie und Neuropsychologie
- Deutsche Akademie für Anästhesiologische Fortbildung
- Österreichische Gesellschaft für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin und Plattform Blut
- Österreichische Gesellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin und Notfallmedizin (ÖGIAN)
- Österreichische Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin (ÖGARI)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Abstract: W. Römer, W. Ozcenski, Lärmbelastung bei endoprothetischen Operationen - Ein im Routinebetrieb unterschätzter Stressor, Posterpräsentation am Deutschen Anästhesiekongress (DAC 2015) - Düsseldorf – Mai 2015

7. Zukunftsaspekte:

Die Rolle des Gerinnungsmonitorings in der Neurologie



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Interdisziplinäres Netzwerkprojekt zwischen Jugendwohlfahrt, Bildungswesen und Kinder- und Jugendpsychiatrie im Industrieviertel in NÖ (www.kindernetzwerk.at): Die Arbeit des Kindernetzwerkes Industrieviertel, das seit 2007 besteht, wird von einem Projektteam begleitet und evaluiert. Es soll die Effizienz und die Kooperation in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen dokumentieren.

Evaluierung des Behandlungserfolges an der Sozialtherapeutischen Abteilung des Heilpädagogischen Zentrums Hinterbrühl: Das Hauptziel dieser Evaluierung ist der Effizienznachweis der stationären psycho- und milieutherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen an der Sozialtherapeutischen Abteilung des NÖ Heilpädagogischen Zentrums Hinterbrühl (STA). Die Ergebnisse sollen zum Qualitätsnachweis und der Qualitätssicherung der Abteilung sowie zur Anpassung an den Versorgungsbedarf beitragen.

Lebens-, Behandlungszufriedenheit und Psychodynamik von Jugendlichen im stationären Setting: Das Ziel der Studie - neben der Beurteilung der Effizienz der stationären psychotherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen - ist es, herauszufinden, ob die Ergebnisse der OPD-KJ-2 Bewertungen zur Qualitätssicherung beitragen und dadurch die Gesundheitsversorgung verbessern.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Dr.ⁱⁿ Martina Grögl-Buchart
- Dr.ⁱⁿ Judith Noske
- Mag.^a Petra Katzenschläger

3. Wissenschaftliche Referate:

- Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik, Wien, Lehrtherapeut (Gruppendynamik und dynamische Gruppenpsychotherapie, Dr. Fliedl)
- Österreichische Balint-Gesellschaft, Salzburg, Gruppenleiter, Dr. Fliedl
- 32. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Therapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, 19.-21.02.15, Salzburg, Vortrag: Die Beziehungsachse, Beziehungsräume und Behandlungsverlauf, Dr. Fliedl
- 32. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Therapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, 19.-21.02.15, Salzburg, Vortrag: Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ) als Grundlage der Betreuungsplanung im milieutherapeutischen Setting, Mag. Katzenschläger
- 32. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Therapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, 19.-21.02.15, Salzburg, Vortrag: Überlegungen zu den unterschiedlichen Bedeutungen des „Anderen“ in deren therapeutischer Konsequenz, Dr. Noske
- XXXIV. DGKJP Kongress, 04.-07.03.15, München, Vortrag: Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ) als Grundlage der Betreuungsplanung im milieutherapeutischen Setting, Mag. Katzenschläger
- XXXIV. DGKJP Kongress, 04.-07.03.15, München, Vortrag: Die OPD-KJ als Basis der stationären Behandlungsplanung, Dr. Noske
- 8. Netzwerktagung „Kinderarmut“, Hinterbrühl, 08.05.15, Dr. Fliedl und Dr. Grögl
- Wiener Psychoanalytische Akademie, 08.-09.05.15, Wien, Vortrag: Behandlung als giftige Milch, Dr. Fliedl
- Universitätsklinikum Münster, Symposium, Operationalisierte psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter, Aktuelle Entwicklungen und klinische Anwendung: die OPD-KJ 2, 11.06.15, Vortrag: Die Beziehungsachse in der stationären Verlaufsdagnostik: Neuere Entwicklungen, Dr. Noske
- Berliner Forschungstag der DGAP und des C.G. Jung-Instituts Berlin, 11.07.15, Berlin, Vortrag: Studie interpersonaler Raum in der KJ-Behandlung. Erweiterung der Beziehungsachse der OPD-KJ – ein Analogmodell zur Heiratsquaterno?, Dr. Noske
- Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik, 08.10.15, Wien, Pressekonferenz: Wer kümmert sich um Kinder und Jugendliche?, Dr. Fliedl

- Child Guidance, Institut für Erziehungshilfe, „Verwahrloste Jugend“ heute, von Sprachlosigkeit zu Selbstbestimmung, 26.11.-27.11.15, Wien Workshop: Verwahrloste Jugend, Dr. Fliedl

4. Kongressteilnahmen:

- Diverse Lehrveranstaltungen an der MedUni Wien, aufgrund des Studiums „Applied Medical Science“, Wien (2014), Mag. Katzenschläger
- Universitätsklinikum Münster, Symposium, Operationalisierte psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter, aktuelle Entwicklungen und klinische Anwendung: die OPD-KJ 2, 11.06.15, Dr. Fliedl
- XVI. Kinder- und Jugendpsychiatrisches Symposium Pöllau, Krankheiten und Störungen im Entwicklungsverlauf, 07.-09.05.2015, Dr. Fliedl

5. Zusammenarbeit:

- NÖGUS, NÖ Kinder- und Jugendplan, Prim. Dr. Tatzler
- Universität Mainz, Univ. Prof. Dr.in Seiffge-Krenke
- Universität Heidelberg, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Prof. Dr. Resch

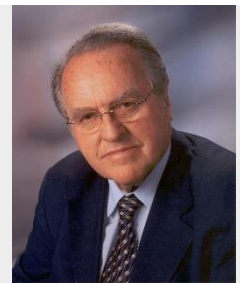
6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Katzenschläger, P., Gottwald, S. & Mannsberger, Th. (Hg.) (2015). Milieutherapie, stationäre jugendpsychiatrische Betreuung unter Berücksichtigung des psychischen Strukturniveaus. Wien: Krammer.
- Mannsberger, Th., Katzenschläger, P. & Gottwald, S. (2015). Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD-KJ) als Grundlage der Betreuungsplanung im milieutherapeutischen Setting. Fachzeitschrift der Heilpädagogischen Gesellschaft, 58(2), 24-29.
- Fliedl, R. (2015). Tagungsbericht der 8. Netzwerktagung des Kindernetzwerks. Kinderarmut im Fokus. http://www.kindernetzwerk.at/sites/default/files/2014_09_20%20Bericht%20NWT%202014.pdf
- Fliedl, R. (2015). Kindernetzwerk-Wiki. Tools die fürs Netzwerken. <http://wiki.kindernetzwerk.at/index.php/Hauptseite>.

7. Zukunftsaspekte:

- Weitere Etablierung des Kindernetzwerkes Industrieviertel (www.kindernetzwerk.at)
- Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ-2): Reliabilität der Struktur und der Achse Beziehung, sowie die Überprüfung der Validität für die Achse Behandlungsvoraussetzungen.
- 9. Hinterbrühler Symposium „Ent-Wicklung – Person – Methode – Institution im Spannungsfeld zwischen Eigenständigkeit und Kooperation“, Hinterbrühl (17. - 18.11.2016), Dr. Fliedl & Dr. Grögl-Buchart



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Fortsetzung der Forschung über das propriozeptive System des Menschen:

- Mitentwicklung neuer Neurorehabilitationsmethoden
- Fortsetzung der Forschung über Bewusstseinsstörungen bei schweren Hirnschäden unter Verwendung der fMRI-Methode.
- Fortsetzung der Forschung über das Bed Rest Syndrom, Jubiläumsfond-Projekt; in Zusammenarbeit mit der TU-Wien.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Vertreter der Institutsleitung:

Univ. Prof. Dr. Heinrich Binder, Vorstand Neurologisches Zentrum, Otto Wagner Spital, Wien.

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

- Priv. Doz. Dr. DI Stefan Golaszewski, Univ. Klinik für Neurologie Salzburg.
- Prim. Dr. Gerald Pichler, Wachkoma-Station der Albert Schweitzer Klinik, Graz.
- Univ. Doz. Dr. Wolfgang Recheis, Radio-Diagnostik med. Universität Innsbruck.
- Dr. Alex Kunz, Univ. Klinik f. Neurologie Salzburg.
- Dr. Martin Seidl, Univ. Klinik f. Neurologie Salzburg.
- Primarius Dr. Thomas Sieber, ärztlicher Leiter Adeli Medical Center, Piestany.
- Dtra. Miriama Banikova, Leiterin HBO-Department, Adeli Medical Center, Piestany.

Sekretariat:

Silvia Kohl, Giovanna Menditti, Wien

Ehrenausszeichnungen für Univ. Prof. Dr. DDr. h.c. mult. F. Gerstenbrand:

- Ernennung zum Ehrenpräsidenten der Deutschen Schmerzgesellschaft, Oktober 2015
- Verleihung des Großen Silbernen Verdienstkreuzes der Republik Österreich, Dezember 2015

3. Wissenschaftliche Referate:

- „Neuro chemistry and neuroconnectivity, the propriospinal system, F.Gerstenbrand, S.Golaszewski, P.Riederer, 3rd European Congress of Neurorehabilitation, 1.-4.12.2015, Vienna, Austria
- “The role of functional MRI and cognitive Potentials” S.Golaszewski, M.Seidl, K.Schwenker, A.Kunz, R.Nardone, E.Trinka, F.Gerstenbrand, 3rd European Congress of Neurorehabilitation, 1.-4.12.2015, Vienna, Austria (abstract)
- “Neuromodulation with the whole hand electrical stimulation”, K.Schwenker, M.Christova, H.Bartsch, M.Seidl, K.König, A.Kunz, E.Trinka, F.Gerstenbrand, S.Golaszewski,
- 3rd European Congress of Neurorehabilitation, 1.-4.12.2015, Vienna (abstract)
- “The Locked In Plus Syndrome” , M.Seidl, A.Kunz, K.Schwenker, E.Trinka, S.Golaszewski, F.Gerstenbrand, 3rd European Congress of Neurorehabilitation, 1.-4.12.2015, Vienna, (poster)
- “Clinical care of spinal cord injured patients”, F.Gerstenbrand, Neurorehabilitation Conference, Abu Dhabi, 7.12.2015
- “Geschichte der Österreichischen Hirnforschung mit Bezügen zur Psychologie, Neurologie, Neuroradiologie, Neurochirurgie und Innere Medizin“, F.Gerstenbrand, H.Gröger, Wien
- 11. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie, 25.-27.3.2015, Graz

4. Kongressteilnahmen:

- Neurorehabilitation Conference 2015, 5.-6.3.2015, Abu Dhabi
- 12. Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Neurologie, 25.-27.3.2015, Graz.
- 11th Danube Teaching Course, 13.-14.5.2015, Kazimierz Dolny, Polen
- 1th European Academy for Neurology Congress, 20.-23.6.2015, Berlin
- 44th Danube Congress, 24.-26.7.2015, Düsseldorf
- TBI Challenge, 18.-19.9.2015, Wien

- DSGN Congress, 23.-29.9.2015, Düsseldorf
- Jahrestagung Österr. Wachkoma Gesellschaft, 16.10.2015, Wien
- 3rd European Congress of Neurorehabilitation, 1.-4.12.2015, Wien

5. Zusammenarbeit:

- Universitätsklinik für Neurologie der Christian Doppler-Klinik, Salzburg, Vorstand Univ. Prof. Mag. Dr. E.Trinka.
- Wachkoma-Station der Albert Schweitzer-Klinik Graz, Leiter: Prim. Dr. G. Pichler.
- ADELI Medical Center, Piestany, Slowakei, Ärztlicher Leiter: Dr.Th. Sieber.
- HBOT Department ADELI Medical Center Piestany, Leiter: Dr.M.Refka.
- WFNR SIG HBO Forschungsbasis
- Institute for Biomedical Problems (IBMP), Moskau, Leitung: Prof. Dr. Inessa B. Kozlowskaya.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

“Neurorehabilitation beim hirntraumatischen Defizit-Syndrom”, A.B.Kunz, S.Golaszewski, T.Sieber, A.Schwenker, F.Gerstenbrand; Zeitschrift für Prävention und Rehabilitation, 4. Quartal 2015, 41-147 .

7. Zukunftsaspekte:

- Fortsetzung der Forschung über die Funktion des propriozeptive Systems unter Verwendung der fMRI Methode
- Fortsetzung der Forschung über das Bed Rest Syndrom nach Langzeit-Koma, Weiterführung des Jubiläumsfond-Projektes der Nationalbank, Zusammenarbeit mit der TU Wien
- Fortsetzung der Forschung von Bewusstseinsstörungen unter Verwendung der fMRI-Methode
- Infantile Zerebralparese, Neurorehabilitation
- Hyperbaric Oxygenation, Anwendung in der Neurorehabilitation, Zusammenarbeit mit der SIG der WFNR Hyperbaric Oxygenation
- Neuroscience Center General Hospital Yangon, Mitarbeit in der Reorganisation
- Task Force for Transcultural Harmonization in Neuroethics (WFN-Projekt)



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die wissenschaftlichen Schwerpunkte der vergangenen Jahre wurden konsequent fortgesetzt. Onkologische Studien der verschiedenen nationalen wissenschaftlichen Gesellschaften wurden durch aktive Teilnahme unterstützt. In weiterer Folge wurden klinische Studien, die multizentrisch durchgeführt werden sollen, entworfen. Diese Studien beschäftigen sich mit Fragestellungen in der Onkologischen Pankreas-, Gallenwegs-, Leber- und Mammachirurgie. Es wurde deshalb die entsprechende enge Zusammenarbeit mit der Medizin Universität Wien (MUW) und den entsprechenden Fachgesellschaften weiterhin fortgesetzt und intensiviert.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt wird in der Durchführung von chirurgischen Vergleichsstudien liegen, die unter der Schirmherrschaft des KLI entworfen und an der Abteilung für Chirurgie LKL St. Pölten durchgeführt werden.

2. Mitarbeiter:

Prim. Univ. Prof. Dr. Peter Götzinger, Dr. Herwig Trischler, Dr. Dietmar Strohmayer, Dr. Michael Haas, Dr. Christoph Franz, Dr. Ferdinand Steinbacher

3. Wissenschaftliche Referate:

- Sepsis. Die Definitionen. Österreichischer Chirurgenkongress, Linz, 2015
- Die Chirurgische Behandlung der Akuten Pankreatitis. Österreichischer Chirurgenkongress, Linz, 2015
- Chirurgische Therapie der Chronischen Pankreatitis. Wörthersee-Meeting, Pörschach, 2015
- Chirurgische Optionen bei Chronischer Pankreatitis. 5. Österreichischer Pankreastag, Wien, 2015
- KAZG und Chirurgische Ausbildung, St. Pölten, 2015

4. Kongressteilnahmen:

- Österreichischer Chirurgenkongress, Linz, 2015
- Deutscher Chirurgenkongress, München, 2015
- ACO/ASSO Meeting St. Wolfgang
- Treffen ABCSG 2015 Saalfelden
- Berufsverband Österreichischer Chirurgen, Baden, 2015
- Niederösterreichischer Onkologietag, NÖ Ges. für Medizin, St. Pölten, 2015
- Allergie kompakt. Symposium Medizinische Gesellschaft Niederösterreich, 2015
- Fortbildungscurriculum Psychoonkologie d. Öst. Plattform für Psychoonkologie

5. Zusammenarbeit:

Abteilung für Chirurgie, MUW; ABCSG; ACO/ASSO

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Konsensus – Erkrankungen des Pankreas. Klinikum, 2015

7. Zukunftsaspekte:

- Etablierung neuer minimal-invasiver Operationstechniken
- Prospective, multicenter randomized phase II trial of neoadjuvant gemcitabine/erlotinib based chemotherapy compared with radio-chemotherapy in borderline resectable non metastasized pancreatic adenocarcinoma (ABCSG)
- Postoperative kombinierte RadioChemotherapie beim R1 resezierten Pankreaskarzinom (ABCSG)
- Erbitux im neoadjuvanten Setting von colorectalen Lebermetastasen (ACO/ASSO)
- ABCSG Studie 18 – Mammakarzinom (ABCSG)
- Modernes Wundmanagement, Etablierung neuer Therapiemethoden mittels Vivostat (Ducest Medical)
- Anastomosenstudie Pankreas, multizentrisch, ACO/ASSO



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die Schwerpunkte des Institutes liegen auf den Gebieten der klinischen und experimentellen Forschung in der Herz- und Gefäßchirurgie, wie Aneurysmenchirurgie, Herzklappenchirurgie und Bypasschirurgie. Weiters ist das Institut aktiv auf dem Gebiet der Zell- und Gewebetherapie und der Biomaterialforschung. Klinische Qualitätskontrolle ist ein weiteres Betätigungsfeld. Einen wichtigen Platz nimmt die Fort- und Weiterbildung ein. Das KLI ist Mitveranstalter des internationalen Cardiovascular Surgical Symposiums (CSS), das jährlich abgehalten wird und von mehreren hundert Spezialisten auf dem Gebiet der Herz- und Gefäßchirurgie besucht wird. 2015 wurde weiters das Meeting der International Society for Applied Cardiovascular Biology (ISACB), das in Nürnberg stattfand, mitveranstaltet.

Zusammen mit der Medizinischen Universität Wien wurde eine Vorlesung mit Übung zum Thema Regenerative Medizin abgehalten.

2. Mitarbeiter: (Auswahl)

- OA Dr. Norbert Friedrich Howanietz
- Univ.Do. Dr. Michael Gorlitzer
- OA Dr. Markus Thalmann
- Dr. Harald Pisarik
- Dr. Gabriel Weiss
- Dr. David Santer
- Dr. Markus Mach

3. Wissenschaftliche Referate:

- Perioperative outcome is influenced by the design of the prosthesis after aortic valve replacement in patients with small aortic roots. Reinhard Moidl. ISACB Nuremberg, December 3-4, 2015
- The change of mitral regurgitation severity after transfemoral vs. transapical trans-catheter aortic valve implantation (TAVI). Data from the Vienna CardioThoracic Aortic Valve Registry (VICTORY) Markus Mach, ISACB Nuremberg, December 3-4, 2015
- Clinical Endothelialization of vascular grafts Norbert Howanietz. ISACB Nuremberg, December 3-4, 2015
- Regulation of Tissue Engineering in the European Union. Johann Meinhart. ISACB Nuremberg, December 3-4, 2015
- Venöse Thromboembolien – Diagnostik und Therapie. Stümpflen A
- Vortrag bei der Fortbildungsveranstaltung der Ärztekammer für Wien, Bezirksärztentreffen für den 10. Bezirk, Wien, 9. Oktober 2015
- Venöse Thromboembolien – Diagnostik / Prophylaxe / Therapie (GL Pharma). Stümpflen A
- Vortrag bei der Fortbildungsveranstaltung der Ärztekammer für Niederösterreich, Laxenburg, 26. November 2015

4. Kongressteilnahmen: (Auszug)

- CSS
- EACTS
- ISACB
- DACH

5. Zusammenarbeit:

- Cape Heart Center, University of Cape Town, South Africa
- Universitätsklinik für Herzchirurgie, Klinikum Nürnberg
- Zentrum für Biomedizinische Forschung, Medizinische Universität Wien
- Zahlreiche weitere nationale und internationale Institutionen

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Kersch-Schindl K, Thalmann MM, Weiss E, Tsironi M, Föger-Samwald U, Meinhart J, Skenderi K, Pietschmann P. Changes in Serum Levels of Myokines and Wnt-Antagonists after an Ultramarathon Race. PLoS One. 2015 Jul 6;10

Sonstige

- Grabenwöger M, von Segesser L, Smart Czerny M. Solution for Solving Acute Angulations during Frozen Elephant Trunk Implantation. Thorac Cardiovasc Surg. 2015 (epubmed ahead of publication)
- Etz CD, Weigang E, Hartert M, Lonn L, Mestres CA, Di Bartolomeo R, Bachet JE, Carre
- I TP, Grabenwöger M, Schepens MA, Czerny M. Contemporary spinal cord protection during thoracic and thoracoabdominal aortic surgery and endovascular aortic repair: a position paper of the vascular domain of the European Association for Cardio-Thoracic Surgery. Eur J Cardiothorac Surg. 2015 Jun;47(6):943-57.
- Shrestha M, Bachet J, Bavaria, Carrel TP, De Paulis R, Di Bartolomeo R, Etz CD, Grabenwöger M, Grimm M, Haverich A, Jakob H, Martens A, Mestres CA, Pacini D, Resch T, Schepens M, Urbanski PP, Czerny M. Current status and recommendations for use of the frozen elephant trunk technique: a position paper by the Vascular Domain of EACTS. Eur J Cardiothorac Surg. 2015 May;47(5):759-69.
- Folkmann S, Weiss G, Pisarik H, Czerny M, Grabenwöger M. Thoracoabdominal aortic aneurysm repair after frozen elephant trunk procedure. Eur J Cardiothorac Surg. 2015 Jan;47(1):115-9

Übersichtsarbeiten:

- Opfermann P, Derhaschnig U, Felli A, Wenisch J, Santer D, Zuckermann A, Dworschak M, Jilma B, Steinlechner B. A pilot study on reparixin, a CXCR1/2 antagonist, to assess safety and efficacy in attenuating ischaemia-reperfusion injury and inflammation after on-pump coronary artery bypass graft surgery. Clin Exp Immunol. 2015 Apr;180(1):131-42.
- Grubitzsch H, Wang S, Matschke K, Glauber M, Heimansohn D, Tan E, Francois K, Thalmann M. Clinical and haemodynamic outcomes in 804 patients receiving the Freedom SOLO stentless aortic valve: results from an international prospective multicentre study. Eur J Cardiothorac Surg. 2015 Mar;47(3):e97-104

7. Zukunftsaspekte:

Das Institut für Herz- und Gefäßchirurgische Forschung hat sich einen sehr guten internationalen Ruf erworben. Es wird den erfolgreich eingeschlagenen Weg mit einem Portfolio aus klinischer und experimenteller Forschung und dem Angebot an qualitativ hochwertiger Fortbildung weiter beschreiten.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Schwerpunkte der Forschungsarbeiten des Institutes sind Tropenmedizin, Tuberkulose und Virologie. Das Institut vergibt Forschungsbeihilfen unter Bedingung eines späteren Nachweises einer Publikation. Unterstützung von jungen Wissenschaftlern in Form von Reisestipendien.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Prof. Dr. Peter G. Kremsner

3. Wissenschaftliche Referate:

Keine Angabe

4. Kongressteilnahmen:

Oral Presentations beim Weltkongress der Echinokokkose (Bukarest, Rumänien):

- Intra-cystic drug concentration of albendazol and its active metabolite albendazole-sulphoxide in human cystic echinococcosis: A systematic Review and analysis of individual patient data – Assoc. Prof. Dr. M. Ramharter
- Epidemiology of cystic echinococcosis in the province of Moyen-Ogooue, Gabon, Central Africa – Assoc. Prof. Dr. M. Ramharter

5. Zusammenarbeit:

Zahlreiche kulturelle und journalistische Aktivitäten

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Activity of antimicrobial drugs against bacterial pathogens under mild hypothermic conditions ☆, Christian Wallmüller, MD, Birger Herold, MD, Fritz Sterz, MD, Athanasios Makristathis, PhD, Michael Ramharter, MD, American Journal of Emergency Medicine (2015)
- Adherence of patients to long-term medication: a cross-sectional study of antihypertensive regimens in Austria, Felix Lötsch, Lorenz Auer-Hackenberg, Mirjam Groger, Khalid Rehman, Valerie Morrison, Emily Holmes, Sahdia Parveen, Catrin Plumpton, Wendy Clyne, Sabina de Geest, Fabienne Dobbels, Bernard Vrijens, Przemyslaw Kardas, Dyfrig Hughes, Michael Ramharter, Wien Klin Wochenschr (2015)

7. Zukunftsaspekte:

- Endokarditis
- virale und bakterielle Erkrankungen in den Tropen
- Protozoenerkrankung
- Echinokokkose



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Linx[®] Studie: Anwendungsbeobachtung des Linx[®] Systems statt einer Fundoplicatio
- Laparoskopisches Operieren - Trainingszentrum
- Thoraxchirurgie - allgemein sowie Arbeiten zur Resektion pulmonaler Metastasen

2. Mitarbeiter:

- OA Dr. Gernot Seebacher
- OA Dr. Stefan Sattler

3. Wissenschaftliche Referate:

P. Tesik, S.J. Sattler, G. Seebacher, E. Stubenberger (Krems)
Großflächiges Ulcus cruris – ein Bein zum Davonlaufen?
56. Österreichischer Chirurgenkongress, 3.-5. Juni 2015, Linz

S.J. Sattler, E. Haiden, G. Seebacher, E. Stubenberger (Krems)
Aufbau eines strukturierten Virtual Reality zentrierten Ausbildungsprogramms für minimal invasive Chirurgie in der Landesklinikenholding NÖ – ein Zwischenbericht
56. Österreichischer Chirurgenkongress, 3.-5. Juni 2015, Linz

E. Haiden
Aufbau eines strukturierten Virtual-Reality-zentrierten Ausbildungsprogrammen für minimal-invasive Chirurgie in der Landesklinikenholding NÖ - ein Zwischenbericht
16. Frühjahrstagung Mediterrane Tagung ISDS - International Society for Digestiva Diseases, Belek, Türkei, 9. - 16. Mai 2015

Vorträge am 5. Niederösterreichischer Onkologietag 27. Nov. 2015, St. Pölten:
G. Seebacher - Zugänge und Verfahren zur Resektion pulmonaler Primärtumore und Metastasen
G. Seebacher - Pleuradiagnostik und maligner Erguss aus thoraxchirurgischer Sicht
E. Stubenberger - Das maligne Pleuramesotheliom
T. Johannes – Fallpräsentation

M. Leitgeb – Refluxerkrankung
Universitätsklinikum Tulln 16. Nov. 2015

Schweiger TS, Graeter, T., Seebacher, G., Laufer, J., Glück, O., Glogner, C., Jedamzik, J., Berner, P., Lang, G., Klepetko, W., Ankersmit, H.J., Hötzenecker, K.
Lymphatic invasion in colorectal cancer lung metastases predicts the outcome after pulmonary metastasectomy.
56. Österreichischer Chirurgenkongress 3.-5. Juni 2015 Linz

G. Seebacher, O. Kuntin, S. Decker, V. Haas, H.J. Schäfers, J. R. Fischer, T. Graeter
Evaluation of adjuvant radiotherapy after bronchial sleeve resections for non small cell lung cancer
Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Pneumologie, 15.-17. Okt. 2015 Graz

4. Kongressteilnahmen:

- ABCSG 9 – Interdisziplinärer Mamma-Diskurs 13.11.2015
- 23rd European Conference on General Thoracic Surgery - Lissabon 31. Mai - 3. Juni 2015
- 132. Kongress der deutschen Gesellschaft für Chirurgie München 28. April - 1. Mai 2015
- 3rd International Joint Meeting of Thoracic Surgeons, Barcelona 18.- 20. Nov. 2015

5. Zusammenarbeit:

- Klinik Löwenstein, Abt. für Thorax- und Gefäßchirurgie, Löwenstein, Deutschland
- Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Thoraxchirurgie
- POP Trainerkurs Krems (Erlernen von laparoskopischer Chirurgie an perfundierten Organen), 15./16. Oktober (in Zusammenarbeit mit Takeda, Ethicon Endosurgery, Olympus, Universitätsklinikum Krems)
- LapSim Kurs (2 Termine: Erlernen von laparoskopischer Chirurgie am Simulator mit Abschlußprüfung) Feb./April 2015 und Sept./Dez. 2015
- Ausrichtung des 5. Niederösterreichischen Onkologietages 27. Nov. 2015 in St.Pölten (gemeinsam mit den KL Instituten für supportive Krebstherapie und dermatologische Forschung sowie dem Universitätskliniken für Pulmologie, Strahlentherapie und Radioonkologie)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Keine, die den Kriterien der Landsteiner Gesellschaft entsprechen

Populärwissenschaftlich:

NÖN Gesundheitsausgabe Arzt in NÖ, April 2015

G. Seebacher: Thoraxchirurgie: Schonendere OPs, Trends in der Thoraxchirurgie gehen weiter in Richtung Intensivierung der Schlüssellochchirurgie.

Ärztekrone: Vorstellung des Karl-Landsteiner Institutes für Klinische Chirurgie

7. Zukunftsaspekte:

- Fortsetzung der Kooperation mit der Klinik Löwenstein - Abteilung für Gefäß- und Thoraxchirurgie, Baden-Württemberg
- Fortsetzung der Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien, Universitätsklinik für Thoraxchirurgie
- Enge Kooperation mit der Karl-Landsteiner-Privat-Universität in Lehre und Forschung
- Fortsetzung des Laparoskopie Trainingszentrums Krems, Durchführung von Simulatortrainingskursen sowie Laparoskopischen Trainingskursen an perfundierten Organen



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Brachytherapie (BT) des Prostatakarzinoms (PK)
- Kombination BT/Teletherapie beim PK
- Teilimplantation des PK

1. Jod 125 Brachytherapie/Prostatakarzinom:

Das Implantationsverfahren wird weiterentwickelt, die Dopplerfunktion des Ultraschallgerätes wurde implementiert und verbessert die Tumordarstellung.

Die seit 1999 geführte international beachtete Datenbank wird laufend modernisiert und weitergeführt. Sie umfasst bereits Daten von mehr als 600 Patienten (in Zusammenarbeit mit der TU-Wien, Atominstitut der Österreichischen Universitäten; Ass. Prof. DI. Dr. techn. Karin Poljanc)

2. Kombination Brachy-Teletherapie:

Weiters werden Patienten, mit („intermediate“ bis „high risk“) Prostatakarzinom mit einer Kombination aus interstitieller Brachytherapie und externer Bestrahlung der Prostata und der Beckenlymphknoten (+/- hormoneller Therapie) behandelt. Tumorkontrolle und Toxizität der Therapie werden ebenso in einer Datenbank genau dokumentiert und ausgewertet.

In Bezug auf eine internationale Datenbank bestehen Kontakte nach Deutschland.

Zusammenarbeit in Bezug auf die interstitielle Brachytherapie der Prostata mit Seeds mit Prof. Gregor Goldner (AKH) und Frau Dr. Lisa Nechvile (Krankenhaus Lainz).

3. Teilimplantationen:

In ganz besonderen Fällen wird weiter im „informed consent“ mit dem Patienten eine Teilprostataimplantation indiziert und wissenschaftlich begleitet.

Physik/Technik:

Wesentliche Arbeiten für Physik und Technik bestanden im Jahr 2015 in der Planung der Geräteausstattung des Instituts mit neuen Bestrahlungseinheiten. Dazu zählen sowohl die Erstellung von Ausschreibungsunterlagen für die neue Strahlentherapie des Donauspitals (PPP-Projekt gem. mit Wien-Hietzing, 10 neue Linacs und Einheiten für Brachytherapie, Planung etc.) als auch Planung und Ausschreibung eines Linacs im Donauspital, der während der Umbauten die Patienten ohne Unterbrechung weiterversorgen kann. Die 2014 vorgestellten Behandlungsverfahren wurden fortgeführt.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Dr. Werner Schmidt
- Dr. Renée Harasleben
- Dr. Canatay Somay
- Ass. Prof. DI. Dr. techn. Karin Poljanc

3. Wissenschaftliche Referate:

OA Dr. Renée Harasleben:

- Vortrag im Rahmen des dESO Kurs 32. Jahrestagung OEGRO 2015 : Häufige Tumore des Urogenitaltrakts: „Therapieoption LDR-Brachytherapie“
- Vortrag bei Fortbildung des Pflegepersonals im Rahmen der 32. Jahrestagung OEGRO 2015: „LDR-Brachytherapie des lokalbegrenzten Prostatakarzinoms“
- Organisation des dESO Kurses im Rahmen der 32. Jahrestagung OEGRO 2015 : Häufige Tumore des Urogenitaltrakts:
- Organisation der Jahrestagung der österr. Gesellschaft für Radioonkologie („ÖGRO 15“)
- Organisation der Jahrestagung der ÖGRO durch das Institut in Wien mit 350 Teilnehmern. Diese bestand aus Fortbildungsveranstaltungen sowie Sitzungen für Ärzte, Medizinphysiker, Radiologietechnologen sowie Schwestern, verbunden mit einer Industrieausstellung sowie einem Festabend.

4. Kongressteilnahmen:

OA Dr. Renée Harasleben:

- Global Congress on Prostate Cancer 2015 Rom
- Jahrestagung der österr. Gesellschaft für Radioonkologie
- European Cancer Congress 2015 | ECC | Vienna, Austria

Dr. W. Schmidt:

- Teilnahme an der Jahrestagung der AAPM (Los Angeles, USA), ca. 3000 Teilnehmer
- Teilnahme an der Tagung der Medizinphysiker Deutschlands (DGMP; ca. 800 Teilnehmer)
- Teilnahme an der gemeinsamen Tagung des Dt. und Österr. Strahlenschutzverbandes in Baden
- Teilnahme und Mitorganisator der Jahrestagung der ÖGMP in Wr. Neustadt
- Teilnahme an der Tagung der europäischen Medizinphysiker (EFOMP; Athen). Besprechungen zur Homogenisierung der Qualifikationsanforderungen; ein Papier dazu erschien im Jänner 2016 in „Physica Medica“ (Ko-Autor)
- Teilnahme und Mitorganisation (Physik) der Jahrestagung der ÖGRO (Wien)
- Unterrichtstätigkeit an der FH Campus Wien (Strahlenschutz in der Therapie)

5. Zusammenarbeit:

Die Zusammenarbeit mit dem Atominstitut der Österreichischen Universitäten (Statistik der Prostatabehandlungen mittels Permanentimplantation) wurde fortgeführt (Ass. Prof. DI. Dr. techn. Karin Poljanc)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

- Fortführung der Datenbank
- Fortführung der regelmäßigen updates hinsichtlich krankheitsfreien Überlebens und Toxizität.
- Teilprostataimplantation
- In Zusammenarbeit mit Medizinphysikern österreichischer Universitäten sowie der europäischen Dachorganisation wurden die Qualifikationskriterien zur Anerkennung als Medizinphysiker neu überarbeitet. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem BM für Gesundheit und wird in die Novelle der Allg. Strahlenschutzverordnung 2018 einfließen.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Alle geplanten Fortbildungsveranstaltungen konnten abgehalten werden. Die „hands on workshops“ auf der einen Seite und die Arbeit im Bereich des „translational research“ auf der anderen Seite konnten erfolgreich fortgesetzt werden. Die Marke „Karl Landsteiner Institut für gynäkologische Chirurgie und Onkologie“ wurde aufgrund von Co-Veranstaltungstätigkeiten diverser großer Fortbildungsveranstaltungen gestärkt, neue „hands on“ Modelle wurden entwickelt bzw. eingesetzt, neue Kurse sind in Planung.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

PD OA Dr. Wolf Dietrich

Posterpreis der AGO Österreich

3. Wissenschaftliche Referate:

Hefler L.:

- PAP III, Atrophie und Neoplasie und Therapie. Dysplasietage Linz, 16.1.-17.1.2015
- Kolposkopie-, Vulvoskopiekurs, Nomenklatur der kolposkopischen Befunde: Bilder - Minor und Major und andere Läsionen! Dysplasietage Linz, 16.1.-17.1.2015
- Ablauf der Schlingenkonisation. Dysplasietage Linz, 16.1.-17.1.2015
- „hands on Zervix- und Vulvabiopsie“: Eine Einführung; Dysplasietage Linz, 16.1.-17.1.2015
- Das Ovarialkarzinom und seine Vorstufen, Lech, 29.1.2015
- HPV Impfung: Krebskongress der LFKK, Linz, 31.1.2015
- Tipps und Tricks für das Tumorboard. Fortbildungsveranstaltung der AGO zur Wirkung und Nebenwirkung von Chemotherapien, Pöllauberg, 6.3.2015
- Macht die Zentralisierung der Therapie von Frauen mit Ovarialkarzinom Sinn?. Oberbauchchirurgie-Workshop, Graz, 12.3.2015
- Wann und warum ist die Operation +/- HIPEC besser als alles andere? Das Ovarialkarzinomrezidiv, Linz, 27.3.15
- BRCA Testung für alle Patientinnen mit Ovarialkarzinom ? 1. OÖ Gyn.-onkol. Arbeitskreis, Linz, 8.4.15
- TLH vs. vaginale Hysterektomie: Wieso ist der vaginale Zugang der bessere? Workshop der OÖ Beckenbodenzentren: Die vaginale Hysterektomie, Linz, 6.5.2015
- HPV Diagnostik / Screening – aktueller Stand. Jahrestagung der OEGGG und der BGFF, München, 23.7.-25.7.2015
- Vorsitz: Postersession: Geburtshilfe: Jahrestagung der OEGGG und der BGFF, München, 23.7.-25.7.2015
- Vorsitz und Organisation der Herbsttagung des Gynäkologischen Tumorzentrums Linz: Myom-Sarkom
- Surgical management of pre-invasive and invasive cervical tumors. Postgraduate course of Diagnostic gynecologic pathology. Linz, 30.9.2015-2.10.2015
- Vorsitz. Jahrestagung der Medizinischen Kontinenzgesellschaft Österreich. Linz, 2.-3.10.2015
- Hysteroskopie Workshop BHS Linz, 16.10.2015
- Kinderwunsch und Onkologie, OÖ Onkologietage, 17.20.2015
- Vag. Hysterektomie vs. TLH, Vaginale Hysterektomie Workshop, BHS Linz, 28.10.2015
- Was ist Screening? Sensitivität, Spezifität, NPV, PPV. 5.11.2015: Basiskurs Kolposkopie, Wien
- Grundlagen der Kolposkopie, Geschichte, Kolposkopisches Grading, Nomenklatur. 5.11.2015: Basiskurs Kolposkopie, Wien
- Bilder, Bilder, Bilder: Cervix. 5.11.2015: Basiskurs Kolposkopie, Wien
- Wissenschaftliche Evidenz: Therapie im Zentrum, GynOnkoTag Wien, 6.11.2015
- HIPEC, PIPAC: Was können wir erwarten? GynOnkoTag Wien, 6.11.2015

4. Kongressteilnahmen:

- Veranstaltung der Dysplasietage Wien-Linz, Fortgeschrittenenkurs zur Erlangung des Kolposkopiediploms
- Einführung von neuen, minimal-invasiven Operationstechniken im Bereich der Etablierung von regelmäßigen Dienstfit Workshops
- „Das Ovarialkarzinomrezidiv“ plus Abendveranstaltung im Brucknerhaus: 150 Teilnehmer
- Abhaltung des 1. Statistikurses für Ärzte

- Onkologischer Arbeitskreis: BRCA
- Workshop der 3 MKÖ zertifizierten Beckenbodenzentren in OÖ: Die vaginale Hysterektomie incl. live-Operationen
- Zertifizierung der Geburtshilfe nach Kriterien der BFHI
- Onkologischer Arbeitskreis: HPV: Prof. Joura mit Sommerfest
- Regelmäßige Abhaltung des TVT und TVT-O Operationsworkshops als Referenzzentrum
- Brucknerfest-Tagung: Myom Sarkom: 200 nationale und internationale Teilnehmer
- Veranstaltung des Hysteroskopie-Workshops
- Veranstaltung des Basiskurs Kolposkopie
- Veranstaltung der Gyn.-Onko Tage
- Veranstaltung von xact:the medical update zum Thema BRCA und Olaparib

5. Zusammenarbeit:

- KH BHS Linz
- KH BHB Linz
- AKH Wien

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Quality of websites of obstetrics and gynecology departments: a cross-sectional study. Rezniczek G, Küppers L, Heuer H, Hefler L, Buerkle B, Tempfer C.
- Hefler-Frischmuth K, Lafleur J, Hefler L, Polterauer S, Seebacher V, Reinhaller A, Grimm C. Plasma fibrinogen levels in patients with benign and malignant ovarian tumors. *Gynecol Oncol.* 2015 Mar;136(3):567-70.
- Quality of websites of obstetrics and gynecology departments: a cross-sectional study; Rezniczek GA, Küppers L, Heuer H, Hefler LA, Buerkle B, Tempfer CB.; *BMC Pregnancy Childbirth.* 2015 Apr 26;15:103. doi: 10.1186/s12884-015-0537-9.

Übersichtsarbeiten:

Keine

Sonstige Publikationen:

Diverse Artikel in GynAktiv und vergleichbaren Journalen

7. Zukunftsaspekte:

Die bestehenden Hands on workshops sollen beibehalten werden. Die Arbeit im Bereich des translational research, vor allem im Bereich der gyn. Onkologie, soll so erfolgreich wie zuletzt fortgesetzt werden. In Zusammenarbeit mit dem KH BHS Linz soll ein translational research Schwerpunkt in Linz aufgebaut werden.

Institut für Implementierung neuer herzchirurgischer Techniken

Leiter: Prim. Univ. Doz. Dr. Christoph HOLZINGER

Stellv.: Priv. Doz. Dr. Peter BERGMANN

Universitätsklinikum, 3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4

E-Mail: herzchirurgie@stpoelten.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Transcatheterunterstützte Aortenklappenimplantation: kontinuierliche Auswertung der Patientendaten
- Auswertung der Langzeitdaten der Patienten nach arterieller Switchoperation
- FOUNDATION – Studie: Multicenterstudie über sutureless Aortenklappenimplantation
- Untersuchungen über die Ursache und Verhinderung von Wundinfektionen nach Sternotomie
- Obere Hemisternotomie im Vergleich zur medianen Sternotomie bei elektivem isolierten Aortenklappenersatz
- 5-Jahres Verlaufskontrolle nach operativem Aortenklappenersatz bei über 80-Jährigen

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Dr. Igor Schor
- Dr. Bruno Podesser
- Dr. Oliver Bernecker
- Dr. Karola Trescher
- Dr. Wolfgang Dietl
- Dr. Felix Nagl

3. Wissenschaftliche Referate:

Keine Angabe

4. Kongressteilnahmen:

- European Society of Thoracic and Cardiovascular Surgery, Amsterdam
- Deutsch. Ges.f. Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie, Leipzig
- Heart Valve Forum, Innsbruck
- Österr. Chirurgenkongress Wien, Österr. Ges. für Kardiologie, Linz

5. Zusammenarbeit:

- Medizinische Universität Wien, Dept.f.biomedizinische Forschung
- Ludwig Boltzmann Cluster f. Cardiovasculäre Forschung

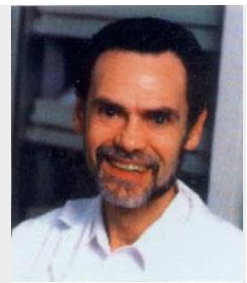
6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Santer D, Nagel F, Kreibich M, Dzilic E, Moser PT, Muschitz G, Inci M, Krssak M, Plasenzotti R, Bergmeister H, Trescher K, Podesser BK. In vivo and ex vivo functional characterization of left ventricular remodelling after myocardial infarction in mice. ESC Heart Failure (2015) Published online DOI: 10.1002/ehf2.12039
- Rungatscher A, Hallström S, Linardi D, Milani E, Gasser H, Podesser BK, Scarabelli TM, Luciani GB, Faggian G. S-nitroso human serum albumin attenuates pulmonary hypertension, improves right ventricular-arterial coupling, and reduces oxidative stress in a chronic right ventricle volume overload model. J Heart Lung Transplant. 2015 Mar;34(3):479-88.
- Trescher K, Dzilic E, Kreibich M, Gasser H, Aumayr K, Kerjaschki D, Pelzmann B, Hallström S, Podesser BK: The nitric oxide donor, S-nitroso human serum albumin, as an adjunct to HTK-N cardioplegia improves protection during cardioplegic arrest after myocardial infarction in rats. Interact Cardiovasc Thorac Surg. 2015, Mar;20(3):387-94.

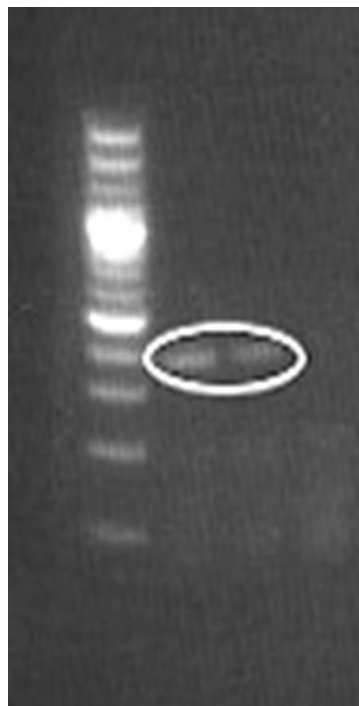
7. Zukunftsaspekte:

Drei Studien beschäftigen sich mit verschiedenen Arten des Aortenklappenersatzes. Diese sollen die Indikationsstellung erleichtern, welcher Patient von welcher Klappe am meisten profitiert. Die Kooperation mit dem Institut für biomedizinische Forschung wird intensiviert, um die wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Herzchirurgie auf experimentelle Fragestellungen auszuweiten.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Schwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeit war die Aufklärung der molekularen Ursache von delta-beta-Thalassämien und von Hereditären Persistenzen von Hämoglobin F. Dazu wurde die DNA mehrerer Patienten zunächst mittels Microarray-basierter komparativer genomischer Hybridisierung (Array-CHG) auf mögliche deletierte Regionen untersucht und diese dann durch schrittweise Auswahl geeigneter Methoden primär eingegrenzt und amplifiziert. Das Bild zeigt 2 Beispiele



2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dr. Puchit Samorapoompichit

3. Wissenschaftliche Referate:

Keine Angabe

4. Kongressteilnahmen:

Keine Angabe

5. Zusammenarbeit:

Keine Angabe

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

- Aufklärung grosser Deletionen bei delta-beta-Thalassämien und Hereditärer Persistenz von Hämoglobin F
- Etablierung von Methoden zum Nachweis multipler Genpolymorphismen (SNPs)



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Ein Schwerpunkt des Instituts ist die klinische Forschung im Bereich der männlichen Inkontinenz. Hier konnten Erfahrungen gesammelt werden hinsichtlich der Verwendung von Stressreservoirs bei hydraulischen Sphinktern, sowohl beim Flow Secure als auch beim AMS 800. Die Zusammenarbeit mit dem deutschen Arbeitskreis für urologische Funktionsdiagnostik ist weiter aufrecht, der Institutsleiter wurde mit der Organisation der Jahrestagung der GIH in Baden-Baden am 15. u. 16.11.2015 betraut. Der Institutsleiter ist auch seit Jahren mit der Leitung des Workshops „Männliche Inkontinenz“ bei der International Continence Society (ICS) betraut.

Einen Höhepunkt stellten der von Prof. Remzi koordinierte Laparoskopie-Kurs mit Live-OP-Übertragungen am 15. und 16.10.2015 und der Live Surgery Schweinekurs am 29. und 30.10.2015 in Orth an der Donau dar.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Prof. PD. Dr. Mesut Remzi
- Dr. Michael Rutkowski
- Dr. Silvia Meier- Drioli

Prof. Remzi ist Vorsitzender des Arbeitskreises für Urologie der ÖGU

3. Wissenschaftliche Referate (Auszug):

- „Was wann bei Patienten,“ mit OAB Dr. Rutkowski AK für Urologie Mannheim 23.04.15
- Pathophysiologie und Diagnostik der männl. Inkontinenz
- Neurogene Blasenfunktionsstörungen: Befunde und Therapie bei peripheren Nervenschädigungen
- Differentialindikationen und Fallbesprechungen, Dr. Rutkowski, Jahreskongress des Arbeitskreises München
- Evaluierung und konservatives Management des inkontinenten Tumorpatienten, Dr. Rutkowski MKÖ, Jahrestagung

4. Kongressteilnahmen:

- EAU-Kongress Madrid 20.-24.3. 2015 Prof. Hübner
- AUA-Kongress New Orleans 15.-19.5.2015 Prof. Remzi
- Prof. Remzi hat Organisation und Ausführung der Eurotrans from AUA in Graz, Mondsee, Wien und Innsbruck übernommen.
- Katheterisierungskongress Wien Juni, Prof. Hübner, Prof. Remzi und Dr. Rutkowski
- Bayr.Österr.Urologenvereinigung Linz 11.-13.6. Dr.Meier-Drioli
- Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie Hamburg 23-26.9.2015, Prof. Hübner, Dr. Meier-Drioli, Dr. Rutkowski
- ICS Kongress Montreal 6.-9.10. 2015 Prof. Hübner
- Fortbildungstagung der ÖGU Linz 6.-7.11., Prof. Hübner, Prof. Remzi
- MKÖ Jahrestagung Linz, Prof. Hübner, Dr. Rutkowski
- Kongress der Deutschen Kontinenzgesellschaft München 27.-28.11.2015, Prof. Hübner, Dr.Rutkowski
- Scope-Meeting : Initiierungsmeeting mit Studien second line Chemotherapie beim ProstatCA, Prof. Remzi
- Serbien- Italien Urologist Meeting, Belgrad, Prof. Remzi
- Austrian polish friends of urology Inauguration, Meeting, Prof. Remzi, Dr. Rutkowski

5. Zusammenarbeit:

Urologische Universitätsklinik München (Dr. Ricarda Bauer)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Bretterbauer K, Huber E, Remzi M, Hübner W. Telephone delivered quality of life after 365 stress urinary incontinence (SUI) operations Brazilian journal of Urology – in press
- [94] Bauer RM, Rutkowski M, Kretschmer A, Casuscelli J, Stief CG, Huebner W. Efficacy and complications of the adjustable sling system ArgusT for male incontinence: results of a prospective 2- center study. Urology 2015;85:316–20.
- Bauer RM, Hampel C, Haferkamp A, Hofner K, Hübner W. Diagnosis and surgical treatment of postprostatectomy stress incontinence: recommendation of the working group Urologische Funktions-diagnostik und Urologie der Frau [in German]. Urologe A 2014;53:847–53. [12]
- Prospective multi-institutional study analyzing pain perception of flexible and rigid cystoscopy in men. Seklehner S, Remzi M, Fajkovic H, Saratlija-Novakovic Z, Skopek M, Resch I, Duvnjak M, Hruba S, Librenjak D, Hübner W, Breinl E, Riedl C, Engelhardt PF. Urology. 2015 Apr;85(4):737-41. doi: 10.1016/j.urology.2015.01.007

Publikationen von Prof. Remzi in Top Journals PubMed

- Impact of smoking status on survival after cytoreductive nephrectomy for metastatic renal cell carcinoma. Fajkovic H, Shariat SF, Klatte T, Vartolomei MD, Lucca I, Mbeutcha A, Rouprêt M, Briganti A, Karakiewicz PI, Margulis V, Rink M, Remzi M, Seitz C, Bensalah K, Mathieu R. World J Urol. 2016 Feb 15. [Epub ahead of print]
- Prognostic role of ERCC1 protein expression in upper tract urothelial carcinoma following radical nephroureterectomy with curative intent. Mbeutcha A, Lucca I, Margulis V, Karam JA, Wood CG, de Martino M, Mathieu R, Haitel A, Xylinas E, Kluth L, Rouprêt M, Karakiewicz PI, Briganti A, Rink M, Rieken M, Weizer AZ, Raman JD, Rioux-Leclecq N, Bolenz C, Bensalah K, Lotan Y, Seitz C, Remzi M, Shariat SF, Klatte T. World J Urol. 2015 Dec 11. [Epub ahead of print]
- Survivin is not an independent prognostic factor for patients with upper tract urothelial carcinoma: a multi-institutional study. Mathieu R, Klatte T, Margulis V, Karam JA, Rouprêt M, Seitz C, Karakiewicz PI, Fajkovic H, Wood CG, Weizer AZ, Raman JD, Remzi M, Rioux-Leclecq N, Haitel A, Bensalah K, Lotan Y, Rink M, Kluth LA, Scherr DS, Robinson BD, Shariat SF. Urol Oncol. 2015 Nov;33(11):495.e15-22. doi: 10.1016/j.urolonc.2015.06.016. Epub 2015 Jul 27.

7. Zukunftsaspekte:

Hinsichtlich der männlichen Inkontinenz werden die Studien weitergeführt. Zu diesem Thema ist eine Langzeitstudie in Ausarbeitung, die beim ICS – Kongress 2016 präsentiert wird. In überarbeiteter Form wird der traditionelle Endourologie-Kurs wieder durchgeführt.

Institut für zellorientierte Therapie in der Gynäkologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Martin IMHOF

Stellv.: OA Dr. Markus LIPOVAC

LK Weinviertel, 2100 Korneuburg, Wiener Ring 3-5

E-Mail: martin.imhof@korneuburg.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Erforschung der Wirkmechanismen von zellbasierten Therapien auf diverse Zellen des Immunsystems
- Auswirkungen von Mikronährstoffen auf menschliche Spermatozyten
- Intensivierung der Vorbereitung der Phase II Studie dendritische Zelltherapie beim fortgeschrittenen Ovarialkarzinom. Intensive Gespräche mit privaten Sponsoren und öffentlichen Einrichtungen bezüglich der Finanzierung
- Wirkmechanismen und Metabolisierungsweg von Isoflavonen
- Fertilitätserhaltung und Rekonstitution bei onkologischen Patientinnen

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dr.ⁱⁿ Marianne Imhof, OA Dr. Reinhard Fischer, OA Dr. Johannes Barta, OÄⁱⁿ Drⁱⁿ Margarethe Karimi, Ass.Dr. Florian Bodner, Ass.Dr.ⁱⁿ Julia Herzog

3. Wissenschaftliche Referate:

Mehrere Vorträge im Zuge internationaler Fachtagungen, zellorientierte Therapie betreffend, OTB, Dendritische Zelltherapie, umbilikale Stammzellen.

4. Kongressteilnahmen:

- 31st Annual Meeting of the European Society of Human Reproduction and Embryology, Lissabon, Portugal
- 22 nd World Congress of COGI, Budapest, Ungarn
- Fertility Society of Australia Annual Conference 2015, Canberra, Australien
- Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin, Linz,
- Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) 2014
- Menopause-Andropause Kongress, Wien

5. Zusammenarbeit:

Weiterhin sehr gute Zusammenarbeit mit der Gewebebank Österreichisches Rotes Kreuz Linz und dem Fertisave-Netzwerk, um onkologischen Patientinnen die Kryokonservierung von ovariellem Gewebe in einem öffentlichen Krankenhaus vor Durchführung der onkologischen Behandlung anbieten zu können. Auch im Jahr 2015 konnte diese Möglichkeit der Fertilitätserhaltung bei mehreren Patientinnen angewendet werden. Kooperation mit dem FERTIPROTEKT-Netzwerk und Teilnahme an der angeschlossenen Datenbank. Teilnahme an einer multizentrischen, internationalen Phase III-Studie Lurbinectedin vs Caelyx oder Topotecan bei Patientinnen mit Platin-resistenten Ovarialkarzinom (CORAIL Trail)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Red clover isoflavone metabolite bioavailability is decreased after fructooligosaccharide supplementation Markus Lipovac¹, et al. Fitoterapia 06/2015; 105. DOI:10.1016/
- Treatment of impaired sperm quality comparing a combination of eight micronutrients with a standard mono preparation. Bodner F., Lipovac M., Imhof M. Giornale Italiano di Ostetricia e Ginecologia 11/2014; 36(6):472-477.
- A TERT mRNA and survivin peptide double loaded dendritic cell therapy in patients with advanced ovarian cancer. Results of a phase I/IIa trial. Imhof M1, Lipovac M2 et al. Submitted

7. Zukunftsaspekte:

Phase II Studie Dendritische Zellen beim fortgeschrittenen Ovarialkarzinom – somatische Gentherapie-studie. Für das Jahr 2016 sind die ersten Retransplantationen von kryokonservierten ovariellem Gewebe geplant, in einem ersten Schritt, um die natürliche Rekonstitution der endogenen Hormonproduktion bei Frauen bei iatrogenem POF (premature ovarian failure) zu erreichen.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Weiterarbeit an der vergleichenden Fälle-Statistik- Studie unter Einbeziehung von umfangreichen Praxisdaten eines weiteren Kollegen nach Anpassung der verwendeten Nomenklatur an die kasuographischen Begriffe zum Nachweis des Fälle- Verteilungsgesetzes nach Braun in verschiedenen Praxen (Dr. Fink).

Weiterarbeit an einer Publikation über die Verwendung der „Diagnostischen Programme“ nach Braun, mit deren Hilfe abwendbar gefährliche Verläufe besser erfasst und gleichzeitig der diagnostische Prozess, der zum Beratungsergebnis führt, (auch in jurisdischer Hinsicht) verlässlich dokumentiert wird.

Integration von Brauns Erkenntnissen auch in andere Wissenschaftsrichtungen (Prof. Dr. Martin Konitzer).

Bedingt durch die gute Kooperation mit Prof. Heidrun Karlic vom Ludwig Boltzmann Institut (LBI) für Leukämieforschung und Cluster Oncology und Doz. Dr. Franz Varga vom LBI für Osteologie werden weiterhin im Institutslabor Untersuchungen von epigenetischen Parametern aus tiefgefrorener Leukozyten-RNA bei Patienten der Allgemeinpraxis durchgeführt, die dem Nachweis einer veränderten Genexpression bei altersassoziierten und chronischen Erkrankungen dient. Diese Arbeit setzt die Bachelorarbeit einer Studentin der Biomedizinische Analytik der FH Campus Wien aus dem Jahr 2014 fort und wird jetzt von einer Studentin der Universität für Bodenkultur im Masterstudium Biotechnologie weiter geführt.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

MR Dr. Waltraud Fink, Dr. Dietmar Kleinbichler, Prof. Dr. med. habil. Martin Konitzer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Akademische Lehrpraxis der MHH Schwarmstedt, BRD

3. Wissenschaftliche Referate:

- 70. und 71. Erfahrungsaustausch nach Prof. Braun am 18.April und 3.Oktober 2015 in der NÖ Ärztekammer (Fink, Kamenski)
- Vortrag über die Landarztztätigkeit vor Studenten der MedUni Wien im AKH am 12.5.2015 (Kamenski)
- 6. Landsteiner Tag „Moderne Onkologie“ am 4.11. 2015: Onkologische Fallberichte aus der Allgemeinpraxis (Kamenski)
- Workshop zur Verwendung der Kasuographie nach Braun beim 1. Kongress JAM 15 der Jungen Allgemeinmedizin Österreich (JAMÖ) am 7.11.2015 in Salzburg (Kamenski)

4. Kongressteilnahmen:

- Waltraud Fink: Teilnahme am EGPRN Kongress in Timisoara, Rumänien vom 7.-10.5.2015 mit dem Vortrag „Diagnostic protocols- A Novel Consultation method Still to be Discovered“
- Martin Konitzer: Practica in Bad Orb. Braungruppe (190) und AGV - Seminar (214), cf Practica - Programm 2015

5. Zusammenarbeit:

Ludwig Boltzmann- Institute für Leukämieforschung und Osteologie, mit dem Hanusch KH sowie mit dem Institut für Biophysik an der Universität für Bodenkultur (Leiter Univ. Prof. Dr. José Luis Toca- Herrera) und dessen stellvertretenden Leiter Univ. Prof. DI Dr. Dietmar Pum, der es uns ermöglichte, aus Serum isolierte Exosomen elektronenmikroskopisch nachzuweisen und dadurch die Effizienz verschiedener Extraktionsmethoden zu untersuchen.

Lektorentätigkeit im Rahmen des Curriculums der Medizinischen Universität Wien (Kleingruppenunterricht).

Betreuung zweier Diplomanden der MedUni Wien zu den Diplomarbeitsthemen „Diagnose von Malignomen in der Allgemeinpraxis“ und „Einfluss einer karzinogenen Umweltbelastung auf Malignome und chronische Erkrankungen“, Betreuung eines Medizinstudenten bei der Famulatur Allgemeinmedizin im Rahmen des KPJ der MedUni Wien.

Teilnahme am virologischen respiratorischen Netzwerk (Medizinische Universität Wien, Hygieneinstitut).

Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (OEGAM) in Hinblick auf den Arzt für Allgemeinmedizin und weitere Themen (Kamenski).

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- “Does COPD have a clinically relevant impact on hearing loss? A retrospective matched cohort study with selection of patients diagnosed with COPD”. Gustav Kamenski, Jana Bendova, Waltraud Fink, Andreas Sönnichsen, Wolfgang Spiegel, Sonja Zehetmayer. BMJ Open 2015;5:e008247, doi: 10.1136/bmjopen-2015-008247
- “Coping with Complexity and Uncertainty: Insights from Studying Epidemiology in Family Medicine”. Chapter 5 in: JP Sturmberg (ed)The Value of Systems and Complexity Sciences for Healthcare. DOI 10.1007/978-3-319-26221-5_5 Springer International Publishing Switzerland 2016
- „Facharztprüfungsthemen:Professionalisierungsgrad und Prüfungsqualität“ Martin Konitzer und Frauke Dunkel ZfA 9/15 Deutscher Ärzte-Verlag 2015; 00 (6) DOI 10.3238/zfa.2015.
- Artikelserie über Prof. Braun und über die Bedeutung seiner Lehre für die Allgemeinmedizin mit Originalzitaten sowie “100 Fallschilderungen”, verfasst von Dr. Fink in der Zeitschrift DAM Die Allgemein Mediziner.
- Reviewtätigkeit für die EBM-Guidelines Allgemeinmedizin (ÖGAM) (Kamenski)
- Kasuistik (Aortenaneurysma) – Kommentar von Martin Konitzer, Allgemeinarzt 19/15

7. Zukunftsaspekte:

Zukunftsaspekte der wissenschaftlichen Arbeit in den nächsten Jahren:

- Serie mit Originalzitaten aus über 200 Publikationen von Braun zu aktuellen Themen der Allgemeinmedizin und Angewandten Medizin. Aufbau eines Archives über Robert Braun.
- Publikation der wissenschaftlichen Autobiographie von Robert Braun: „Heilung für die Heilkunde“ anlässlich seines 10. Todesjahres 2017
- Fortsetzung, Erweiterung und Publikation einer Studie zum Thema „Evaluierung epigenetischen Marker in den Leukozyten von Patienten der Allgemeinpraxis mit Osteoporose und Diabetes Typ 2“ sowie Isolierung von Exosomen aus dem Serum in Hinblick auf die Frühdiagnostik insbesondere des Pankreaskarzinoms.



Das Bild zeigt die Teilnehmer des 71. Erfahrungsaustausches nach Prof. Braun am 18.04.2015 in der NÖÄK.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die Arbeitsgruppe Bewegungsstörungen war beteiligt an der Identifikation zahlreicher nicht-motorischer Symptome, die zum Zeitpunkt der Diagnosestellung einer Parkinsonerkrankung zum Teil seit Jahren bestehen, sowie an einer internationalen Parkinsonstudie, die mit intrajunalem L-Dopa und subkutanem Apomorphin positive Auswirkungen auf nicht-motorische Probleme fand. Die Arbeitsgruppe ist an der Erstellung von Leitlinien und evidenzbasierten Reviews beteiligt. Doz. Katzenschlager ist Global Coordinating Investigator der ersten placebokontrollierten, multizentrischen Studie der Apomorphininfusionstherapie bei M. Parkinson.

Die Ergebnisse der prospektiven Verlaufsstudien der Arbeitsgruppe Neuroimmunologie lassen nicht den Schluss zu, dass die optische Kohärenztomographie als Verlaufsparemeter bei MS geeignet ist. Durch Bestimmung der freien Leichtketten im Liquor werden gleich gute Ergebnisse wie mit der aufwändigeren und kostenintensiveren Bestimmung der oligoklonalen Banden (OKB) erzielt; diese Methode könnte in Zukunft die Bestimmung der OKB bei Patienten mit MS und klinisch isoliertem Syndrom ersetzen. Aqp-1 AK sind bei Patienten mit Neuromyelitis optica (NMO) nicht nachzuweisen; der im Krankheitsschub beobachtete Abfall von Aqp-4 AK wird möglicherweise durch einen AK-Verbrauch in der NMO-Läsion verursacht.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Univ. Prof. Dr. Wolfgang Kristoferitsch, Univ. Doz. Dr. Martin Graf, Priv. Doz. Dr. Fahmy Aboulenein-Djamshidian, Dr. Helmut Rauschka, Dr. Roman Fröhlich, Dr. Heinz Weber, Dr. Marcus Erdler, Dr. Jasmin Rahimi, BA Eva Schier-Lajta

3. Wissenschaftliche Referate:

- Levodopa and apomorphine infusion therapies in Parkinson's disease. 1st Meeting of the European Academy of Neurology, Berlin 22.6.2015
- Parkinson's disease – new aspects and the role of amantadine. Association of Parkinsonism and Related Disorders, Taschkent, Usbekistan, 6.5.2015
- Führerscheinrichtlinien bei neurologischen Erkrankungen. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie, Graz, 26.3.2015
- Was ist fortgeschrittener M. Parkinson? 6. deutschsprachiges Forum zur Therapie des fortgeschrittenen M. Parkinson, Frankfurt 23. 1. 2015
- Apomorphin-Pen: neue Daten und praktischer Einsatz. Jahrestagung der Österreichischen Parkinsongesellschaft, Wien, 16.10.2015
- Skoliose aus neurologischer Sicht. Symposium Österreichische Gesellschaft für Orthopädie; Wien, 25.4.2015

4. Kongressteilnahmen:

- Katzenschlager: Wissenschaftliches Komitee der Jahrestagungen der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie und der Österreichischen Parkinsongesellschaft.
- Kristoferitsch W: 14th International Conference on Lyme borreliosis and other tick-borne diseases. (Mitglied des "local organizing committee" und des "international scientific committee"), Wien 27.-30. 9. 2015

5. Zusammenarbeit:

Österreichische Universitätskliniken, MS-Zentren; Österreichische Parkinsonstudiengruppe; europäische Parkinsonzentren: King's College, Reta Lila Weston Institute, London, UK; Bispebjerg Hospital, Kopenhagen, Dänemark; Univ.-Kliniken Bremerhaven, Köln, Dresden, Kiel, Kassel, Toulouse, Frankreich; Hirnforschungszentrum der Medizinischen Universität Wien (MUW), Klinisches Institut für Neurologie, MUW, Helmholtz Zentrum München; Medizinische Genetik und Neurometabolisches Labor Universität Tübingen.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Jecel J, Harzer K, Paschke E, Beck-Wodl S, Bauer P, Hejtman M, Katzenschlager R. Distinct Niemann-Pick Disease Type C: AQ1 Clinical, Cytological, and Biochemical Phenotype in an Adult Patient With 1 Mutated, Overexpressed NPC1 Allele. *Journal of Inborn Errors of Metabolism & Screening* 2015; in press.
- Martinez-Martin P, Reddy P, Katzenschlager R, Antonini A, Todorova A, Odin P, Henriksen T, Martin A, Calandrella D, Rizos A, Bryndum N, Glad A, Dafsari HS, Timmermann L, Ebersbach G, Kramberger MG, Samuel M, Wenzel K, Tomantschger V, Storch A, Reichmann H, Pirtosek Z, Trost M, Svenningsson P, Palhagen S, Volkmann J, Chaudhuri KR. EuroInf: a multicenter comparative observational study of apomorphine and levodopa infusion in Parkinson's disease. *Mov Disord* 2015;30:510-516
- Aboulenein-Djamshidian F, Höftberger R, Waters P, Krampla W, Lassmann H, Budka H, Vincent A, Kristoferitsch W. Reduction in serum aquaporin-4 antibody titers during development of a tumor-like brain lesion in a patient with neuromyelitis optica: a serum antibody-consuming effect? *J Neuropathol Exp Neuro* 2015;74:194-7.
- Kovacs GG, Kovacs GG, van der Zee J, Hort J, Kristoferitsch W, Leitha T, Höftberger R, Ströbel T, van Broeckhoven C, Matej R. Clinicopathological description of two cases with SQSTM1 gene mutation associated with frontotemporal dementia. *Neuropathology* 2015, Epub ahead of print Aug 3
- Ramberger M, Bsteh G, Schanda K, Höftberger R, Rostásy K, Baumann M, Aboulenein-Djamshidian F, Lutterotti A, Deisenhammer F, Berger T, Reindl M. NMDA receptor antibodies: A rare association in inflammatory demyelinating diseases. *Neurol Neuroimmunol Neuroinflamm*. 2015 Aug 13; 2(5):e141
- Presslauer S, Milosavljevic D, Huebl W, Aboulenein-Djamshidian F, Krugluger W, Deisenhammer F, Senel M, Tumani H, Hegen H. Validation of kappa free light chains as a diagnostic biomarker in multiple sclerosis and clinically isolated syndrome: A multicenter study. *Mult Scler* 2015.
- Schanda K, Waters P, Holzer H, Aboulenein-Djamshidian F, Leite MI, Palace J, Vukusic S, Maignier R, Berger T. Antibodies to aquaporin-1 are not present in neuromyelitis optica. *Neurol Neuroimmunol Neuroinflamm* 2015;2(6):e160
- Aboulenein-Djamshidian F, Krššák M, Serbecic N, Rauschka H, Beutelspacher S, Kukurová IJ, Valkovič L, Khan A, Prayer D, Kristoferitsch W. The Clinico-Radiologico-Ophthalmological Paradox in Multiple Sclerosis: Are patterns of retinal and MRI changes heterogeneous and thus not predictable? *PLoS One* 2015;10(11):e0142272

Übersichtsarbeiten (peer-reviewt):

- Odin P, Chaudhuri RK, Slevin JT, Volkmann J, Dietrichs E, Martinez-Martin P, Krauss JK, Henriksen T, Katzenschlager R, Antonini A, Rascol O, Poewe W. Collective physician perspectives on non-oral medication approaches for the management of clinically relevant unresolved issues in Parkinson's disease: consensus from an international survey and discussion program. *Parkinsonism Relat Disord* 2015;21
- Trenkwalder C, Chaudhuri KR, García Ruiz PJ, LeWitt P, Katzenschlager R, Sixel-Döring F, Henriksen T, Sesar Á, Poewe W. Expert Consensus Group report on the use of apomorphine in the treatment of Parkinson's disease. *Parkinsonism Relat Disord* 2015;21:1023-1030.
- Katzenschlager R. Wie effektiv ist Apomorphin im Vergleich mit der Standard-oralen Therapie in der Behandlung eines fortgeschrittenen IPS (TxCM9)? In: S3-Leitlinie "Idiopathisches Parkinson-Syndrom" der Deutschen Gesellschaft für Neurologie 2015, im Druck.
- Katzenschlager R. A reappraisal of apomorphine. *Adv Clin Neurosci Rehab* 2015, im Druck.

Sonstige (Auswahl):

- Walleczek NK, Rauschka H, Kristoferitsch W, Aboulenein-Djamshidian F. Month-of-birth-effect in multiple sclerosis in Austria, *Mult Scler* 23(11 Suppl)p76;2015.
- Ramberger M, Ramberger M, Bsteh G, Schanda K, Höftberger R, Rostásy K, Baumann M, Aboulenein-Djamshidian F, Lutterotti A, Deisenhammer F, Berger T, Reindl M. NMDA receptor antibodies are a rare condition in inflammatory demyelinating diseases. *Mult Scler*23(11 Suppl)p102;2015

7. Zukunftsaspekte:

Bewegungsstörungen: Fortsetzung der Untersuchung zu undiagnostiziertem M. Parkinson bei Schenkelhalsfraktur, der klinischen Studien zur Apomorphintherapie bei motorischen Komplikationen der Parkinsonerkrankung sowie der evidenzbasierten Reviews und Parkinsonregister.

Entzündlich-demyelinisierende Erkrankungen des Nervensystems: Fortsetzung der Untersuchungen zum genetischen Einfluss auf Entstehung und Verlauf der MS und der österreichweiten epidemiologischen Untersuchung zur NMO; Mitarbeit am österreichweiten Netzwerk „Autoimmun-Enzephalitis“; Positionspapiere zur Diagnose und Therapie der Lyme Borreliose im Rahmen der ESGBOR (European Study Group on Borreliosis). Neuromuskuläre Erkrankungen: Elektrophysiologische Vergleichsuntersuchung des N. plantaris medialis mit anderen Nerven bei der Detektion von Polyneuropathien.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Auswertung und Publikation der Daten der muskulären Funktionen der Rumpfmuskulatur bei gesunden Probanden.

Auswertung und Publikation der Daten der muskulären Funktionen der Rumpfmuskulatur bei PatientInnen mit chronischen Wirbelsäulenschmerzen.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Univ. Prof. Dr Gerold Ebenbichler
- DI Dr. Josef Kollmitzer

3. Wissenschaftliche Referate:

Reliability of isometric trunk strength measurements in chronic low back pain patients older than 60m years. 9th ISPMR meeting Berlin (6/15).

Age and gender related neuromuscular and kinematic pattern during trunk flexion extension in chronic low back pain patients. 7th inter Posture Symposium, Smolenice (9/15).

Age and gender related neuromuscular changes in trunk flexion extension. AAPMR annual assembly Boston, USA (10/15)

4. Kongressteilnahmen:

Siehe Punkt 3

5. Zusammenarbeit:

Comeniusuniversität (Bratislava, Slowakei), Med Uni Wien

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

Kienbacher T, Paul B, Habenicht R, Starek C, Wolf M, Kollmitzer J, Mair P, Ebenbichler G: Age and gender related neuromuscular changes in trunk flexion-extension. J Neuroeng Rehabil. 2015 Jan 7;12:3.

7. Zukunftsaspekte:

Keine Angabe

Institut für Andrologie und Prostataforschung

Leiter: Univ. Prof. DDr. Christian KRATZIK

Stellv.: Univ. Prof. Dr. Gerhard LUNGLMAYR

2130 Mistelbach, Spreitzergasse 9

E-Mail: christian.kratzik@gmx.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Der Einfluss metabolischer Parameter auf die Lebensqualität von Patienten mit Erkrankungen der Prostata wird untersucht.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Univ. Prof. Dr. Georg Schatzl
- Univ. Prof. Dr. Gerhard Viehberger

3. Wissenschaftliche Referate:

Keine Angabe

4. Kongressteilnahmen:

- Österreichische Gesellschaft für Urologie
- Deutsche Gesellschaft für Urologie

5. Zusammenarbeit:

- Klinik für Urologie, MUW
- Institut für Histologie und Embryologie, MUW

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Der Einfluss der Hyperuricämie auf die erektile Funktion von Patienten mit Prostatakarzinom wird auch im Hinblick auf das Patientenalter und auf Erkrankungsparameter ausgewertet. Ausserdem wird der Einfluss der Hyperuricämie auf die Erektile Funktion auch bei Patienten mit BPH untersucht.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Austrian Study on Recurrent Venous Thromboembolism (AUREC). In dieser Studie wird das Rezidivrisiko von Patienten mit Venenthrombose und/oder Lungenembolie untersucht. Im Jahr 2015 wurde das Langzeitrisiko der venösen Thromboembolie analysiert. Ein Rückblick auf die letzten 20 Jahre ergab ein dramatisch hohes Rezidivrisiko für Männer mit einer ersten, spontanen proximalen Venenthrombose und/oder Lungenembolie, während das Rezidivrisiko bei Frauen mit spontaner Unterschenkelvenen-thrombose am niedrigsten war. Aus diesen Beobachtungen ergeben sich klinische Konsequenzen im Hinblick auf die Dauer der gerinnungshemmenden Therapie.
- VALID. Es handelt sich um eine prospektive Validierungsstudie des rezent publizierten Vienna Prediction Models (VPM). Diese Studie wird in Zusammenarbeit mit der MedUni Graz durchgeführt. Bis Ende 2015 wurden etwa 350 Patienten eingeschlossen.
- Die Rolle von Mikropartikeln bei der Entstehung einer erhöhten Gerinnbarkeit des Blutes bei Patienten mit metastasiertem Darmkrebs, die mit Chemotherapie behandelt werden. Bis Ende 2015 wurden ca. 50 Patienten eingeschlossen.
- Inzidenz und Risikofaktoren für das Entstehen von venösen Thromboembolien bei Querschnittsgelähmten. Bisher wurden die Daten von ca. 220 Patienten, die in der Rehabilitationsklinik Tobelbad behandelt wurden, dokumentiert.

2. Mitarbeiter: Univ. Prof. Dr. Sabine Eichinger

3. Wissenschaftliche Referate: „Neurologie & Hämostaseologie“ anlässlich der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie; Graz; März 2015

4. Kongressteilnahmen:

- Biannual Congress of the International Society on Thrombosis and Haemostasis, Toronto, (ISTH), Juni 2015
- Jährlicher Kongress der European Haematology Association (EHA), Wien, Juni 2015
- Annual Congress of the American Society of Hematology, Orlando, Dezember 2015
- Teilnahme an diversen nationalen wissenschaftliche Veranstaltungen

5. Zusammenarbeit:

- European network of thrombosis studies (ENTS)
- SSC Subcommittee on “Predictive variables of cardiovascular disease” of the ISTH
- Medizinische Universität Graz (externe VPM Validierung) und Rehabilitationsklinik Tobelbad (AUVA) 2
- Center for Medical Statistics, Information- and Intelligent Systems, MUW (VPM Validierung)
- Research Center for Molecular Medicine of the Austrian Academy of Sciences (CEMM)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Marcucci M, Iorio A, Douketis JD, Eichinger S, Tassetto A, Baglin T, Cushman M, Palareti G, Poli D, Tait RC, Kyrle PA. Risk of recurrence after a first unprovoked venous thromboembolism: external validation of the Vienna Prediction Model with pooled individual patient data. J Thromb Haemost. 2015 May;13(5):775-81

Übersichtsarbeiten:

- Kyrle PA. How I manage recurrent deep-vein thrombosis. Blood. 2015 Dec 11. pii: blood-2015-09-671297.
- Traby L, Kollars M, Kaider A, Eichinger S, Wolzt M, Kyrle PA. Effects of P2Y12 receptor inhibition with or without aspirin on hemostatic system activation: a randomized trial in healthy subjects. J Thromb Haemost. 2015 Dec 11. doi: 10.1111/jth.13216

7. Zukunftsaspekte:

AUREC, VALID, Thromboserisikos bei Patienten mit Querschnittslähmung, Mechanismen zur Thrombosebildung

Institut für klinische Rheumatologie

Leiter: Prim. Priv. Doz. Dr. Burkhard LEEB

Stellv.: OA Dr. Bernhard RINTELEN

LK Weinviertel, 2000 Stockerau, Landstraße 18

E-Mail: burkhard.leebe@stockerau.lknoe.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Teilnahme an Arzneimittelstudien (ENTRACTE und CT-P10), Erarbeitung und Weiterentwicklung von Krankheitsaktivitätsindices in der Rheumatologie, aktive Teilnahme am Österreichischen Biologikaregister BIOREG, aktive Teilnahme an verschiedenen Symposien und Kongressen, wie Wachauer Rheumatag Spitz, FOMF (Forum für medizinische Fortbildung) in Wien, Kongress des DVO (Dachverband Osteologie) in Berlin, Rheumadays in Wien.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Wissenschaftlicher Sekretär: OA Dr. Thomas Nothnagl, FA für Innere Medizin-Rheumatologie
- Mitarbeiterin: OÄ Dr. Judith Sautner
- Sekretariat: Fr. Petra Jedinger

3. Wissenschaftliche Referate:

Siehe Punkt 1 und 4

4. Kongressteilnahmen:

EULAR (European League Against Rheumatism), ACR (American College of Rheumatology), ÖGR (Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie) Jahrestagung; Rheumatag in Spitz; Osteoporoseforum St. Wolfgang ÖGKM (Österreichische Gesellschaft für Knochen und Mineralstoffwechsel), DVO (Dachverband Osteologie) Jahrestagung 2015 in Berlin.

5. Zusammenarbeit:

ÖGR (Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation), DVO (Dachverband deutschsprachig osteologischer Gesellschaften), Rheuma Days, Verein Wachauer Rheumatag, BIOREG (Österreichisches Biologikum-Register für entzündlich rheumatische Erkrankungen), FOMF (Forum für medizinische Fortbildung).

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Leeb BF, Mai HTH. Smoking – Does it Affect Rheumatoid Arthritis Activity? Does it Matter? J Rheumatol 2015;42;1072-1074
- Puchner R, Brezinschek HP, Fritz J, Herold M, Mustak M, Nothnagl T, Puchner SE, Studnicka-Benke A, Leeb BF. Is the state of health of rheumatoid arthritis patients receiving adequate treatment predictable? Results of a survey. BMC Musculoskelet Disord. 2015 May 6;16:109. Doi: 10.1186/s12891-015-0567-5
- Leeb BF, Haindl PM, Brezinschek HP, Mai HT, Deutsch C, Rintelen B. Patient-centered psoriatic arthritis (PsA) activity assessment by Stockerau Activity Score for Psoriatic Arthritis (SASPA). BMC Musculoskelet Disord. 2015 Apr 1;16:73. doi: 10.1186/s12891-015-0512-7

sonstige Publikationen:

- Rintelen B, Sautner J, Leeb A, König A, Fritzer, Zieger C, Brezinschek HP, Leeb BF. Rheumatoid Arthritis patient's opinion when being in remission: Why many patients classify their disease activity as "good" but not "excellent". Ann Rheum Dis. 2015 June;74(Suppl 2):972 DOI: 10.1136/annrheumdis-2015-EULAR.1487
- Rintelen B, Herold M, Singer F, Hitzelhammer J, Zwerina J, Halder W, Eichbauer-Sturm G, Puchner R, Stetter M, Leeb BF. After one year of treatment with biologicals, "Newcomers" achieve a comparable outcome as patients on established treatment. Characteristics of Austrian patients with Psoriatic Arthritis and Spondylarthritis; one-year follow up data from BIOREG, the Austrian registry for biologicals. Ann Rheum Dis. 2015 June;74(Suppl 2):265 DOI: 10.1136/annrheumdis-2015-EULAR:3044
- Rintelen B, Herold M, Singer F, Hitzelhammer J, Zwerina J, Halder W, Eichbauer-Sturm G, Puchner R, Stetter M, Leeb BF. After one year of treatment with biologicals, "Newcomers" achieve a comparable outcome as patients on established therapy. Characteristics of Austrian Rheumatoid Arthritis patients; one-year follow up data from BIOREG, the Austrian registry for biologicals. Ann Rheum Dis. 2015 June;74(Suppl 2):972 DOI: 10.1136/annrheumdis-2015-EULAR.3021

- Herold M, Eichbauer-Sturm G, Puchner R, Rintelen B, Singer F, Leeb B. Commonplace though not approved - monotherapy with biologics data from the Austrian BioReg registry. DOI: 10.1136/annrheumdis-2015-EULAR:4682
- Rintelen B. Screeningmethode Osteo-Check und RheumaGuide. rheuma plus: Band 14, Heft 3 (2015), Seite 74-77. DOI: 10.1007/s12688-015-0034-2
- Rintelen B. Die neue DVO Leitlinie 2014 für die postmenopausale Frau und die Osteoporose beim Mann über 60 Jahre – wie praktikabel ist sie? WMW-Skriptum Nr. 9/2015
- Rintelen B. Wann ist man mit einer Rheumatoiden Arthritis in Remission? UIM 03/15
- Sautner J, Eichbauer-Sturm G, Gruber J, Puchner R, Spellitz P, Strehblow C, Zwerina J, Eberl G; ÖGR – Arbeitskreis für Arthrose und Kristallarthropathien. [Austrian nutrition and lifestyle recommendations for gout and hyperuricemia]. Z Rheumatol. 2015 Sep;74(7):631-6. doi: 10.1007/s00393-015-1580-7

7. Zukunftsaspekte:

An dem bestehenden Anliegen des Institutes, einfache und im Alltag praktikable Krankheitsaktivitätsparameter entzündlicher und nichtentzündlicher rheumatologischer Erkrankungen zu entwickeln, wollen wir weiterarbeiten. Die aktive Teilnahme an verschiedenen Symposien und Kongressen: Wachauer Rheumatag, FOMF (Forum für medizinische Fortbildung), Kongress des DVO (Dachverband Osteologie) u.a., Rheumadays sind wieder geplant. Klinische Studien (ENTRACTE, CT-P10) und eine aktive Teilnahme an BIOREG werden weitergeführt.

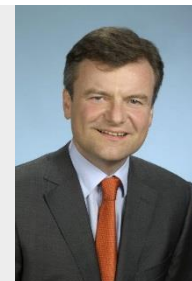
Institut für Adipositas und Stoffwechselerkrankungen

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Bernhard LUDVIK

Stellv.: OA Univ. Doz. Dr. Christoph SCHNACK

Krankenanstalt Rudolfstiftung, 1030 Wien, Juchgasse 25

E-Mail: bernhard.ludvik@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die thematische Ausrichtung des Instituts sind Fragestellungen zu Entstehung des Übergewichts und seiner Begleiterkrankungen, die Betreuung von extrem übergewichtigen Patienten nach bariatrischen Operationen sowie von Patienten/Innen mit Typ 2 Diabetes, Bluthochdruck und Hypercholesterinämie. Im Speziellen werden bei diesen Kollektiven Biomarker für atherosklerotische Erkrankungen vor allem hinsichtlich systemischer Inflammation untersucht.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Univ. Doz. Dr. Christoph Schnack
- OA. Dr. Hans-Peter Kopp
- Dr. Johanna Brix
- Dr. Astrid Feder
- Dr. Eva-Christine Krzizek
- Univ. Doz. Dr. Katarzyna Krzyzanowska-Mittermayer

Auszeichnungen, Ehrungen:

- Prim. Univ. Prof. Dr. Bernhard Ludvik: Wahl zum Chairman des European Congress on Obesity 2018 in Wien
- Dr. Johanna Brix: Abstractpreis der Österreichischen Adipositas Gesellschaft für Verringerung der Mikroalbuminurie (MI) durch Gewichtsverlust durch bariatrische Chirurgie (BS) bei Patienten mit morbid Adipositas (MO)'J. Brix, U. Barnas, H.-P. Kopp, Ch. Sperker, G. Scherthner, B. Ludvik

3. Wissenschaftliche Referate:

- European Congress on Obesity (ECO) 2015, Prag
- Prevalence of micronutrient deficiency in patients with morbid obesity before bariatric surgery, Krzizek E. C. (Austria), Brix J. M., Kopp H. P., Scherthner G. H., Scherthner G., Ludvik B., als Poster präsentiert
- Omentin levels are significantly decreased in patients with morbid obesity (mo) and increase after gastric bypass surgery, Hoellerl F. (Austria), Brix J. M., Kopp H. P., Scherthner G. H., Scherthner G., Ludvik B., als Poster präsentiert
- Angiogenin increases after bariatric surgery (bs) in patients with morbid obesity (mo), Feder A. (Austria), Brix J. M., Hoellerl F., Kopp H. P., Scherthner G. H., Scherthner G., Ludvik B., als Poster präsentiert

Österreichische Adipositas Gesellschaft 2015, Wien

- „Nesfatin-1-Spiegel steigen nach bariatrischer Chirurgie signifikant an“ J. Brix, C. Höbaus, A. Feder, H.-P. Kopp, G. Scherthner, B. Ludvik, G.-H. Scherthner, als Poster präsentiert
- Verringerung der Mikroalbuminurie (MI) durch Gewichtsverlust durch bariatrische Chirurgie (BS) bei Patienten mit morbid Adipositas (MO)'J. Brix, U. Barnas, H.-P. Kopp, Ch. Sperker, G. Scherthner, B. Ludvik, als freier Vortrag präsentiert
- Geschlechtsunterschiede in der Prävalenz von Fehlernährung bei Patienten mit morbid Adipositas, E.-Ch. Krzizek, J. M. Brix, H. P. Kopp, G. Scherthner, B. Ludvik

Österreichische Diabetes Gesellschaft 2015, Salzburg:

- Insulin resistance and subclinical inflammation seem to be major factors in the regulation of Klotho J. M. Brix, C. T. Herz, E. C. Krzizek, H. P. Kopp, B. Ludvik, G. Scherthner, G. H. Scherthner, als freier Vortrag präsentiert.
- Sozioökonomische und Lebensstilfaktoren bei Patienten mit und ohne Gestationsdiabetes in einem Spezialzentrum, E. C. Krzizek, J. M. Bri, A. Feder, M. Melchart, G. H. Scherthner, G. Scherthner, B. Ludvik, als Poster präsentiert
- Klotho und Gestationsdiabetes E. C. Krzizek, J. M. Brix, C. T. Herz, D. Seidinger, G. Scherthner, B. Ludvik, G. H. Scherthner, als Poster präsentiert

4. Kongressteilnahmen:

- European Congress on Obesity (ECO) 2015 Prag
- American Diabetes Association (ADA) 2015 Boston
- Jahrestagung der Österreichischen Adipositas Gesellschaft 2015 Wien
- Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Innere Medizin 2015 Wien
- Jahrestagung der Österreichischen Diabetes Gesellschaft 2015 Salzburg

5. Zusammenarbeit:

- 1. Chirurgische Abteilung der KA Rudolfstiftung
- Prim. Univ. Prof. Dr. Martin Pecherstorfer, Universitätsklinikum Krems
- Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Charakterisierung (Metabolic Profiling) des Blutplasmas in chronisch entzündlichen Krankheitszuständen wie dem Metabolischen Syndrom und der Tumorkachexie, gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Krems.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Im Jahr 2015 wurden die laufenden Projekte betreffend die Versorgung der akuten Koronarsyndrome im Netzwerk Myokardversorgung Mostviertel / Zentralraum / Waldviertel fortgeführt.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Univ. Prof. Prim. Dr. M. Hirschl, OA Dr. Karin Thudt, Prim. Univ. Doz. Dr. Sebastian Globits, OA Dr. Christian Wollmann, Prof. Dr. Bernhard Frey, OA Priv. Doz. Dr. Andreas Kliegel, OA Dr. Gunnar Gamper, Univ. Doz. Dr. Deddo Mörtl und Ing. Djordje Majer, MSc, MBA.

Auszeichnung OA Dr. Christian G. Wollmann: Wissenschaftspreis 2015 der Medizinischen Gesellschaft NÖ.

3. Wissenschaftliche Referate:

OA Dr. Karin Thudt:

- "MORE-CRT MPP, Future of pacing - Sommerevent St. Jude Medical - 11. Juni 2015
- "Safe Performance of MR Conditional Pacemakers, ICDs and CRTs" – 6.12.2015
The 7th Annual International Congress of Cardiology 2015, Shanghai, China

OA Dr. Deddo Mörtl

- Cath lab experience: My worst nightmare. Advanced Cardiac Intervention Course (Cairo) 5.3.2015
- Lessons from cases: My decision was not the best at that time. Advanced Cardiac Intervention Course (Cairo) 5.3.2015
- Primary PCI. Culprit versus total revascularization. Advanced Cardiac Intervention Course (Cairo) 6.3.2015
- Antiplatelet Debates: Dual Antiplatelets in patients under warfarin. Advanced Cardiac Intervention Course (Cairo) 6.3.2015
- Herzinsuffizienz: Pathophysiologie und Diagnostik. Groß Gerungs, 9.5.2015
- Chronische Herzinsuffizienz: Leicht zu Verstehen – Gut zu Behandeln. Mödling, Österreichischer Herzverband, 21.5.2015
- LCZ696 – vom Konzept zum Paradigmenwechsel. Sitzung Herzinsuffizienz Quo vadis? Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft, Salzburg, 28.5.2015
- Meilensteine: Herzinsuffizienz und Vitien. Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft, Salzburg, 30.5.2015
- Rechter Ventrikel und Trikuspidalinsuffizienz – Konservative Therapie. Neue Therapieansätze am Horizont? Dreiländertreffen Herzinsuffizienz, Seefeld, 3.10.2015
- Paradise Lost in der Herzinsuffizienz. Karl-Landsteiner Science Club, St. Pölten, 6.10.2015
- Herzinsuffizienz Quo vadis? Qualitätsakademie Herzinsuffizienz, St. Pölten, 10.10.2015
- Herzinsuffizienz allgemein und Diagnostik. Qualitätsakademie Herzinsuffizienz, St. Pölten, 10.10.2015
- Fallbesprechung/Patientenbilder. Qualitätsakademie Herzinsuffizienz, St. Pölten, 10.10.2015
- Aktuelle Therapie in der Herzinsuffizienz. Qualitätsakademie Herzinsuffizienz, St. Pölten, 10.10.2015
- Eisen bei Herzinsuffizienz – Therapie oder Supplement? Eisenakademie, Salzburg, 16.10.2015
- Herzinsuffizienz im Focus. Bundestagung Herzverband Radenci (SL), 7.11.2015

4. Kongressteilnahmen:

- Pulmonary Hypertension Forum, Kopenhagen, 27.-29.3.2015
- Cardiosleep, Paris, 9.-11.4.2015
- Heart Failure, Sevilla, 23.5.2015-26.5.2015
- Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft, Salzburg, 27.5.-30.5.2015
- PH by Clinical Cases, Bologna, 26.-27.6.2015
- European Society of Cardiology, London, 29.8.-2.9.2015
- Dreiländertreffen (D-A-CH) Herzinsuffizienz. Seefeld, 1.-3.10.2015
- Heart Failure Summit, Ljubljana, 24.10.2015 (Europäisches Arbeitsgruppenleitertreffen der Heart Failure Association)

- Heart Failure Summit, Barcelona, 30.10.2015
- DGK Mannheim - 8-11.4.2015

5. Zusammenarbeit:

Keine Angabe

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

OA Dr. Christian G. Wollmann

- Wollmann CG, Gradaus R, Böcker D, Fetsch T, Hintringer F, Hoh G, Hatala R, Podczeck-Schweighofer A, Kreutzer U, Kamaryt P, Hauser T, Kersten JF, Wegscheider K, Breithardt G. Variations of heart rate variability parameters prior to the onset of ventricular tachyarrhythmia and sinus tachycardia in ICD patients. Results from the heart rate variability analysis with automated ICDs (HAWAI) registry. *Physiol Meas*. 2015 May;36(5):1047-61. doi: 10.1088/0967-3334/36/5/1047. Epub 2015 Apr 22.
- Wollmann CG, Steiner E, Kleinjung F, Mayr H. A detailed view on pacemaker lead parameters remotely transmitted after magnetic resonance. *Pacing Clin Electrophysiol*. 2015 Jun;38(6):746-57. doi: 10.1111/pace.12628. Epub 2015 Apr 16.

Sonstige:

OA Dr. Christian G. Wollmann

- Wollmann CG, Thudt K, Vock P, Mayr H. Do quadripolar transvenous LV leads have advantages at the time of de novo CRT-D implantation? *Europace* (2015) 17 (suppl 3): iii136-iii159 DOI: <http://dx.doi.org/10.1093/europace/euv168>

OA Dr. Deddo Mörtl

- Brunner-La Rocca HP, Eurlings L, Richards AM, Januzzi JL, Pfisterer ME, Dahlström U, Pinto YM, Karlström P, Erntell H, Berger R, Persson H, O'Connor CM, Moertl D, Gaggin HK, Frampton CM, Nicholls MG, Troughton RW. Which heart failure patients profit from natriuretic peptide guided therapy? A meta-analysis from individual patient data of randomized trials. *Eur J Heart Fail*. 2015 (12):1252-61.

Publizierte Abstracts:

- G. Wagner, S. Marek, L. Urbanschitz, G. Lamm, P. C. Gunacker, K. Preisl, P. Vock, H. Mayr, D. Moertl. Angiotensin inhibition and outcome after Transcatheter Aortic Valve Implantation (TAVI): influence of left ventricular ejection fraction. *Wien Klin Wochenschr* (2015) 127 [Suppl 1]:S22
- G. Wagner, S. Marek, L. Urbanschitz, G. Lamm, P. C. Gunacker, K. Preisl, P. Vock, H. Mayr, D. Moertl. Predictors of morbidity/mortality after Transcatheter Aortic Valve replacement (TAVI): a single-center study with up to six years follow-up *Wien Klin Wochenschr* (2015) 127 [Suppl 1]:S22
- G. Wagner, S. Marek, L. Urbanschitz, G. Lamm, P. C. Gunacker, K. Preisl, P. Vock, H. Mayr, D. Moertl. Mode of death after Transcatheter Aortic Valve Implantation (TAVI) depends on left ventricular ejection fraction. *Wien Klin Wochenschr* (2015) 127 [Suppl 1]:S22-23

7. Zukunftsaspekte:

Laufende Projekte:

- Optimierung der flächendeckenden Versorgung von Patienten mit akutem Myokardinfarkt
- TAVI-Register
- Qualitätssicherung Herzschrittmacher und Defibrillatoren
- Multimediale Aufbereitung, Bearbeitung und Erfassung von Fachpräsentationen
- Qualitätssicherung im Bereich kardiale implantierbare elektronische Geräte

Neue Projekte:

- Vergleich verschiedener Optimierungsalgorithmen bei CRT-Stimulation
- Erweiterung eines NÖ-weiten digitalen ACS Netzwerksystems
- Koordination des Herzinfarkt-Dokumentationssystems
- Projekt Post-Infarkt-Netzwerk (PIN)

Institut für thorakale Onkologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Michael R. MÜLLER

Stellv.: Dr. Peter WURNIG

Otto Wagner Spital, 1140 Wien, Sanatoriumstraße 2

E-Mail: michael.rolf.mueller@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts zielen einerseits auf die Früherkennung thorakaler Malignome, insbesondere des Bronchuskarzinoms und des malignen Pleuramesothelioms. Eine grosse multizentrische Studie zur Früherkennung von Lungenkrebs aus der Atemluft von 1000 Probanden und die Datenanalyse mittels neuronalem Netzwerk sind abgeschlossen.

(„Steps to Lung Cancer Screening – S2LCS - Studie zur diagnostischen Wertigkeit verschiedener Methoden der Atemgasanalyse bei Lungenkrebs – Risikopatienten. „Life Science 2011“)

Eine weitere multizentrische Studie, gemeinsam mit 10 weiteren Kliniken in Europa, soll die Eignung einer anatomischen Segmentresektion im Vergleich zu einer Lobektomie in der Behandlung von Lungenkrebs im klinischen Stadium Ia klären.

(Randomized, multicenter phase III trial to compare anatomical segmentectomy plus radical lymphadenectomy versus standard lobectomy plus radical lymphadenectomy in patients with Non Small Cell Lung Cancer (NSCLC) up to 2 cm diameter (pT1a pN0 cM0, Stage IA) concerning overall survival, quality of life and complications SevLoT1a.)

Die Indikationsstellung für eine thorakoskopische Lobektomie zur Behandlung von Lungenkrebs wurde sehr erweitert, um das operative Trauma nach größeren Resektionen signifikant zu reduzieren. Zur gleichen Zeit konnte die Qualität einer formalen kompletten mediastinalen Lymphadenektomie auf ein neues Niveau gehoben werden. Über einen transzervikalen Zugang, ähnlich einer Mediastinoskopie, haben wir eine minimal invasive bilaterale mediastinale Lymphknotendisektion als gekoppeltes Verfahren mit allen Lungenresektionen wegen Malignoms implementiert. Die Auswirkungen auf den kurz- und mittelfristigen postoperativen Verlauf sowie das Langzeitüberleben werden in mehreren Studien evaluiert.

2. Mitarbeiter:

OA Stefan Watzka

3. Wissenschaftliche Referate:

Keine Angabe

4. Kongressteilnahmen:

- IBV Valves, airleak management: Definition of air leak and air leak management, Bronchial valve Symposium, März 2015, Hamburg
- Radiologentagung 2015, Lech. Eingeladener Vortrag: Bedeutung der Bildgebung zur OP Planung.
- Internationaler Kongress der ESTS (European Society of Thoracic Surgeons) Juni 2015 in Lissabon.
- Österreichischer Chirurgenkongress in Linz, Vorsitz bei Facharztprüfungen.
- Kiew, 1.-2. Oktober 2015, eingeladener Vortrag: Minimally invasive anatomical resection and bilateral mediastinal lymphadenectomy of lung cancer.
- ÖGP-Jahreskongresses 2015 in Graz, 15. – 17. Oktober: eingeladener Vortrag: Pleuraempyem – Sicht des Chirurgen.
- IBV Valves, airleak management: Definition of air leak and air leak management, Bronchial valve Symposium, November 2015, Hamburg
- 3rd International Joint Meeting on Thoracic Surgery in Barcelona, Spain, 18. – 20. November 2015.

5. Zusammenarbeit:

Es besteht eine enge wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Wien, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Graz, der New York University in New York City/USA, der Mount Sinai Medical School in New York City/USA sowie mit der Monash University in Melbourne Victoria/Australia.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Marcher M, Watzka SB, Brunner C, Salama M, Mueller MR. Rare Cause of Recurrent Pneumonia in the Left Lower Lobe. use of digital air leak monitoring, Ann Thorac Surg. 2015 Nov;100(5):1875-7.

Sonstige:

- Mueller MR, Marzluf BA. The anticipation and management of air leaks and residual spaces post lung resection. J Thorac Dis. 2014 Mar;6(3):271-84.
- „Expertise Thoraxchirurgie“, deutschsprachiges Lehrbuch der Thoraxchirurgie, Thieme Verlag, Herausgeber

7. Zukunftsaspekte:

Fortführung der Grundlagenforschung rund um ILK, insbesondere im Hinblick auf dessen Eignung als Marker der Früherkennung bzw. der Progression bei malignem Pleuramesotheliom. Entwicklung remanenter lokaler Agentien als Adjuvans nach Lungen erhaltender chirurgischer Behandlung des MPM.

Publikation der „Steps to Lung Cancer Screening – S2LCS - Studie zur diagnostischen Wertigkeit verschiedener Methoden der Atemgasanalyse bei Lungenkrebs – Risikopatienten.

Recruitment von Patienten für Randomized, multicenter phase III trial to compare anatomical segmentectomy plus radical lymphadenectomy versus standard lobectomy plus radical lymphadenectomy in patients with Non Small Cell Lung Cancer (NSCLC) up to 2 cm diameter (pT1a pN0 cM0, Stage IA) concerning overall survival, quality of life and complications SevLoT1a.

Does ASA improve tumor-related survival in patients after surgery for NSCLC? EC genehmigte Studie 2012-2014, 3000 Patienten.

Influence of continuous auricular vagal stimulation on postoperative inflammatory reactions. Prospective randomized trial in 100 patients.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die Forschungstätigkeit des Zentrums für Regenerative Medizin und Orthopädie (ZRM) deckt entscheidende Aspekte der Arthrose ab. Die Arthrose ist die häufigste Erkrankung des Gelenkes und Hauptursache für Schmerz und Bewegungseinschränkungen im Alter. Da die Arthrose zurzeit nur symptomatisch behandelt werden kann, kommt der Prävention besondere Bedeutung zu. Daher befasst sich das ZRM mit der Entwicklung, Optimierung und Evaluierung von zellbesiedelten Implantaten zur Behandlung fokaler Knorpeldefekte als Auslöser der Arthrose („Tissue Engineering“). Weiters wird der multifaktoriellen Arthrose bedingten Gelenksdegeneration durch die Entwicklung von Testsystemen Rechnung getragen, die die Untersuchung von mechanischem Verschleiß von Knorpel in Anwesenheit von Entzündungsmediatoren erlauben und damit die Evaluierung von den Krankheitsverlauf modulierenden Substanzen ermöglichen (z.B. Hyaluronan, PRP, SPRF). Neben Knorpelzellen werden auch Stammzellen hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit für die Knorpelregeneration bearbeitet.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dr. Hannes Zwickl – Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Austritt im April 2015)

Prim. Univ.- Prof. Dr. Florian Gottsauner- Wolf – Leiter orthopädische Ambulanz im Landeskrankenhaus Krems

3. Wissenschaftliche Referate:

Nehrer S:

- „The Aging Joint“ 14.-17.01.2015, ICRS Summit Meeting, Zermatt
- „Apophysenläsion, Enthesiopathien und Sehnenläsionen bei Kindern und Jugendlichen“, 21.03.2015, 18. GOTS Treffen „reissfest“, Bad Mitterndorf
- „From Cartilage to Regeneration“, 15.04.2015, Grand Rounds der Harvard Medical School in Boston
- „Impingement und Calcarea“, 23.04.2015, OTP III Sportmedizinischer Grundkurs, Podersdorf
- Nehrer S, Erggelet C, Live- Demo und Surgical Demo – „Cell-based treatment options“ 07.05.2015, ICRS Surgical Skills Course, Rosemont /USA
- „Align the joint – osteotomies in cartilage regeneration“, 28.05.2015, EFORT World Congress, Prag
- „Was habe ich gelernt? Knorpelchirurgie“, 12.06.2015, 30. Jahreskongress der GOTS, Basel
- „Cell free biomaterials for cartilage repair – clinical situation“, 17.09.2015, 32 AGA Kongress, Dresden
- Praxisseminar: Schmerztherapie bei Sportverletzungen, 13.07.2015, 1. Ruster Sommer-Sportärzteweche, Rust
- „Arthrose und Schmerz“, 25.10.2015, GOTS goes Olympia, Griechenland
- „Operative und konservative Behandlung von femoropatellaren Knorpelschäden“, 18.11.2015, Expertenmeeting Patellofemoralgelenk, Wien
- "Instructional Lecutre "Höhen und Tiefen im Sport", Sportärzteweche, Kaprun

4. Kongressteilnahmen:

- ICRS Summit Meeting in Zermatt/ Schweiz
- 18. GOTS Treffen „reissfest“ in Bad Mitterndorf
- OTP III sportmedizinischer Grundkurs in Podersdorf
- Grand Rounds der Harvard Medical School in Boston/ USA
- ICRS Sugical Skills Course in Rosemont/ USA
- 16th EFORT World Congress in Prag/ Tschechien
- 30. Jahreskongress der GOTS in Basel/ Schweiz
- 32. AGA Kongress in Dresden/ Deutschland
- DKOU Kongress in Berlin/ Deutschland
- GOTS goes Olympia, Griechenland

5. Zusammenarbeit:

- AIT – Austrian Institut of Technology
- C²T research GmbH – Austrian Center of Competence for Tribology
- Croma Pharma
- Medizinische Genetik der Medizinischen Universität Wien
- OrthoSera GmbH (vormals Lacerta Technologies GmbH)
- AlloTiss
- CTBA
- Johnson & Johnson GmbH

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Halbwirth F, Niculescu-Morzs E, Zwickl H, Bauer C, Nehrer S.:Mechanostimulation changes the catabolic phenotype of human dedifferentiated osteoarthritic chondrocytes. Knee Surg Sports Traumatol Arthrosc. 2015 Jan;23(1):104-11. (2.837)
- Nehrer S: „Porträt: Institut für Regenerative Medizin am Bewegungsapparat/ Arthrose- und Knorpelforschung“ Klinik, Ausgabe 2/2015,25. Jahrgang, S56-57
- Nehrer S: Orthopädisch-chirurgische Therapie des Gelenkknorpeldefektes; rheuma plus, September 2015, Jg. 14, Nr.03; 82-87

Studien:

- Vorbereitungsarbeiten zur Durchführung einer Studie (Agilium Freestep Studie) in Zusammenarbeit mit Otto.Bock
- Einreichung eines Ethikantrages bei der Ethikkommission der Stadt Wien

7. Zukunftsaspekte:

Die Zukunft des Landsteiner Institutes für Arthrosetherapie ist orientiert auf die klinische Forschung und wird versuchen, das Spektrum des Instituts vermehrt auszubauen. Im Zuge der Schaffung eines Zentrums für Knorpel- und Arthrosetherapie sollen klinische Studien durchgeführt werden. Einerseits soll die Zelltransplantation auch in ihrer klinischen Wertigkeit weiter und intensiver evaluiert werden, andererseits aber auch laborexperimentelle Untersuchungen zur Wirksamkeit von Knorpel- und Arthrosetherapie verstärkt werden. Diesbezügliche Forschungsanträge sind in Arbeit.

Institut für physikalisch-rehabilitative Medizin

Leiter: Univ. Prof. Dr. Martin NUHR, MSc

Stellv.: Prim. Univ. Prof. Dr. Michael HIRSCHL, MSc und

Prim. Prof. Univ. Doz. Manfred WEISSINGER

Therapiezentrum, 3541 Senftenberg, Dr.-Nuhr-Platz 1

E-Mail: martin.nuhr@nuhr.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die wissenschaftliche Arbeit konzentrierte sich weiterhin auf die Evaluierung der Effekte physikalisch-rehabilitativer Therapiemaßnahmen auf das Herz-Kreislauf-System sowie der Schmerztherapie. Im Jahre 2015 bestand der Schwerpunkt des Institutes aber auch in der universitären Lehre und der Organisation von fachlichen Fortbildungsveranstaltungen. Es wurden Vorlesungen sowie Praktika von den Kollegen Hirschl, Weissinger und Nuhr an der Medizinischen Universität Wien, der Karl Landsteiner Universität für Gesundheitswissenschaften sowie an der Karlsuniversität Prag, aber auch am IMC Krems abgehalten. Die Waldviertler Ärzteakademie, als Fortbildungsveranstaltung für Spitalsärzte und Kollegen aus dem niedergelassenen Bereich konzipiert, wurde bereits 20mal organisiert und ist fixer Bestandteil des Fortbildungskalenders.

Universitäre Lehre:

- MUW SSM2 Wahlpflichtfach WS 2015/16:
- Arterielle Hypertonie in einem Patientenkollektiv eines physikalisch-medizinischen Institutes. Hirschl, Nuhr
- Vorlesungstätigkeit Karlsuniversität SS 2015 und WS 2015/16, Weissinger
- IMC Krems; Bachelorstudiengang Physiotherapie, Praktikum, NMC, Nuhr

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Sekretariat, Rechnungswesen: Verena Stierschneider

3. Wissenschaftliche Referate:

- 22. Waldviertler Ärzteakademie – Themenschwerpunkt: „Gehirntumore im Kindes- und Jugendalter“
- 23. Waldviertler Ärzteakademie – Themenschwerpunkt: „Onko-News und Onkologische Rehabilitation“
- 24. Waldviertler Ärzteakademie – Themenschwerpunkt: „Endo Update 2015, Schilddrüsenerkrankungen“
- „Herzinsuffizienz aus allen Blickwinkeln“, 08.-09.05.2015, Gross Gerungs
- „Unser Bewegungsapparat“ Tag der Bäuerin, Zwettl, 13.02.2015, Weissinger
- „Osteoporose und Rückenschmerz - Ursache und Behandlungsmöglichkeiten“, 14.02.2015, Horn, Weissinger
- „Hören und Sehen“, Gesundheitstag, 03.10.2015, LK Zwettl, Weissinger
- „Moderne Trends in Orthopädie und orthopädischer Chirurgie“, 10.10.2015 Harbach, Weissinger
- „Intensivkurs für 29 Med. Studenten“ MedSummerSchool am 16.- 17.07.2015 - LK Zwettl, Weissinger
- „Low back pain“ Vorlesung – Karlsuniversität Prag, 09.03.2015, Weissinger
- „Update entzündliche Gelenkerkrankungen“, 25.02.2015, Krems, Nuhr
- Krankenhaushygiene Modul 3, 26.-27.02.2015, Innsbruck, Nuhr
- „Modern Case-Management in der Kardiologie X – Interaktive Falldemonstrationen“, 28.02.2015, Langenlois, Nuhr
- Rheuma Fortbildung „Biological & Infektionen“, 11.03.2015, Krems, Nuhr
- „Borreliose-Update“, 14.03.2015, Nuhr
- „Medizinische Trainingstherapie bei RA“, 25.03.2015, Krems, Nuhr
- „Nahrungsmittel: Unverträglichkeiten, Medikamenteninteraktionen, 24.04.2015, Nuhr
- „Eliquis bei VTE/PE“, 29.04.2015, Krems, Nuhr
- „Insulin“, 06.05.2015, Krems, Nuhr
- „KHK Risikofaktoren-Management“, 30.05.2015, Tulln, Nuhr
- Krankenhaushygiene Modul 4, 11-12.06.2015, Graz, Nuhr
- „Aktuelle Entwicklungen in der Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat“, 27.06.2015, Bad Schallerbach, Nuhr
- Krankenhaushygiene Modul 5, 17.-18.09.2015 Salzburg, Nuhr
- Gesundheitstag NMC, 03.12.2015, Nuhr
- „Wenn das Herz aus dem Rhythmus kommt“, LK Zwettl, 05.05.2015, Hirschl
- „Aktuelle Trend in der Herzinsuffizienztherapie 2015“, Bezirksärztesitzung Horn, Hirschl

4. Kongressteilnahmen:

- „Zwettler Hüfte“ Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie am 20.-23.10.2015 in Berlin, Weissinger
- „Dorsale Eingriffe an der Halswirbelsäule“ 32. Jahrestagung Österreichische Gesellschaft für Orthopädie u. orthop. Chirurgie am 29.-31.10.2015 - Kongresszentrum Wien, Weissinger
- „PJI Infektionen“ 32. Jahrestagung Österreichische Gesellschaft für Orthopädie u. orthop. Chirurgie am 29.-31.10. 2015 - Kongresszentrum Wien, Weissinger
- 4. Internationales Revisionsymposium „Der schwierige Wechsel“ 19.-20.11.2015 in Bonn Vortrag: Welchen Stellenwert hat die Zementierung bei großen Knochendefekten?, Weissinger
- „13. Wachauer-Rheumatag“, 18.04.2015, Spitz, Nuhr

5. Zusammenarbeit:

- Universitätsklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Medizinische Universität Wien
- Karlsuniversität Prag
- Donau Universität Krems
- IMC Fachhochschule Krems
- Nuhr Medical Center
- Interne Abteilung Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl
- Orthopädie und orthopädische Chirurgie Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Neben der breit gefächerten universitären Zusammenarbeit in Forschung und Lehre wird die Evaluierung der Effekte physikalisch-rehabilitativer Therapiemaßnahmen unter besonderer Berücksichtigung des Herz-Kreislaufsystems weiterhin im Vordergrund stehen.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Das Institut für funktionelle Phlebochirurgie widmet sich schwerpunktmäßig der venösen Hämodynamik bzw. Fluidmechanik im menschlichen Körper und dem Ulkusleiden ("offenes Bein").

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Ass. Dr. Ferdinand Steinbacher, Chirurgie Universitätsklinikum St. Pölten
- Sonja Koller, DGKS, MBA, Leitung Wundmanagement Pflege und fachliche Leitung Wundstation im LK Melk, seit September 2014 Präsidentin der Austrian Wound Association (AWA), Obfrau Verein Wundmanagement NÖ
- Univ. Prof. Dr. Matthias Kux, FA für Chirurgie, Hernienspezialist

3. Wissenschaftliche Referate:

Dr. Alfred Obermayer

- „Ulcus cruris venosum: Evidence versus Experience“, 23. Fleb des Alpes, Italien, 4.-6.2.2015
- „Neue Therapieoptionen in der Varizen- und Ulkuschirurgie“, LKH Weiz, Steiermark, 25.02.2015
- „Fluidmechanik – einfach, plausibel und nützlich“, Treffpunkt Venenerkrankung, Frauenkirchen, 21.03.2015
- „Workshop Duplexsonographie“, Institut für funktionelle Phlebochirurgie, Melk, 11.04.2015
- „Sourcing – die Suche nach der Quelle eines Ulcus“, 30. Internationaler Varady Workshop für Phlebologie“, Frankfurt, 17.-18.04.2015
- „Workshop Schaumsklerotherapie“, Institut für funktionelle Phlebochirurgie, Melk, 02.05.2015
- „Reflux und Druck“, „Ulcus cruris mixtum“, „Warum entsteht ein venöses Ulcus“, 7. Wachauer Venensymposium, Melk, 12.-13.06.2015
- „Moderne Therapiekonzepte in der Varizen- und Ulkustherapie“, Deutschlandsberg, 02.09.2015
- „Ulcus cruris venosum: Refluxausschaltung durch Schaumsklerosierung – Diagnostik, Technik und Ergebnisse“, Jahrestagung der DGP, Bamberg/D, 24.09.2015
- „Funktionelle Diagnose und Therapie des Ulcus cruris venosum“, 17. Jahrestagung AWA, St. Pölten, 03.10.2015
- „Flottierender Thrombus“, Käs-Report, 15. Appenzeller Gespräche, Appenzell, 15. – 18.10.2015
- „Ulcus cruris mixtum – Eine Herausforderung für Diagnostik und Therapie“, Treffpunkt Venenerkrankung, Bad St. Leonhard, 06. - 07.11.2015
- „Workshop Duplexsonographie“, Institut für funktionelle Phlebochirurgie, Melk, 14.11.2015
- „Can Real World Experience Contradict RCTs“, Veith Symposium 2015, New York, 19.11.2015
- „Phlebochirurgischer Workshop im St. Josef Krankenhaus, Wien, 04.12.2016

Sonja Koller, DGKS, MBA

- „Aktive Bettruhe für hartnäckige Fälle“, 7. Wachauer Venensymposium, Melk, 12.-13.06.2015
- „Deutschsprachiger Konsensus zur Kompressionstherapie“, Wund-D.A.CH

Dr. Ferdinand Steinbacher

- „Fasziektomie bei Ulcus cruris“, 7. Wachauer Venensymposium, Melk, 12.-13.06.2015

4. Kongressteilnahmen:

Siehe Punkt 3

Peregrinifest am 4. Mai 2014

Heuer jährte sich der Geburtstag des heiligen Peregrin, dem Schutzpatron der Beinleidenden, zum 750. Mal. Der Institutsausflug führte zum Kloster Mariahilfberg in Gutenstein. Nach dem traditionellen Frühstück im Refektorium des Klosters besichtigten die Unterstützer und Freunde des Instituts drei Peregrin Darstellungen. Nach einer kurzen Andacht in der Wallfahrtskirche, bei der die von den Teilnehmern selbst gestaltete musikalische Umrahmung besonders hervorzuheben ist, folgte eine schöne Rundwanderung.



5. Zusammenarbeit:

Keine Angabe

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

Society for Vascular Surgery and American Venous Forum Guidelines on the management of venous leg ulcers: the point of view of the International Union of Phlebology, International Angiology, Vol 34, 2015, 202-218

Publikation der lateralen Fasziektomie mit Nervenerhalt bei Ulcus cruris (resubmitted im EJVES)

7. Zukunftsaspekte:

- Wissenschaftliche Organisation eines „EVF HOW Plus course on Management of venous leg ulcers“ des European Venous Forum

Projekte

- Venöse Hämodynamik – International Consensus
- Dickdarndivertikel
- Bone perforators
- Management strategies in patients with varicose veins (C2-C6): International Delphi consensus
- Aktive Bettruhe





1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des KLI für Neurologie und Neuropsychologie im Jahre 2015 lagen in der klinischen Forschung. Es wurde eine akademische Studie zur perioperativen Anfallsprophylaxe bei Hirntumorkranken mit Levetiracetam über die niederösterreichische Ethikkommission und die Behörden (AGES) eingereicht und bewilligt. Im Bereich der Schlaganfallforschung wurde ebenfalls eine akademische Studie zur Überprüfung der Gerinnung während der Lysetherapie mittels des Thromboelastogramms bei der niederösterreichischen Ethikkommission eingereicht und bewilligt. Weiteres wurden wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Neuroborreliose, neuroonkologischen Themen wie Gehirnmetastasen und Meningeome sowie zu anderen neuroonkologischen Themen veröffentlicht. Das KLI für Neurologie und Neuropsychologie organisierte das MS Update 2015 in St. Pölten.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- OA Dr. Bernadette Calabek
- Ass. Dr.ⁱⁿ Katrin Thier
- Dr.ⁱⁿ Ulrike Riedlberger
- Daniela Eder

3. Wissenschaftliche Referate:

Prim. Assoc. Prof. PD Dr. Stefan Oberndorfer:

- Konsensus Avastin bei HGG, SANO, Salzburg 2015
- Neurotox bei Chemotherapie: OeGHO, Salzburg 2015
- ZNS Tumoren in der Geriatrie: Geriatrie-Fachtagung, Salzburg 2015
- AED in Neurooncology, SWISS-SANO Meeting, St. Gallen 2015
- KLI-Onkologie Tag, Hirntumorthherapie, Wien 2015

4. Kongressteilnahmen:

Siehe Punkt 3

5. Zusammenarbeit:

Keine Angabe

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Wolfgang Kindler, Huber Wolf, Katrin Thier, Stefan Oberndorfer. Peripher facial palsy as an initial symptom of Lyme Neuroborreliosis in an Austrian endemic area. Wien Klin Wochenschr 2015
- Ressler N, Sedivy R, Oberndorfer S. Multiple calcified brain metastases in a male patient with invasive ductal breast cancer. BMJ 2015
- Thier Katrin, Calabek Bernadette, Tinchon Alexander, Grisold Wolfgang, Oberndorfer Stefan. The last 10 days of Glioblastoma patients. Assessment of clinical signs and symptoms as well as treatment. Am J Hospice Pall Med: 2015

Sonstige:

- Kunzmann J, Wolf H, Oberndorfer S. Generalized Reversible Encephalopathy Syndrom – A variant of Posterior Reversible Encephalopathy Syndrome (PRES): a case report. BMJ 2015
- Oberndorfer S Neurotoxizität bei Chemotherapie. Jatros Hämatologie und Onkologie 2015
- Oberndorfer S. AED in der Neurooncologie. Aktuelle Entwicklungen. Neurologisch 2015
- Oberndorfer S, Pichler J, Hutterer M, et al. Stellenwert von Bevacizumab in der Behandlung maligner Gliome, Konsensuspapier. Jatros Neurologie Psychiatrie 2015

- Tinchon A, Oberndorfer S, Marosi C, Gleiss A, Geroldinger A, Sax C, Sherif C, Moser W, Grisold W, Haematological toxicity of Valproic acid compared to Levetiracetam in patients with glioblastoma multiforme undergoing concomitant radio-chemotherapy; a retrospective cohort study. J. Neurol. 2015
- Wolf H, Hauer D, Franta C, Ungersböck K, Oberndorfer S. Intrathekale Baclofenpumpe. J Neurol Neurochir und Psychiatrie, 2015
- Ressler N, Moser W, Stadler M, Rohringer E, Oberndorfer S. Migräne: ein historischer Rückblick aus der Kopfschmerzambulanz St. Pölten 1994-2001, Neurologisch 2015: suppl 2:57-58
- Kindler W, Calabek B, Unfried E, Marhold F, Sedivy R, Oberndorfer S. Aseptische Meningitis bei rheumatoider Arthritis nach anti.TNF alpha Therapie. Neurologisch 2015: suppl 2:12
- Pachner K, Riedlberger U, Gutmann I, Brustbauer R, Heinz G, Oberndorfer S. FDG-PET bei posteriorer kortikaler Atrophie. Neurologisch 2015: suppl 2:38

7. Zukunftsaspekte:

Für das Jahr 2016 ist vor allem die Umsetzung der oben angeführten klinischen Studien im Bereich der Neuroonkologie und des Schlaganfalls vorgesehen. Projekte im Bereich der Multiplen Sklerose, in Zusammenschau mit der klinischen Neuropsychologie, sind in Planung.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Zu den bereits bestehenden Arbeitsschwerpunkten Qualitätsmanagement, Patientensicherheit sowie Management-, Personal- und Organisationsentwicklung kommen zwei weitere hinzu. Dabei geht es einerseits darum, das bisher wenig erforschte Phänomen der Korruption und der Compliance im österreichischen Gesundheitssystem näher zu beleuchten. Basis hierfür bildet eine von der Karl Landsteiner Gesellschaft gebildete Arbeitsgruppe zum Thema „Korruption, Compliance & angewandte Versorgungsforschung im Gesundheitssystem“, welche von HR Dr. Robert Fischer initiiert wurde. Andererseits widmet sich das Institut in einem Projekt der Frage, wie die zukünftige Pflege und Betreuung klienten- und patientenorientiert ausgestaltet werden kann. Im Fokus steht dabei eine Strategieentwicklung für ein Netz von 13 Anbietern mobiler Pflege- und Betreuungsleistungen. Ziel der Aktivitäten im Bereich „Compliance und Korruption“ ist es u. a., das öffentliche Bewusstsein zu schärfen und zur Enttabuisierung des Themas beizutragen. Darüber hinaus werden die aus diesem Projekt generierten Erkenntnisse nationalen und internationalen Korruptionsforschern, Politikern und Akteuren neue Impulse und Ansatzpunkte für die zukünftige Entwicklung effektiver und effizienter Maßnahmen zur nachhaltigen Korruptionsprävention und -bekämpfung sowie zur Optimierung der öffentlichen Gesundheitsversorgung liefern. Die Institutsmitglieder führten zahlreiche Weiterbildungen (national und international) für Health Professionals zum Thema „Management und Ökonomie im Gesundheitssystem“ durch.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Univ. Prof. Dr. Eugen Hauke hat auf eigenen Wunsch die stellvertretende Institutsleitung zurückgelegt, bleibt aber weiter im Institut aktiv.
- Reg. Rat Josef Hradsky berichtet weiterhin über Entwicklungen ausländischer Gesundheitssysteme in einschlägigen Fachzeitschriften.

3. Wissenschaftliche Referate:

- Guido Offermanns: Addressing the Health Problems of Migrants and Ethnic Minority Groups by the Use of a Health Policy Framework in Carinthia/Austria. Veranstaltung: 16th EBES Conference – Istanbul. 27. 5. 2015
- Guido Offermanns: Establishing Health Promotion Targets in Health Care by the Use of a Health Policy Framework in Carinthia/Austria. Veranstaltung: 16th EBES Conference – Istanbul. 27. 5. 2015, Istanbul
- Andrea Schweiger, Guido Offermanns: Safety Culture and Teamwork to Improve Patient Safety – An Evidence-based Approach in Mental Health Veranstaltung: 16th EBES Conference – Istanbul. 27. 5. 2015, Istanbul
- Guido Offermanns: Coopetition als Schlüssel zu mehr Integration und Qualität im Gesundheitssystem. Veranstaltung: 58. Österreichischer Kongress für Krankenhausmanagement. 12. 5. 2015, Eisenstadt
- Guido Offermanns: Qualitätsmodelle im Krankenhaus unter Kosten-Nutzen-Aspekten. Veranstaltung: 22. Deutscher Krankenhaus-Controller-Tag. 7. 5. 2015, Potsdam
- Guido Offermanns: „Health Professionals im Spannungsfeld zwischen Qualität, Ökonomie und Kompetenzorientierung – Vom Management zum Leadership“. Veranstaltung: 7. Österreichischer Gesundheitswirtschaftskongress. 11. 3. 2015, Wien
- Guido Offermanns: „Qualitätsmanagement Reloaded“ als Schlüsselkompetenz für Health Professionals im Kontext von Coopetition in der Gesundheitswirtschaft. Veranstaltung: „Gesundheitswirtschaft stärken – durch Qualität und Qualifikation!“ 27. 11. 2015, Bielefeld
- Šehad Draganović: Qualitätsmanagement und Patientensicherheit in Österreich und Bosnien und Herzegowina. Veranstaltung zum Thema Patientensicherheit: Karl Landsteiner Gesellschaft. 18.10.2015, Klagenfurt
- Peter J. Mayer: Integrated Health Care: Is the Education of Health Professionals still up-to-date? Veranstaltung: University of West Hungary. International Scientific Conference: Structural Challenges – Cycles in Real Business. 12.11. 2015, Sopron
- Guido Offermanns: Qualität und Wirtschaftlichkeit im Krankenhaus – neue Ansätze für eine ergebnisorientierte Prozessplanung. Veranstaltung: PCS-Kongress Evolution. 30. 9. 2015, Pörtschach am Wörthersee
- Eugen Hauke: Patientenorientierte Dienstleistung im Spital. Veranstaltung: LSZ Gesundheitskongress 2015, 9. 7. 2015, Stegersbach

4. Kongressteilnahmen:

5. Zusammenarbeit:

Hervorzuheben ist die jahrelange Zusammenarbeit mit einer der größten deutschen Krankenkassen, der „AOK NordWest“ mit Sitz in den beiden Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Schleswig Holstein sowie mit der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld (Master of Health Administration). Das Institut übernahm zum wiederholten Male die wissenschaftliche Leitung und Moderation des LSZ Gesundheitskongresses - Interprofessioneller Kongress für Entscheidungsträger aus den Gesundheitsberufen in Stegersbach (Steiermark). Gemeinsam mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), der Stiftung Patientensicherheit in der Schweiz und der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt wurde der dritte Durchgang des zweisemestrigen Universitätslehrgangs mit dem Titel „Risikomanagement und Patientensicherheit“ im März begonnen. Der vierte Lehrgang startet im Wintersemester 2015/16 (patientensicherheit.aau.at).

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Guido Offermanns, Šehad Draganović, Ajla Alispahić: Patient Safety in Bosnia and Herzegovina hospitals: First insights and opportunities for improvement, Abstract: European Journal of Public Health, Oxford University Press, Oktober 2015.
- Andrea Schweiger, Guido Offermanns: Safety culture and teamwork to improve patient safety in mental healthcare in Austria. Abstract: European Journal of Public Health, Oxford University Press, Oktober 2015.
- Andrea Schweiger, Guido Offermanns: Safety culture and teamwork to improve patient safety – an evidence-based approach in mental health. Abstract: European Health Management Association Annual Conference 2015 Abstract Book, Juni 2015.
- Guido Offermanns: „Health Sciences und Leadership“ als neuer Ansatz in der kompetenzorientierten Weiterbildung für Health Professionals. Beitrag in Sammelwerk: Erfolgreich in die Zukunft: Schlüsselkompetenzen in Gesundheitsberufen, S. 613–629, medhochzwei Verlag GmbH, 2015.
- Guido Offermanns: Qualitätsmanagement und Patientensicherheit im Krankenhaus als interdisziplinäre Aufgabe im Spannungsfeld neuer Kompetenzanforderungen. Beitrag in Sammelwerk: Erfolgreich in die Zukunft: Schlüsselkompetenzen in Gesundheitsberufen, S. 71–86, medhochzwei Verlag GmbH, 2015.
- Eugen Hauke, Peter Mayer, Elke Holzer, Guido Offermanns: Aspekte bildungspolitischer Herausforderungen ausgewählter Gesundheitsberufe in Österreich. Beitrag in Sammelwerk: Erfolgreich in die Zukunft: Schlüsselkompetenzen in Gesundheitsberufen, S. 43–58, medhochzwei Verlag GmbH, 2015.
- Guido Offermanns: Neue Steuerungsinstrumente im Gesundheitssystem unter Berücksichtigung von Primary Care. Beitrag in Sammelwerk: Krankenversicherung zwischen Leistungsanspruch und Selbstbestimmung der Versicherten, S. 57–77, Manz'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH, 2015.
- Eugen Hauke: Dienstleistungen patientenorientiert gestalten. Beitrag in Sammelwerk: Dienstleistungsmanagement im Krankenhaus, S. 203-212, Springer Gabler Verlag (im Druck)

Sonstige Publikationen des Instituts im Jahr 2015:

- Guido Offermanns: Primary Care – von gelingender Kooperation zu Coopetition. LSZ Gesundheitskongress – Interprofessioneller Kongress für Entscheidungsträger, Loisel Spiel Zach, Juli 2015.
- Peter J. Mayer: Die Arzt-Patienten-Kommunikation in der Gesundheitsversorgung. Beitrag in Sammelwerk: Netzwerk Krankenhaus. Analysen, Herausforderungen und Potenziale – Ausgewählte Beiträge zum 58. Österreichischen Kongress für Krankenhausmanagement, S. 17-34, Leykam Verlag, November 2015.
- Šehad Draganović: Patientensicherheit im Krankenhaus als Veränderungsprozess: OP-Checklisten und Fehlermeldesysteme im Kontext des Change Managements. Monografie, AV Akademikerverlag, 2015.

7. Zukunftsaspekte:

Im Kontext der 2014 erfolgreich abgeschlossenen Evaluation des Instituts durch externe Gutachter wurden die vereinbarten Ziele weiter verfolgt. Dabei geht es um die Weiterentwicklung des Instrumentariums für das Management in Gesundheitsorganisationen, der Förderung eines wirksamen Qualitätsmanagements, der Unterstützung der Management Weiterbildung für Health Professionals sowie um die Forschung im Kontext neuer Gesundheitsberufe in Kombination mit neuen Versorgungsmodellen. Im verstärkten Fokus stehen dann auch die beiden oben neu eingeführten Schwerpunkte in der Institutsarbeit.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die Hypertensive Krise (Epidemiologie-Diagnostik-Therapie): prospektive Studie zur Erfassung epidemiologischer Fakten zur Hypertensiven Krise; Studienstart war 2014

Prospektive Studie zur Erfassung der klinischen Relevanz von Messergebnissen durch oszillometrischer Messungen im Vergleich zu anderen klinischen Verlaufskontrollen und deren Konsequenz im Klinischen Alltag. Studienstart 2015

Studie zur Erfassung maßgeblicher Parameter zur kardiologischen Risikoabschätzung von Vorsorgecolonoskopien, Studienstart 2015

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dr. Karoline Walchetseder, Dr. Susanna Oppeck; Freie Mitarbeiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Hirschl, OA Dr. Peter Sadik, Dr. Badereddin Mohamad Al-Ali, Christian Bauer MTF, Clemens Oppeck stud.med, Thomas Dangl MTF, Michaela Krippel

3. Wissenschaftliche Referate:

- 10.2. Horn, Der geriatrische Patient: "Therapeutische Herausforderung - von Multimorbidität bis Multimedikation
- 12.5. Horn, Aus den Ordinationen Teil 1 – Fallbeispiele . Diskussionen Horn 12.5.2015
- 8.9. Horn, Aus den Ordinationen Teil 2 – Fallbeispiele . Diskussionen Horn 8.9.2015
- 17.10. Weitra, 24. Waldviertler Ärzteakademie: Update Endokrinologie 2015 – Schilddrüsenerkrankungen
- 24. Waldviertler Ärzteakademie (Symposium): Update Endokrinologie 2015 – Schilddrüsenerkrankungen Weitra 17.10.2015

4. Kongressteilnahmen:

- 13.1. NOAK Management im klinischen Alltag; 23.1. ENDO Linz 2015
- 10.2. Der geriatrische Patient: "Therapeutische Herausforderung - von Multimorbidität bis Multimedikation"
- 26.2. 11. Kurs für Kardiovaskuläre Nuklearmedizin/Nuklear Kardiologie
- 10.3. Die extrakorporale Stosswellentherapie im Rahmen der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin
- 14.3. Fachgruppensitzung f. Innere Medizin und Chirurgie/ Endoskopie "in focus"
- 10.4. CED- und Biologika-Circle Ost
- 14.4. Highlights zur Thrombosenprophylaxe und Therapie bei Tumorpatienten sowie Bridging
- 27.6. Fachgruppensitzung für Chirurgie und Innere Medizin - Mit dem Endoskop in Triest
- 9.10. Vorbereitungsseminar für die Gutachterprüfung - Intensivseminar und Praxisworkshop
- 13.10. Medikamentöse Diabetes Therapie - ein Update; 14.10. Stammzellentransplantation
- 17.10. 24. Waldviertler Ärzteakademie: Update Endokrinologie 2015 - Schilddrüsenerkrankungen
- 6.11. Colocarzinom, Therapieentscheidung und Mutationsstatus
- 10.11. Aktuelle Trends in der Herzinsuffizienztherapie 2015
- 25.11. CED-Ärztetreffen NÖ Neuigkeiten und Standards

5. Zusammenarbeit: Keine Angabe

6. Wissenschaftliche Publikationen: Keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

- Erforschung nichtinvasiver Untersuchungen zur Erfassung kardiovaskulärer Erkrankungen
- Erforschung der Bedeutung der Pulswellengeschwindigkeit und des Augmentationsindex in der Therapiesteuerung und der Morbidität.
- Epidemiologische Untersuchungen der Hypertensiven Krise
- Kardiovaskuläre Erkrankung und Gastrointestinale Untersuchungen



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Neben dem Erschließen neuer Behandlungsmöglichkeiten (Teilnahme an klinischen Studien) liegt der Schwerpunkt im Grundlagenforschungsbereich auf der Evaluierung potentieller prognostischer und therapeutischer Biomarker. Derzeit wird dieser Schwerpunkt in folgenden Projekten bearbeitet:

- Identifizierung und klinische Validierung von prädiktiven Biomarkern im Epidermalen Wachstumsfaktor Rezeptor (EGFR, HER1) Signalweg.
Projektleiter: Prof. (FH) Priv. Doz. Dr. Andreas Eger (University of Applied Sciences IMC Krems)
- Untersuchung der Antigenität von monoklonalen Antikörpern, Dr. Hannes Zwickl, Dr. Josef Singer, PhD.
- Weiteres wurde eine retrospektive Therapie-Datenanalyse von Patienten mit Multiplen Myelom durchgeführt.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Katharina Pecherstorfer
- Dr. Hannes Zwickl

3. Wissenschaftliche Referate:

Keine Angabe

4. Kongressteilnahmen:

NÖ Onkologietag, 2015

5. Zusammenarbeit:

- Karl Landsteiner Privat Universität, Krems
- FH IMC Krems
- FH St. Pölten
- AIT (Austrian Institute of Technology), Wien

6. Wissenschaftliche Publikationen:

A single-center retrospective analysis of first-line therapy of multiple myeloma with bendamustine-bortezomib-dexamethasone; Hannes Zwickl, Elisabeth Zwickl-Traxler, Martin Pecherstorfer, Leukemia & Lymphoma (akzeptiert 12.2015).

7. Zukunftsaspekte:

- Projekt-Bearbeitung zum Thema Lipidanalysen bei Metabolischem Syndrom und Tumor-Kachexie, finanziert über die NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H.
- Fortführung bereits eingeführter Informationstage zur Wissensvermittlung im populär- wissenschaftlichen Bereich, wie der jährlich stattfindende NÖ Onkologietag.
- Fortführung der wöchentlichen Fortbildungsreihe für eine medizinisch – wissenschaftlich gebildete Zielgruppe am LKH Krems.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Vorbereitung der Publikation der LIAISON-Studie: Internationale Quer- und Längsschnittbeobachtung im Hinblick auf Asthmakontrolle
- Charakterisierung der Rhinovirus- und Respiratory Syncytial Virus-spezifischen Immunantwort von Patienten mit schweren COPD Exazerbationen (in Zusammenarbeit mit Prof. Valenta, MUW) – Beginn Februar 2016
- Bestimmung des Entzündungsstatus in den Atemwegen von Patienten mit Cystischer Fibrose mittels mehrfacher NO-Messungen: „FENO Measurements in Adult Cystic Fibrosis Patients using the NIOX MINO® Device“
- A 52-week, multicenter, randomized, double-blind, placebocontrolled study to assess the efficacy and safety of QAW039 when added to existing asthma therapy in patients with uncontrolled severe asthma
- Fertigstellung und Fortführung eines nationalen Registers für Patienten mit Cystischer Fibrose
- ASA-Netzwerk: Erstellung eines nationalen Registers für Patienten mit schwerem Asthma bronchiale (in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Mainz)
- ALFA-Netzwerk: Erfassung von Patienten mit idiopathischer Lungenfibrose in Österreich
- Kooperation mit Rehabilitationszentrum ThermeWienMed: Trainingsprogramm für Patienten mit schweren obstruktiven Lungenerkrankungen

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Frau Herta Weber-Oberhauser ist als freie Mitarbeiterin für Sekretariat, Administration und Aufbereitung wissenschaftlicher Beiträge tätig. Das Institut beschäftigt keine Dienstnehmer.

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

- Dr. Ingrid Kaluza
- Dr. Katharina Marth
- Dr. Milos Petrovic

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter unseres Institutes arbeiten auf freiwilliger Basis, ohne Entgelt, aus Interesse an der Forschung.

3. Wissenschaftliche Referate:

Zahlreiche Vorträge und Vorsitztätigkeiten bei nationalen und internationalen Kongressen und Tagungen.

4. Kongressteilnahmen:

Zahlreiche Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen.

5. Zusammenarbeit:

- Kooperation mit Prof. Valenta, MUW
- Prof. Dr. Roland Buhl, Universität Mainz
- Kooperation mit Dr. Ralf Zwick, Ambulante Pneumologische Rehabilitation, ThermeWienMed
- ASA-Netzwerk
- ALFA-Netzwerk
- CF-Register Austria

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- W. Pohl: ASTHMA CONTROL INDEX IN EUROPEAN COUNTRIES: THE LIAISON (International cross-sectional and longitudinal assessment on asthma control) STUDY. CROSS SECTIONAL RESULTS (submitted 2015)
- M. Marth, M. Spinola, J. Kisiel, C. Woergetter, M. Petrovic, W. Pohl; TREATMENT RESPONSE ACCORDING TO SMALL AIRWAY PHENOTYPES: A REAL LIFE, (in revision BMC Pulm. Med.)

- J. Bousquet et al, MACVIA-ARIA Sentinel Network for allergic rhinitis (MASK-rhinitis):The new generation guideline implementation (submitted to Allergy ASAP, 2015)
- B. Moser, A.I. Schiefer, St. Janik, A. Marx, H. Prosch, W. Pohl, B. Neudert, A. Koller, W. Klepetko, L. Müllauer Adenocarcinoma of the thymus, enteric-type: report of two cases, and proposal for a novel subtype of thymic carcinoma (The American Journal of Surgical Pathology 2015, Vol 39(4):541-548)
- M. Marth, B. Schuller, W. Pohl: Improvements in patient-reported outcomes: a prospective, non-interventional study with acclidinium bromide for treatment of copd (Resp. Med. 2015, Vol 109, 616-624)
- R. Buhl et al (W. Pohl); COPD – eine entzündliche Erkrankung; Intrinsic Activity 2015; 3(1):e2

Sonstige:

- D. Stockhammer, Y. Deng, T. Klikovits, M. Arns, P. Schenk, W. Pohl, M. Flicker, P. Erhalt, W. Klepetko, M. Hoda Prognostic Factors in a large cohort of malignant pleural mesothelioma; patient treated in eastern austria – a retrospective study, Poster anl. ÖGP-Jahrestagung 2015, Graz
- Y. Deng, T. Klikovits, P. Stockhammer, M. Arns, P. Schenk, W. Pohl et al Current situation of malignant pleural mesothelioma in austria: data from the austrian mesothelioma interest group (AMIG) database; Poster anl. ÖGP-Jahrestagung 2015, Graz
- D. Doberer, W. Auer, L. Löffler-Ragg, C. Kähler, K. Moritz, M. Kneussl, J. Messner, F. Lins, P. Cerkl, E. Kaufmann, M. Flicker, S. Klade, B. Lamprecht, M. Rowhami, R. Mikes, M. Studnicka, A. Zacharasiewicz, K. Marth, W. Pohl et al; the austrian severe asthma registry; Abstractbook, ÖGP 2015, Graz
- B. Lamprecht, P. Lichtenberger, W. Pohl; idiopathische Lungenfibrose (IPF); Die Punkte Pneumologie 1/2015
- W. Pohl, H. Koller; update idiopathische Lungenfibrose (IPF); CliniCum Pneumo 2015

Wiss. Betreuung von Masterarbeit und Disseration (Univ.Prof.Dr.W.Pohl):

- „Effektivität eines Patienteninformationsblatts im Rahmen der Inhalationsschulung. Eine Pilotstudie an lungenkranken Erwachsenen“ (Masterarbeit, eingereicht von Johanna Schmidl, Bsc.)
- „Risikominimierung falscher Einnahme von inhalativen Medikamenten bei COPD durch Einführung eines Schulungsprogramms für medizinisches Personal auf internen Abteilungen eines Wiener Gemeindespitals“ (Dissertation, eingereicht von Beta Krenek MSc., MEd.)

7. Zukunftsaspekte:

- Der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit im Jahr 2016 ist ein groß angelegtes Projekt in Zusammenarbeit mit der MUW (Prof. Valenta), wo die Evaluierung der Genese von Exazerbationen bei COPD Patienten und in weiterer Folge auch von Asthmatikern untersucht wird. Im Speziellen erfolgt die Charakterisierung der Immunantwort auf Rhinovirus bzw. RSV-Infektionen, die einen wesentlichen Beitrag bei der Progression des Krankheitsverlaufes von COPD Patienten leisten. Ebenso sind diese in vielen Fällen auch Ursache für Exazerbationen, die zu einer deutlichen Verschlechterung der Lebensqualität von COPD-Patienten führt.
- Ebenso ist ein „Stand-alone-Project“ geplant (Einreichung für eine Förderung ist bereits erfolgt), wo zusätzlich zu der Detektion der Exazerbationsauslöser von chronisch obstruktiven Ventilationsstörungen (Asthma, COPD, ACOS) auch die initiale Rolle dieser Viren bei der Krankheitsentstehung generell untersucht wird.
- Bezüglich der bereits abgeschlossenen Studien (wie z.B. die LIAISON-Studie – siehe Publikationsliste) rechnen wir mit der Publikation Mitte des Jahres, und es sollte auch eine Subgruppen-Analyse für Österreich vorliegen. Des Weiteren ist eine Publikation im Entstehen, wo wir auf eine 5-jährige Verlaufskontrolle von CF-Patienten zurückblicken können. Dabei wurden u. a. Belastungs-Untersuchungen durchgeführt, die jetzt analysiert werden. Eine derartige Studie über diesen Beobachtungszeitraum mit dieser Untersuchungsmethode ist in der Literatur bis jetzt noch nicht publiziert worden. Dieses Projekt wird jetzt auch ergänzt um die Messung der Entzündungsaktivität in den Atemwegen mittels NO-Bestimmungen. Ein erstes Ergebnis sollte bei der ÖGP-Jahrestagung 2016 vorgestellt werden.
- Ende des Jahres 2014 wurde eine Untersuchung gemeinsam mit der Rehabilitation Pulmologie (Dr. Ralf Zwick, ThermeWienMed) begonnen, wobei schwere Asthmatiker aus unserem Patientengut (Kompetenzzentrum für schweres Asthma, Pulmologie KHR) mit einem Ausdauertraining betreut und die Effekte auf Symptomlage und Lebensqualität evaluiert werden.
- Unser Institut ist in zahlreichen Netzwerken involviert (schweres Asthma, IPF, CF), wo mehrere wissenschaftliche Aktivitäten gesetzt werden und von uns ein wesentlicher Beitrag geleistet wird. Es ist zu erwarten, dass diese Erkenntnisse in den nächsten Jahren publiziert werden.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Im Berichtsjahr nahm das Institut in Kooperation mit der 3. Med. Abteilung an klinischen multizentrischen und multinationalen Studien teil. Themen dieser Projekte waren: neue orale Antidiabetika, Adipositaschirurgie, diabetische Nephropathie, Diabetesprävention, Hypertonie, Lipidtherapie.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Mag. Dr. Monika Praschberger
- Mag. Theresa Schmich
- Alice Petschnig
- Ludowska Agnieszka
- Prager Margarete
- Brugger Claudia
- Dr. Slobodan Peric

3. Wissenschaftliche Referate:

2015 wurden 30 wissenschaftliche Referate von Mitarbeitern des Karl Landsteiner Institutes gehalten.

4. Kongressteilnahmen:

Mitarbeiter des Institutes haben an vielen nationalen und internationalen Kongressen auf dem Gebiet der Diabetologie und Nephrologie teilgenommen. Präsentationen wurden ua. beim EASD, beim Internat. Pumpenmeeting, bei der Jahres- und bei der Fortbildungstagung der ÖDG, bei der Jahrestagung der Österr. Adipositasgesellschaft präsentiert. Teilnahme am Wiener Diabetestag 2015.

5. Zusammenarbeit:

Im Rahmen der wissenschaftlichen Tätigkeit wurde mit folgenden Instituten kooperiert:

- Division of Endocrinology and Metabolism
- Department of Internal Medicine III, Medical University of Vienna
- Division of Therapeutical Teaching for Chronic Diseases, University Hospital Geneva, Switzerland
- BHF Glasgow Cardiovascular Research Centre, University of Glasgow, UK, Kings College, UK

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Effect of Finerenone on Albuminuria in Patients With Diabetic Nephropathy: A Randomized Clinical Trial. Bakris GL, Agarwal R, Chan JC, Cooper ME, Gansevoort RT, Haller H, Remuzzi G, Rossing P, Schmieder RE, Nowack C, Kolkhof P, Joseph A, Pieper A, Kimmeskamp-Kirschbaum N, Ruilope LM; Mineralocorticoid Receptor Antagonist Tolerability Study–Diabetic Nephropathy (ARTS-DN) Study Group. JAMA. 2015 Sep 1;314(9):884-94. doi: 10.1001/jama.2015.10081.
- A Randomized, Controlled Trial of 3.0 mg of Liraglutide in Weight Management. Pi-Sunyer X, Astrup A, Fujioka K, Greenway F, Halpern A, Krempf M, Lau DC, le Roux CW, Violante Ortiz R, Jensen CB, Wilding JP; SCALE Obesity and Prediabetes NN8022-1839 Study Group. N Engl J Med. 2015 Jul 2;373(1):11-22. doi: 10.1056/NEJMoa1411892.
- Efficacy and tolerability of vildagliptin-based versus comparative dual therapy in type 2 diabetes: Results of the Austrian subpopulation of the EDGE study. Brath H, Bialek C, Gingl E, Resl M, Prager R, Ratzinger M. Wien Klin Wochenschr. 2015 Apr;127(7-8):250-5. doi: 10.1007/s00508-014-0646-x. Epub 2015 Jan 10.
- Use of Calcium Channel Blockers is Associated with Mortality in Patients with Chronic Kidney Disease. Haider DG, Sauter T, Lindner G, Masghati S, Peric S, Friedl A, Wolzt M, Hörl WH, Soleiman A, Exadaktylos A, Fuhrmann V. Kidney Blood Press Res. 2015;40(6):630-7. doi: 10.1159/000368539. Epub 2015 Dec 17.

- Serum concentrations of L-arginine and L-homoarginine in male patients with intermittent claudication: a cross-sectional and prospective investigation in the CAVASIC Study. Vogl L, Pohlhammer J, Meinitzer A, Rantner B, Stadler M, Peric S, Hammerer-Lercher A, Klein-Weigel P, Fraedrich G, Kronenberg F, Kollerits B. *Atherosclerosis*. 2015 Apr;239(2):607-14. doi: 10.1016/j.atherosclerosis.2015.02.019. Epub 2015 Feb 16.
- Left ventricular ejection fraction is associated with prevalent and incident cardiovascular disease in patients with intermittent claudication - results from the CAVASIC Study. Rantner B, Pohlhammer J, Stadler M, Peric S, Hammerer-Lercher A, Klein-Weigel P, Fraedrich G, Kronenberg F, Kollerits B. *Atherosclerosis*. 2015 Apr;239(2):428-35. doi: 10.1016/j.atherosclerosis.2014.12.060. Epub 2015 Jan 17.

7. Zukunftsaspekte:

- Klinische Studien über SGLT-2 Inhibitoren bei Typ 1 Diabetes mellitus
- Klinische Studien zum Thema der diabetischen Nephropathie (SONAR/FIGARO Studie)
- Kooperation mit der medizinischen Universitätsklinik Wien über die Bedeutung von BNP als Marker der Herzinsuffizienz bei Typ 2 Diabetes mellitus – Fortsetzung der PONTIAC-Studie



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Evidenzbasierte Medizin in der Physikalischen Medizin und Rehabilitation.
- Durchführung des 4. Wiener Muskeltags und des 12. ISEI Symposiums.
- Qualitätssicherung und Benchmarking in der Akutgeriatrie und Remobilisation.
- Untersuchung der Emotionsregulation und des Bewältigungsverhaltens in Zusammenhang mit ambulanter Rehabilitation oder physikalischer Therapie bei chronischem Rückenschmerz (EK Nr: 2116/2013).

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dr. Eva-Maria Strasser, Mag. Markus Praschak, Dr. Barbara Hellwig, Dr. Michaela Oberleitner, Dr. Rudin Kondo

3. Wissenschaftliche Referate:

- Quittan M. „Physikalische Medizin und Rehabilitation bei der Brustkrebserkrankung“ Fortbildungsveranstaltung im KFJ, Wien 09.02.2015, Vortrag
- Quittan M. „Physikalische Medizin“ 1. Fachtag Prävention, Rehabilitation & Physikalische Medizin, Wien 06.03.2015, Vorsitz
- Quittan M. „Sarkopenie - eine unterschätzte Erkrankung“ Turnusärztévortrag im KFJ Wien 12.03.2015
- Quittan M. „Altersbedingte Organveränderungen – Diagnostik und Auswirkungen“ 1. Symposium Active Ageing, Wien 18.04.2015, Vorsitz
- Strasser EM. „Die Muskulatur im Altersverlauf – sind Dynapenie und Sarkopenie schicksalhaft“ 1.Symposium Active Ageing, Wien 18.04.2015, Vortrag
- Quittan M. „Osteoporose und Bewegung“ sowie „Hüfte und Leiste im Sport“ 2. Fachtag Sportmedizin, Wien 08.05.2015, Vorsitz
- Praschak M. „Systematische Literaturrecherche“ Interne Fortbildung KFJ, Wien 20.05.2015, Vortrag
- Quittan M. 9th World Congress of the International Society of Physical and Rehabilitation Medicine, Berlin 19.-23.06.2015
 - Electrical Stimulation in Immobilized and Inactive Patients, Seminar
 - PRM Interventions for Neurological Disorders, Vorsitz
 - PMR in Austria – On the Way to the Continuum of Care, Vorsitz
 - Clinical Physical and Rehabilitation Medicine Sciences –Miscellaneous (I), Vorsitz
 - Frequency of Various Symptoms in Patients with Rheumatoid Arthritis and Their Impact on Quality of Life und Adherence with Medication in Patients with Rheumatoid Arthritis and Association of Socio-Economic Variables with Adherence, Poster
 - Scientific Programme Committee
- Strasser EM. 9th World Congress of the International Society of Physical and Rehabilitation Medicine, Berlin 19.-23.06.2015
 - Rehabilitation in People with Old Age (Part I), Vorsitz
 - Effect of Progressive Muscle Strength Training with or without Dietary Supplementation on TA176 Muscle Mass in Elderly, Vortrag
 - Evidence based medicine in Physical and Rehabilitation Medicine, Vortrag
- Strasser EM. 12th Symposium of the International Society of Exercise and Immunology (ISEI). Cells Meet Function in Exercise Immunology, 06.-09.07. 2015
 - Modulating Disease Outcomes by Exercise, Vorsitz
 - Chromosomal instability and the effect of cognitive training, exercise training, and nutrition in institutionalized elderly, Poster
- Strasser EM. Effects of elastic-band resistance training and nutritional supplementation on circulating myokines, physical performance and muscle quality of institutionalized elderly - the Vienna Active Ageing Study (VAAS). 8th International Conference of Cachexia, Sarkopenia and Muscle Wasting, Paris 04.-06.12.2015, Poster

4. Kongressteilnahmen:

- 10. Gemeinsamer Deutsch-Österreichischer Geriatriekongress, Wien 26.03.-28.03.2015
- Angiologische Sommerakademie, Baden 14.-16.05.2015

- Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation, Wien 26.-28.11.2015

5. Zusammenarbeit:

- Universität Wien, Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport, Abteilung Sport- und Leistungsphysiologie ; Fakultät für Lebenswissenschaften, Department für Ernährungswissenschaften
- Kaiser Franz Joseph-Spital, SMZ-Süd ; Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation ; Zentralröntgeninstitut und Schnittbildzentrum ; 2. Medizinische Abteilung mit Rheumatologie und Osteologie sowie Akutgeriatrie ; Karl Landsteiner Institut für Autoimmunerkrankungen und Rheumatologie
- Medizinische Universität Wien ; Univ. Klinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation ; Institut für Medizinische Statistik ; Institut für Angewandte Psychologie
- Research Plattform „Active Ageing“
- Wilhelminenspital, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Ludwig Boltzmann Institut für Elektrostimulation und Physikalische Rehabilitation

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Franzke B, Halper B, Hofmann M, Oesen S, Jandrasits W, Baierl A, Tosevska A, Strasser EM, Wessner B, Wagner KH; Vienna Active Ageing Study Group. The impact of six months strength training, nutritional supplementation or cognitive training on DNA damage in institutionalised elderly. *Mutagenesis*. 2015 Jan;30(1):147-53.
- Quittan M; Working Group on Evidence Based Medicine in Physical and Rehabilitation Medicine. Debate on evidence-based medicine. *Eur J Phys Rehabil Med*. 2015 Feb;51(1):119.
- Hofmann M, Halper B, Oesen S, Franzke B, Stuparits P, Tschan H, Bachl N, Strasser EM, Quittan M, Ploder M, Wagner KH, Wessner B. Serum concentrations of insulin-like growth factor-1, members of the TGF-beta superfamily and follistatin do not reflect different stages of dynapenia and sarcopenia in elderly women. *Exp Gerontol*. 2015 Apr;64:35-45.
- Franzke B, Halper B, Hofmann M, Oesen S, Pierson B, Cremer A, Bacher E, Fuchs B, Baierl A, Tosevska A, Strasser EM, Wessner B, Wagner KH; Vienna Active Ageing Study Group (VAAS). The effect of six months of elastic band resistance training, nutritional supplementation or cognitive training on chromosomal damage in institutionalized elderly. *Exp Gerontol*. 2015 May;65:16-22.
- Halper B, Hofmann M, Oesen S, Franzke B, Stuparits P, Vidotto C, Tschan H, Bachl N, Strasser EM, Quittan M, Wagner KH, Wessner B. Influence of age and physical fitness on miRNA-21, TGF- β and its receptors in leukocytes of healthy women. *Exerc Immunol Rev*. 2015;21:154-63.
- Pieber K, Herceg M, Paternostro-Sluga T, Pablik E, Quittan M, Nicolakis P, Fialka-Moser V, Crevenna R. Reliability, validity, sensitivity and internal consistency of the ICF based Basic Mobility Scale for measuring the mobility of patients with musculoskeletal problems in the acute hospital setting: a prospective study. *BMC Musculoskelet Disord*. 2015 Aug 5;16:187.
- Oesen S, Halper B, Hofmann M, Jandrasits W, Franzke B, Strasser EM, Graf A, Tschan H, Bachl N, Quittan M, Wagner KH, Wessner B. Effects of elastic band resistance training and nutritional supplementation on physical performance of institutionalised elderly - a randomized controlled trial. *Exp Gerontol*. 2015 Sep 2;72:99-108.
- Pieber K, Herceg M, Csapo R, Wiesinger G, Quittan M, Crevenna R, Mittermaier C. Effects of a multidisciplinary programme on postural stability in patients with chronic recurrent low back pain: preliminary findings. *Eur Spine J*. Epub 2015 Oct 22.

Sonstige Publikationen:

- Fischer A, Altmann K, Salamon A, Spiegl M, Winkler A, Schiferer A, Strasser EM., Paternostro-Sluga T, Hiesmayr M. Zusammenhang zwischen Muskeldicke und Flüssigkeitsbilanz bei herzthoraxchirurgischen Intensivpatienten nach Elektrostimulation (Catastim2). *Aktuel Ernährungsmed* 2015; 40 - O2_2.
- Porträt: Institut für Remobilisation und funktionale Gesundheit“ *Ärztetkrone* Ausgabe 9 2015. S25-26.
- Gesundheitsratgeber „Bewegungsapparat & Rheuma“ verstehen. 6. Erweiterte Auflage. Oktober 2015.
- Kur ja, aber anders“ *Das österreichische Gesundheitswesen – ÖKZ*. 56. Jg. (2015), 10.

7. Zukunftsaspekte:

- Fortbildungsreihe muskuloskeletale Medizin. Der Kreuzschmerz aus der Sicht der physikalischen Medizin und Rehabilitation.
- Onkologische Frührehabilitation.
- Qualitätssicherung und Benchmarking in der Akutgeriatrie und Remobilisation.
- Ausbau der Zusammenarbeit im Bereich der fachspezifischen evidenzbasierten Medizin.

Institut für Gedächtnis- und Alzheimerforschung

Leiter: Univ. Doz. OA Dr. Michael RAINER

Stellv.: Mag. Christine KRÜGER-RAINER

SMZ Ost, 1220 Wien, Langobardenstraße 122

E-Mail: michael.rainer@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Durchführung der ersten Anti-TA Vaccinationsstudie bei Patienten mit leicht- bis mittelgradiger Alzheimerdemenz.

Einreichung einer Phase III-Studie mit dem gegen A-Beta-Amyloid gerichteten Antikörper Aducanumab (ACD) bei Patienten mit einer Alzheimerdemenz leichten Schweregrades. Dies ist eine randomisierte placebokontrollierte Studie, die multinational durchgeführt wird. Die Studie wurde bei der Ethikkommission vorgestellt und es erfolgte eine positives Votum. Da die Studie sehr komplex design ist, sind viele logistische und organisatorische Vorbereitungsarbeiten und durchzuführende Qualifikationen notwendig und noch ausständig.

Differenzierung dementieller Erkrankungen mittels pupillometrischer Messung der Latenzzeit in Reaktion auf ein lichtevoziertes Potenzial nach einem Konzept von Univ.Prof. J. Grünberger. Dabei soll die Latenzzeit, welche die Zeit zwischen Einsetzen eines Lichtstimulus und der Pupillenreaktion beschreibt, zur Diff.Diagnose der Demenzform beitragen können. Die Methode basiert auf der Reagibilität der Pupille durch spezifische sensorische, mentale und emotionale Variablen und wird ohne den Einfluss von Tropicamid, wie bei der Vorgängerstudie, durchgeführt.

Regelmäßige kognitive Trainingsgruppe für Demenzpatienten.

Therapeutische Gespräche mit Angehörigen von Demenzpatienten.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Mag. Christine Krüger-Rainer
- Dr. Eduard Rappold
- Univ. Prof. DI Maria Zellner
- Dr. Stephan Wildner

3. Wissenschaftliche Referate:

Siehe: http://www.karl-landsteiner.at/institute/gedaechtnis_alzheimerforschung.html

4. Kongressteilnahmen:

- 10. Österr.Deutscher Geriatriekongress 26. bis 28. März 2015
- 15. Jahrestagung der Österr. Ges. für Psychiatrie und Psychotherapie in Gmunden, 22. bis 25. April 2015
- 21. Update in Psychiatrie, 28. Bis 29. Mai 2015 in Wien
- 1. Kongress der europäischen Academy of Neurology in Berlin, 20. bis 23. Juni 2015
- Österr. Ges. für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie, 12. bis 13. November 2015 in Wien
- Prüfarzttreffen Aducanumab vom 18. bis 19. November 2015 in München
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Neurologie Kongress in Berlin vom 24. bis 28. November 2015

5. Zusammenarbeit:

- Zentrum für Physiologie und Pharmakologie der MUW Wien
- ÖGPB (Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie)
- ÖGAP (Österreichische Gesellschaft für Alterspsychiatrie)
- EMCA (Europäische Memory-Clinic-Association)
- ÖAG (Österreichischen Alzheimergesellschaft)
- IFPA (Interdisziplinäres Forum für Psychopharmakotherapie im Alter)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Übersichtsarbeiten:

- Rainer M, Mucke HAM. Dietätische Lebensmittel im Frühstadium der Alzheimer-Demenz. J Neurol Neurochir Psychiatr 2015; 16 (2) 76-81

- Rainer M, Krüger-Rainer Ch. Neue Entwicklungen in der Demenzdiagnostik und –behandlung. J Neurol Neurochir Psychiatr 2015; 3, 111-118.

sonstige Publikationen:

- Rainer M. Porträt: Institut für Gedächtnis- und Alzheimerforschung. Ärztekron 3/15; 14:16
- Anditsch M, Fasching P, Pail G, Psota G, Rainer M, Walter A. Psychopharmaka Austria – IFPA Interdisziplinäres Forum für Psychopharmako-Therapie im Alter. 2015
- Rainer M. Beratungsleitfaden : Gedächtnisstörungen. Apotheker Krone 9/2015, 27-30
- Rainer M. Antipsychotika bei älteren Menschen. Ärztekron 9/15.
- Rainer M. Österreichischer Demenzbericht 2014 im Auftrag des BM f.Ges. d.Sozialministeriums.
- Rainer M. Neuroimaging bei Demenz. Jatro 5/2015, 22-26.
- Demenzerkrankungen: Medikamentöse Therapie. Konsensus-Statement-State of the Art 2015.
- Siehe auch unter: http://www.karl-landsteiner.at/institute/gedaechtnis_alzheimerforschung.html

7. Zukunftsaspekte:

Weiterführung des Proteomikprojektes und der multizentrischen klinischen Studie gegen Alzheimerdemenz mit Antitauvazination und Vorbereitung auf eine neue Antiamyloidvazination.

Angehörigenberatungen und wöchentliche unentgeltliche kognitive Trainingsgruppen zur Komplettierung des 3-Säulenkonzeptes gegen Demenz.

Vorbereitung einer add-on-Studie mit medizinischen Nahrungsergänzungsmitteln als Monotherapie oder in Kombination mit etablierten Antidementiva bei Patienten mit leichten kognitiven Beeinträchtigungen oder Alzheimerdemenzen mit leichtem Schweregrad.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Spezifische Forschungsprojekte

- Staging ovarieller CA unter Therapie 2011-2013
- Wissenschaftliche Evaluation von Aortenprothesen-Stentgrafts
- Neoadjuvante Therapie bei postmenopausalen Frauen mit MammaCA
- Behandlung der Spondylitis ankylosans
- Behandlung postmenopausaler Osteoporose

Onkologische Projekte

- Interventionelle Radiologie
- Muskelskelettale Projekte
- PAOLA 1: Randomized double blind Phase III Trial of Olaparib vs Placebo in patients with advanced FIGO Stage IIIB-IV high grade serous or endometrioid ovarian, fallopian tube, or peritoneal cancer
- PEGGY: A phase II, randomizes study of paclitaxel with GDC-0941 versus paclitaxel with placebo in patients with locally recurrent or metastatic breast cancer
- Enduro Evo International Clinical Trial: The purpose of the Endurant Evo International Clinical Trial is to evaluate the safety and effectiveness of the Endurant Evo AAA Stent graft system for endovascular treatment of subjects with infrarenal abdominal aortic or aortoiliac aneurysms. The clinical evidence collected as part of this trial is expected to be used to support regulatory approval and subsequent commercialization of the Endurant Evo AAA Stent graft system in multiple international geographies.
- Data collected during this trial may also be used in conjunction with data collected during a concurrently enrolling IDE trial to support PMA Approval of the Endurant Evo AAA Stent graft system in the United States.
- Lorelei Studie: Genentech – GO28888/BIG-3-13/SOLTI 1205/ABCSG 38
- A Phase II Randomized, Double-Blind Study of Neoadjuvant Letrozole plus GDC-0032 Versus Letrozole plus Placebo in Postmenopausal Women with ER-Positive/HER2-Negative, Early Stage Breast Cancer
- POSTURE: Phase 3 oral study to understand apremilast efficacy in ankylosing spondylitis. (CC-10004-AS-001)
- Teriparatide and Risedronate in the Treatment of Patients with Severe Postmenopausal Osteoporosis: Comparative Effects on Vertebral Fractures
- B3D-EW-GHDW

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

OA Dr. Alfred Stadler

3. Wissenschaftliche Referate:

Rand:

- LINC: 28.-30.1.: Challenging cases and complications
- IROS 2015 Berlin; 15.-17.1. Fokussitzung Dialyseshunt
- ECR: 4.3.: EBIR examination committee
- PAnnRAD 9.5.2015; Rust: Interventionelle Behandlung der Beckenstrombahn, Best Treatmentr-update
- Führungskräfteworkshop: 18.-19.5. Krumbach
- ESIR; Flensburg, 12.-13.6.2015: Arterial Problems in Obstetrics and Gynaecology
- CIRSE, Barcelona; 26.-30.9. State of the art: BTK Interventions
- Österreichisch Bayerischer Röntgenkongress 1.-3.10.2015
- Herbstseminar Wachau: 10.10 2015: Kasuistikveranstaltung
- ICEP, Rom, 19.-21.10: Treatment of Ilio-Femoral District Cases
- Wiener Radiologisches Symposium; Wien 6.-8.11.

Stadler

- AKH Wien 9. – 11. Jänner 2015 MR Technik Vorbereitungskurs für die Facharztprüfung
- AKH Wien 9. – 11. Jänner 2015 Einführung in die medizinische Statistik Vorbereitungskurs für die Facharztprüfung
- RADIOLOGIE OBERLECH, 8. – 11. April 2015, Anatomie des Herzens inkl. Koronaranatomie Oberlech
- RADIOLOGIE OBERLECH, 8. – 11. April 2015, Oberlech Screening: KHK
- RADIOLOGIE OBERLECH, 8. – 11. April 2015, Oberlech Workshop - Herz- MR: late enhancement und Co
- Vienna Cardiac CT Course 2015, April 16th-17th, 2015, Cardiac anatomy I: coronary arteries
- Cardiac CT Course 2015, April 16th-17th, 2015, Vienna Cardiac anatomy III: chambers, myocardium and valves
- Cardiac CT Course 2015 April 16th-17th, 2015, Vienna : Role of Cardiac CT in risk assessment and stratification
- AKH Wien, 28.-30 August MR Technik Vorbereitungskurs für die Facharztprüfung 2015
- Vorbereitungskurs für die Facharztprüfung
- Cardiac CT Course 2015 Vienna September 14th – 15th, 2015, Cardiac anatomy I: coronary arteries
- Vienna September 14th – 15th 2015, Cardiac CT Course 2015 Cardiac anatomy III: chambers, myocardium and valves
- Cardiac CT Course Vienna, 2015 September 14th – 15th, 2015 Role of Cardiac CT in risk assessment and stratification
- Vienna, 16. – 18. September 2015 3rd Vienna heart – the cardiac MSCT topskills programme Cardiac anatomy at CT
- Vienna, 16. – 18. September 2015 3rd Vienna heart – the cardiac MSCT topskills programme Ca-Scoring
- Vienna, 16. – 18. September 2015 3rd Vienna heart – the cardiac MSCT topskills programme Non-coronary indications

M. Baumgartner; R. Steinbach

- Ärztwoche Grado: 1.6. – 6.6.2015
- Wiener USseminare: 12.3.-14.3.2015 ,17.9.-19.9.2015

R. Steinbach

- Badener Ultraschalltagen 6.5. – 9.5. und 18.1. – 21.11. 2015

4. Kongressteilnahmen:

IROS, LINC, ECR, RSNA, CIRSE, ÖSTER. Bayerischer RK, Wiener Radiologisches Symposium

5. Zusammenarbeit:

Wissenschaftliche und organisatorische Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Landsteiner Instituten: Univ. Prof. Sevelda, Univ. Prof. Smolen, Univ. Prof. Grabenwöger, Univ. Prof. Geissler

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Auf wissenschaftlicher Ebene wird die Arbeit an onkologischen Projekten, insbesondere die Behandlung von Tumoren und ihre biologischen Auswirkungen, weiter vorangetrieben. Neue Arbeiten entstehen auf dem Gebiet der Interventionellen Radiologie, mit Beiträgen zur Aortenstentgrafts, auf onkologischem Gebiet vor allem im Bereich der Behandlung von Mammaca und gynäkologischen Tumoren. Ein weiterer Schwerpunkt sind hämatologische Studien.

Im Bereich der interventionellen Radiologie war OA Dr. Mertikian im Rahmen von Ausbildungsprogrammen und Tutorentätigkeiten bei gefensterten Aortenprothesen international aktiv.

Weiterhin sollen die wissenschaftlichen Tätigkeiten interessierter und junger Mitarbeiter gefördert und die Teilnahme an Kongressen und wissenschaftlichem Austausch unterstützt werden.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Experimentelle und klinische Forschung mit Schwerpunkt gynäkologische Onkologie und allgemeine Gynäkologie; Veranstaltung zahlreicher Kongresse, Workshops und Informationsveranstaltungen (siehe Kongressorganisation); Qualitätssicherung in der gynäkologischen Onkologie (Zentralisierung, Outcome Analysen) und operativen Gynäkologie (Surgical Skills Training); experimentelle, konservative Therapie hochgradiger Zervixdysplasien; Förderung und Unterstützung der Tätigkeit junger WissenschaftlerInnen (Kongressteilnahmen, Kursförderungen).

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Priv. Doz. Dr. Christoph Grimm, Prim. Priv. Doz. Dr. Andreas Brunner, Dr. Sonja Kickmaier

3. Wissenschaftliche Referate:

Univ. Prof. Dr. Alexander Reinhaller

- Dysplasietage, Linz 16. - 17. 01. 2015: Perioperative und langfristige Komplikationen nach Konisation: Messer versus Schlinge; Management von Konisationen in sano und non in sano: Leitlinie. Dysplasietage; Management des frühinvasiven Zervixkarzinoms. Dysplasietage; Hochfrequenz-Chirurgie - Grundlagen und Anwendung; Epidemiologie der HPV-Infektion – Inzidenz, Ansteckung, Verlauf; Die Schlingenkonisation aus der Sicht des Gynäkopathologen
- Fallbericht - Ovarialkarzinom FIGO Stadium IV. Roche Gespräche, Wien 20.1.15
- Kongressneuigkeiten – Endometriumkarzinom. Onkologische Wintergespräche, Graz 24.1.15
- XII. Interaktives AGO Seminar zur Reduktion und Behandlung von Nebenwirkungen: Seminarblock I. Pöllauberg, 06.03. – 08.03.2015
- Wachstumsfaktoren in der gynäkologischen Onkologie. Ovarialkarzinom Rezidiv, Linz, 27.3.15
- Eckpfeiler in der Behandlung des Ovarialkarzinoms. Gynsono Workshop, Wien, 8.5. – 9.5.15
- Das Ovarialkarzinom – Epidemiologie, Primär- und Rezidivtherapie, Ausblicke. Fortbildung SMZ Ost, Wien 9.6.15
- Endometriumkarzinom – Was ist wirklich Standard. Klinischer Abend, Wien 10. 06. 2015
- Empfehlungen der AGO zur BRCA Testung bei epithelialen Ovarialkarzinomen. Xact medical Update Innsbruck, 16. 6.15
- Gynäkologische Malignome - Highlights ASCO 2015. Post-ASCO, Wien, 20.06.15
- Therapie des fortgeschrittenen/rezidierten Zervixkarzinoms. Bevacizumab Launch Wien, 20.6.15
- Management von Chemotherapie-induzierten Nebenwirkungen. Linz, 12.9.15
- Operative Therapie von Uterussarkomen. Myom-Sarkom, Linz, 18.9.15
- Zielgerichtete Therapie bei Uterussarkomen. Myom-Sarkom, Linz, 18.9.15
- Hochfrequenz-Chirurgie bei der Laparoskopie - Grundlagen und Anwendung. Laparoskopieworkshop Wien, 25.-26.9.15
- Minimal invasive Chirurgie – Komplikationsmanagement. Laparoskopieworkshop Wien, 25.-26.9.15
- Zervixdysplasie und Schwangerschaft. Basiskurs Dysplasie, Wien, 5.11.2015
- Therapiestrategien bei CIN und vulvären Erkrankungen. Basiskurs Dysplasie, Wien, 5.11.15
- Der PAP-Abstrich: Grundlagen, korrekte Abnahme und das Problem der endozervikalen Zellen. Basiskurs Dysplasie, Wien, 5.11.15
- Onkotage Wien, 06.11.15: Wachstumsfaktoren in der gynäkologischen Onkologie; Antiangiogenese in der gynäkologischen Onkologie; Systemische Therapie des Ovarialkarzinoms – Chemotherapie, zielgerichtete Therapie.
- Stellenwert der Kolposkopie in der klinischen Praxis. Gynupdate Wien, 12.11.15
- Olaparib – eine neue Therapieoption beim rezidierten, platinsensitiven Ovarialkarzinomen. Xact medical Update Wien, 18.11.15
- Antiangiogenese in der gynäkologischen Onkologie. Fortbildung WSP Wien, 19.11.15

Priv. Doz. Dr. Stephan Polterauer

- „ÖGGG Akademie – Onkologie“ Wien am 30.01.2015 „Ovarialkarzinom“
- Kongressorganisation: „Das Endometriumkarzinom und seine Vorstufen: offene Fragen und mögliche Antworten“ 11. Juni 2015, Billrothhaus Wien.

- XXIV. Wissenschaftliche Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Onkologie (AGO) der OEGGG 2015. 16.-18.April 2015, Congress Salzburg.
- Vorsitze und Sitzungsorganisation: WAAGO Sitzung (16.04), Palliativ- und Supportivtherapie (17.04)
- Vorträge: AGO 37: ITIC2 Studie (16.04), Empfehlung der AGO zur BRCA-Testung bei Patientinnen mit epithelalem Ovarialkarzinom (17.04)
- Kongressorganisation: Das Endometriumkarzinom und seine Vorstufen: offene Fragen und mögliche Antworten. 10. Juni 2015, Billrothhaus Wien. Vortrag: „Endometriumkarzinom ist nicht gleich Endometriumkarzinom“
- „Systemtherapie in der gynäkologischen Onkologie“ Gemeinsame Tagung der BGGF & OEGGG, München, 25.7.15
- „Wie kam das FDA Warning zustande? Morcellement und Sarkom Inzidenz“ Myom-Sarkom Tagung, Linz 18.09.15

4. Kongressteilnahmen:

- ASCO Annual Meeting 2015, Chicago
- Jahrestagung der OEGGG und BGGF, München
- XXIV. Wissenschaftliche Tagung der AGO, Salzburg
- ESGO Biannual Meeting, Nizza
- Gynecologic Cancer Academy Workshops London, Sevilla
- Kongressorganisation: Gynäkologisches Laparoskopietraining an perfundierten Organmodellen, Wien; Dysplasietage, Wien und Linz; Onkotage, Wien und GynSono Kurs, Wien

5. Zusammenarbeit:

- Abteilung für allg. Gynäkologie und gyn. Onkologie (Prof. Kölbl), Medizinische Universität Wien
- Gynecologic Cancer Unit, Comprehensive Cancer Center Vienna
- Surgical Skills Training Center, Medizinische Universität Wien
- Institut für Gynäkologische Chirurgie und Onkologie (Leiter: Prim. Univ. Doz. Dr. Hefler)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Hefler-Frischmuth K, Lafleur J, Hefler L, Polterauer S, Seebacher V, Reinthaller A, Grimm C. Plasma fibrinogen levels in patients with benign and malignant ovarian tumors. *Gynecol Oncol*. 2015 Mar;136(3):567-70.
- Schwameis R, Grimm C, Petru E, Natter C, Staudigl C, Lamm W, Koelbl H, Krainer M, Brodowicz T, Reinthaller A, Polterauer S. The Prognostic Value of C-Reactive Protein Serum Levels in Patients with Uterine Leiomyosarcoma. *PLoS One*. 2015 Aug 6;10(8).
- Mailath-Pokorny M, Polterauer S, Kohl M, Kueronyai V, Worda K, Heinze G, Langer M., Individualized assessment of preterm birth risk using two modified prediction models. *Eur J Obstet Gynecol Reprod Biol*. 2015 Mar;186:42-8

Übersichtsarbeiten:

- State of the art „Zervixkarzinom“ *Ärztezeitung: Österreichische Ärztezeitung* 8, 25.4.15. Sevela P, Grimm C, Polterauer S.

sonstige Publikationen:

- Wegweiser zur BRCA-Testung beim Ovarialkarzinom vor dem Hintergrund der neuen Therapieoption mit Lynparza™ (Olaparib). *MEDahead*, Jänner 15.
- AGO-Studie 37: ITIC2 – Lokale, konservative Therapie der CIN 2/3 mit Imiquimod. *Gyn Aktiv* 2/15
- Polterauer S. Lokale, konservative Therapie der CIN 2/3 mit Imiquimod – AGO 37-Studie. *Wiener Medizinische Wochenschrift*, 03/15.
- Polterauer S. ASCO-Highlights zu Gynäkologischen Tumoren. *Jatros Hämatologie und Onkologie* 2015
- Weitere siehe: <http://www.karl-landsteiner.at/institute/gynaekologie.html>

7. Zukunftsaspekte:

Experimentelle und klinische Forschung mit Schwerpunkt gyn. Onkologie und allgemeine Gynäkologie; Veranstaltung von Kongressen und Workshops, Vergabe von Stipendien und Forschungspreisen für junge WissenschaftlerInnen.

Institut für Gastroenterologie und Rheumatologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Heinrich RESCH

Stellv.: OA Univ. Doz. Dr. Johannes GRISAR

KH der Barmherzigen Schwestern, 1060 Wien, Stumpergasse 13

E-Mail: heinrich.resch@bhs.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Im zentralen Fokus der Arbeitsgruppe stehen einerseits entzündliche Veränderungen von Darmtrakt und Leber, aber auch der Wirbelsäule und deren Zusammenspiel auf Stoffwechselebene und Ebene der Zytokine.

Ein weiterer Schwerpunkt ist eine Darstellung von Leberstoffwechsel und krankhaften Leberveränderungen mit konsekutiven Auswirkungen auf den Knochenstoffwechsel.

Dritter Schwerpunkt ist die bariatrische Medizin und die Auswirkungen auf die allgemeine Stoffwechsellaage, Knochenstoffwechsel und Frakturinzidenz nach postoperativen Eingriffen.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Projektleiter Gastroenterologische Forschung:

- OA Univ. Doz. Dr. Gerd Bodlaj

Projektleiter Rheumatologie, Osteologie:

- OA Priv. Doz. Dr. Christian Muschitz

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

- Ass. Dr. Roland Kocijan
- Dr. Robert Wakolbinger
- Dr. Marion Gamsjäger
- Dr. Corinna Geiger

3. Wissenschaftliche Referate:

- Osteologie, Berlin
- Osteoporoseforum, St. Wolfgang
- TIGHT Junction Symposium Psoriasis Arthritis, Dresden
- International Conference on Progress in Bone and Mineral Research 2015, Wien
- Wirbelsäulensymposium, Rheumazentrum Oberlaa
- Praxisseminar Schwefel, Rheumazentrum Oberlaa
- Vinzenztage Radiologie, Wien
- Österreichisch-Bayrischer Röntgenkongress, Salzburg
- Endoskopie bei gastrointestinalen Tumoren
- Endoskopische Submukosadissektion als Alternative zu offenen chirurgischen Eingriffen

4. Kongressteilnahmen:

- Osteologie, Berlin
- Osteoporoseforum, St. Wolfgang
- ASBMR, Seattle
- ACR, San Francisco
- TIGHT Junction Symposium Psoriasis Arthritis, Dresden
- Wirbelsäulensymposium, Rheumazentrum Oberlaa
- Praxisseminar Schwefel, Rheumazentrum Oberlaa
- EULAR, Paris
- Österreichisch-Bayrischer Röntgenkongress, Salzburg

Veranstaltungen:

- CEE Summit on Bone Diseases 2015 – Hotel Hilton Vienna, 10.12.2015 im Rahmen des Menopausen-Kongresses
- Science meets Christmas – wissenschaftliches Kooperationsmeeting zwischen Herz-Jesu-Krankenhaus, Rheumazentrum Oberlaa, 2. Medizinische Abteilung KH der Barmherzigen Schwestern und VINforce, 18.12.2015
- Karl Landsteiner Tag 2015 - 4.11.2015 – „Moderne Onkologie“ Rheumazentrum Oberlaa
- Vinzenz Endo Highlight – ESD aus erster Hand - 19./20.10.2015 – KH der Barmherzigen Schwestern Wien
- 5. Rheumatag Oberlaa (21.2.2015)

5. Zusammenarbeit:

- Universitätsklinik Erlangen und Nürnberg
- Institut für Pathophysiologie an der medizinischen Universität Wien
- Bone Quality Labor, Medizinische Universitätsklinik Graz

6. Wissenschaftliche Publikationen:

- The Impact of Vitamin D, Calcium, Protein Supplementation, and Physical Exercise on Bone Metabolism After Bariatric Surgery: The BABS Study
Christian Muschitz, Roland Kocijan, Judith Haschka, Afrodite Zendeli, Thomas Pirker, Corinna Geiger, Andrea Müller, Bettina Tschinder, Annemarie Kocijan · Christina Marterer · Arastoo Nia · Gabriela Katharina Muschitz, Heinrich Resch, Peter Pietschmann, Journal of bone and mineral research: the official journal of the American Society for Bone and Mineral Research 09/2015; DOI:10.1002/jbmr.2707
- Vitamin D levels and comorbidities in ambulatory and hospitalized patients in Austria
- Christian Muschitz, Roland Kocijan, Verena Stütz, Alexandra Kaider, Gabriela Katharina Muschitz, Heinrich Resch, Stylianos Kapiotis, Wiener klinische Wochenschrift 07/2015; 127(17-18). DOI:10.1007/s00508-015-0824

Sonstige:

- Bone Microstructure Assessed By Hrpqct in Subjects with Hyperuricemia without Arthritis
- Roland Kocijan, Arastoo Nia, Christian Muschitz, David Simon, Corinna Geiger, Judith Haschka, Arnd Kleyer, Sara Bayat, Juergen Rech, Annemarie Kocijan, Larissa Dzirlo, Monika Graninge, Heinrich Resch,
- Medical Department II, Karl Landsteiner Society for Gastroenterology and Rheumatology, St. Vincent Hospital, Vienna, Austria
- [abstract]. Arthritis Rheumatol. 2015; 67 (suppl 10). <http://acrabstracts.org/abstract/bone-microstructure-assessed-by-hrpqct-in-subjects-with-hyperuricemia-without-arthritis/>. Accessed December 16, 2015.

7. Zukunftsaspekte:

Keine Angabe



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Im Rahmen unserer wissenschaftlichen Tätigkeit haben wir uns auf die akute Behandlung des akuten Koronarsyndroms konzentriert. So konnte eine Diplomandin eine Arbeit an unserer Abteilung durchführen und die Daten des STEMI-Netzwerks OST in ihrer Diplomarbeit zusammenfassen.

Die Daten des Mödlinger Kardioversions-Registers wurden kontinuierlich erweitert und zeigen eine deutlich niedrigere Rekurrenz von Vorhofflimmern nach Kardioversion unter Statinen und ACE- Hemmern. Mittlerweile sind hier über 550 Patienten untersucht.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Dr. Lukas Fiedler
- Dr. Markus Haumer
- Dr. Robert Schönbauer
- Dr. Anton Haiden
- Dr. Michael Pfeffer
- C.M. Christian Obst

3. Wissenschaftliche Referate:

Siehe Punkt 4

4. Kongressteilnahmen:

- Cardiologist of tomorrow 28.1.15 (Fiedler)[aktiv]
- Biotronik Expertentreffen 2015: 23.-25.4.15, Krems (Fiedler, Schönbauer, Roithinger)[aktiv]
- Österreichische kardiologische Gesellschaft 27.-30.5.15 (Fiedler, Schönbauer, Obst, Roithinger)[aktiv]
- Fiedler Vortrag: Abklärung und Therapie von Ionen-Kanalerkrankungen
- VT Summit/ Mattsee 2.9.15 (Fiedler, Schönbauer)
- Deutsche Gesellschaft für Kardiologie 8.-10.15, Berlin (Fiedler, Obst) [aktiv]
- Fiedler: Vorsitz: Klinische und wissenschaftliche Entwicklungswege für junge Elektrophysiologen
- Österreichische Gesellschaft für innere Medizin 24-26.9.15 (Fiedler, Obst) [aktiv]
- Fiedler Vortrag: Schwierige Therapieentscheidungen in der Kardiologie. Leitlinien versus Individuum
Vortragstitel: Verhinderung des plötzlichen Herztodes
- 10 JAHRE Kardiologie Mödling; 19. – 20. März 2015(Roithinger, Fiedler, Schönbauer) [alle aktiv]
- RhythmMEET 2015: 18.-21.3.15, Mödling (Roithinger, Fiedler, Schönbauer) [alle aktiv]
Diese Veranstaltung ist das einzige Internationale Treffen von interventionellen Elektrophysiologen in Österreich, das jährlich von 30-50 Personen besucht wird. Interventionelle Behandlung von komplexen Herzrhythmusstörungen.
- Start: Biomonitor II Study: Untersuchung eines neuen Loop recorders in der Indikation für Synkope und Detektion von Vorhofflimmern nach Pulmonalvenenisolation.

5. Zusammenarbeit:

- Herzzentrum Leipzig, Department für Rhythmologie (Prof. Dr. Gerhard Hindricks)
- Herzzentrum Dresden, Department für Rhythmologie (PD Dr. Christopher Piorkowski)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Prospective, multicenter validation of a clinical risk score for left atrial arrhythmogenic substrate based on voltage analysis: DR-FLASH score, Kosiuk J, Dinov B, Kornej J, Acou WJ, Schönbauer R, Fiedler L, Buchta P, Myrda K, Gašior M, Poloński L, Kircher S, Arya A, Sommer P, Bollmann A, Hindricks G, Rolf S.

- Heart Rhythm. 2015 Nov;12(11):2207-12. doi: 10.1016/j.hrthm.2015.07.003. Epub 2015 Jul 2., Procedural Outcomes and Survival After Catheter Ablation of Ventricular Tachycardia in Relation to Electroanatomical Substrate in Patients With Nonischemic-Dilated Cardiomyopathy: The Role of Unipolar Voltage Mapping., Dinov B, Schratte A, Schirripa V, Fiedler L, Bollmann A, Rolf S, Sommer P, Hindricks G, Arya A., J Cardiovasc Electrophysiol. 2015 May 21. doi: 10.1111/jce.12715. [Epub ahead of print]
- Catheter ablation of ventricular tachycardia and mortality in patients with nonischemic dilated cardiomyopathy: can noninducibility after ablation be a predictor for reduced mortality?, Dinov B, Arya A, Schratte A, Schirripa V, Fiedler L, Sommer P, Bollmann A, Rolf S, Piorkowski C, Hindricks G., Circ Arrhythm Electrophysiol. 2015 Jun;8(3):598-605. doi: 10.1161/CIRCEP.114.002295. Epub 2015 Apr 14.
- Diplomarbeit (Agnes Bernadette Schimbach) Die Daten des STEMI Netzwerks Ostregion: Prähospitaler Gabe von Ticagrelor bzw. Prasugrel bei ST-Hebungsinfarkt (Doz. Dr. Franz Xaver Roithinger und Dr. Lukas Fiedler)

Poster:

Österreichische Gesellschaft für Kardiologie:

- Prehospital ticagrelor versus prasugrel in st-segment elevation myocardial infarction - risk of early bleeding complications, C. Obst, F. X. Roithinger, L. Fiedler, R. Schoenbauer
- Dabigatran to reduce recurrence of atrial fibrillation after successful electrical cardioversion, C. Obst, F. X. Roithinger, L. Fiedler, R. Schoenbauer
- Impact of sex on unfractionated heparin dosing during ablation of atrial fibrillation, C. Obst, F. X. Roithinger, L. Fiedler, R. Schoenbauer, I. Katzler

Österreichische Gesellschaft für innere Medizin:

- Reduction of recurrence of atrial fibrillation after electrical cardioversion by Dabigatran-etexilate, C. Obst, L. Fiedler, R. Schoenbauer, F. X. Roithinger
- Comparison of prehospital Ticagrelor versus Prasugrel in terms of bleeding complications in patients with ST-segment myocardial infarction, C. Obst, L. Fiedler, R. Schoenbauer, F. X. Roithinger
- Prasugrel prehospital versus intrahospital in patients with ST-segment elevation myocardial infarction – Differences in therapeutic outcome, C. Obst, L. Fiedler, R. Schoenbauer, F. X. Roithinger
- Septum hypertrophy as pre-procedural predictor of atrial fibrillation recurrence after circumferential pulmonary vein ablation, C. Obst, L. Fiedler, R. Schoenbauer, F. X. Roithinger
- Occurrence of combined endpoint in patients treated with prehospital Ticagrelor or Prasugrel during ST-segment elevation myocardial infarction C. Obst, L. Fiedler, R. Schoenbauer, F. X. Roithinger

Deutsche kardiologische Gesellschaft:

- Reduction of recurrence of atrial fibrillation after electrical cardioversion by Dabigatran-etexilate, C. Obst, L. Fiedler, R. Schoenbauer, F. X. Roithinger
- Septum hypertrophy as pre-procedural predictor of atrial fibrillation recurrence after circumferential pulmonary vein ablation, C. Obst, L. Fiedler, R. Schoenbauer, F. X. Roithinger
- Prasugrel prehospital versus intrahospital in patients with ST-segment elevation myocardial infarction – Differences in therapeutic outcome, C. Obst, L. Fiedler, R. Schoenbauer, F. X. Roithinger

7. Zukunftsaspekte:

Weitere Betreuung der Datenbanken über die Vorhofflimmerablationen und die Kardioversionen. Ausbau der internationalen Kooperation mit dem Herzzentrum Leipzig, Department für Rhythmologie (Prof. Dr. Gerhard Hindricks) und Herzzentrum Dresden, Department für Rhythmologie (PD Dr. Christopher Piorkowski). Ebenso ist eine Kooperation im Rahmen geplanter Projekte mit den Elisabethinen Linz, Abteilung für Kardiologie (Prof. Dr. Helmut Pürerfellner und PD Dr. Martin Martinek) geplant.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Projekt „Korruption, Compliance & angewandte Versorgungsforschung“:

Ziel des Projektes ist die Bewusstseinsbildung in Bezug auf Korruption und Compliance im österreichischen Gesundheitswesen, die Enttabuisierung des Themas sowie die Generierung von effektiven Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung. Mitwirkende (alphabetisch geordnet): Verena Biribauer, Gottfried Endel, Arleta Franczuskowska, Gerald Ganzger, Robert Fischer, Andreas Klein, Hannelore Nöbauer, Guido Offermanns, Marion Rauner, Bernhard Schwarz, Hans-Jörg Steffl.

Mikroökonomische Evaluierungen:

- Die Kosten-Effektivität von Budesonid MMX (Cortiment®) in der Behandlung österreichischer Patienten mit Colitis ulcerosa.
- Die Kosten-Effektivität von Alirocumab (Praluent®) in der Behandlung österreichischer Patienten mit koronarer Herzkrankheit und Hyperlipidämie.
- Die Kosten-Effektivität von LCZ696 (Entresto®) in der Behandlung österreichischer Patienten mit Herzinsuffizienz.

Organisation von Fortbildungs- und Diskussionsveranstaltungen mit Schwerpunkt Gesundheitssystem:

- 12. Veranstaltung Zukunft Gesundheit. Das Spital der Zukunft – Die Zukunft der Spitäler. Wien, 20.1.2015
- 13. Veranstaltung Zukunft Gesundheit: eHealth, Smartphone & Co. Patientenversorgung auf neuen Wegen? Wien, 6.5.2015
- 14. Veranstaltung Zukunft Gesundheit. Was kann modernes Medikationsmanagement leisten? Wien, 2.12.2015

2. Mitarbeiter:

sind projektbezogen zumeist auf Basis Werkvertrag beschäftigt.

3. Wissenschaftliche Referate:

- EURAG Gesundheitscercle. Vorsorgen ist besser als Heilen. Wien, 11.3.2015
- 11. Internationales Symposium Qualität im Gesundheitswesen: Occupational Health Promotion als Teil des Battle for Talents. Wien, 19.3.2015
- Medizin im Dialog – “Mehr Luft. Mit Asthma und COPD besser leben.” Wien, 28.4.2015
- Rheuma Days: Entzündliche und nicht entzündliche Wirbelsäulenerkrankungen. Wien, 20.6.2015
- 4. Österreichisches Jahresforum für betriebliches Gesundheitsmanagement. Gesundheit als strategischer Erfolgsfaktor. Wien, 25.6.2015.
- Unterzucker – unterschätzte Gefahr für Beruf und Straßenverkehr. Wien, 1.10.2015
- Fachtagung Psychiatrie. “Psychiatrie aus Sicht der Sozialmedizin”. Wien, 11.12.2015

4. Kongressteilnahmen:

6. Landsteiner-Tag: Moderne Onkologie. Wien, 4.11.2015

5. Zusammenarbeit:

Keine Angabe

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Kooperationsprojekte mit verschiedenen nationalen und internationalen Forschergruppen; Mikroökonomische Evaluierungen; Postgraduate Lehr- und Diskussionsveranstaltungen mit Schwerpunkt Gesundheitssystem.

Institut für bioanalytische Onkologie

Leiter: Univ. Prof. Dr. Josef SCHWARZMEIER

Stellv.: Univ. Prof. Dr. Christopher GERNER

KH Rudolfinerhaus, 1190 Wien, Billrothstraße 78

E-Mail: josef.schwarzmeier@meduniwien.ac.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Eine exakte Quantifizierung von Marker Proteinen mit Hilfe der Proteomanalyse erlaubt es, den Bildungsprozess von Tumor-promovierenden Stroma Zellen aus normalen Stroma Zellen zu verfolgen. In Co-Kulturen von CLL-Zellen und Stromazellen soll die Bildung der Tumorpromotoren erfasst werden. Es soll dabei geprüft werden, ob die entsprechenden Marker Proteine tatsächlich im Verlauf einer Therapie herunter reguliert werden. Damit wäre es möglich, durch Verlaufskontrolle die tatsächlich erwarteten Wirkungen in Bezug auf eine Verzögerung des Wiederauftretens der CLL zu erfassen.

2015 wurden weitere proteomische Analysen von gesunden Probanden sowie CLL Patienten unterschiedlicher Erkrankungsstadien durchgeführt. Ko-Kulturexperimente mit Primärzellen von gesunden Spendern sowie CLL PatientInnen wurden ebenfalls durchgeführt, sowie Cytospinpräparate für spätere Untersuchungen angefertigt.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Dr. Astrid Slany
- Andrea Bileck, MSc
- Rupert Mayer, MSc

3. Wissenschaftliche Referate:

- Posterpräsentation auf der OeGHO Frühjahrstagung 2015 24.4.2015 in Salzburg
Mayer R, Slany A, Bileck A, Kreutz D, Schwarzmeier J, Gerner C: Ultra-Deep Mass Spectrometry-based Proteomics Enables New Insights into Chronic Lymphocytic Leukemia
- Posterpräsentation am iwCLL Kongress 7.10.2014 in Sidney
Schwarzmeier J, Mayer R, Slany A, Bileck A, Kreutz D, Gerner C: Ultra-Deep Mass Spectrometry-based Proteomics Enables New Insights into Chronic Lymphocytic Leukemia
- Vortrag bei der Gesellschaft der Ärzte im Billrothhaus im Zuge der Veranstaltung "State of the Art: Proteomics und ihre Bedeutung für die Klinik" 17.11.2015 in Wien
Mayer R, Slany A, Bileck A, Kreutz D, Schwarzmeier J, Gerner C: Ultra-Deep Mass Spectrometry-based Proteomics Enables New Insights into Chronic Lymphocytic Leukemia

4. Kongressteilnahmen:

- OeGHO Frühjahrstagung 2015 (April 2015, Salzburg)
- 16th International Workshop on Chronic Lymphocytic Leukemia (September 2015, Sidney)

5. Zusammenarbeit:

Arbeitsgruppe Bioanalytik und Trenntechniken am Institut für Analytische Chemie
(Fakultät für Chemie, Universität Wien)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Die Publikation der bisher gewonnenen Daten ist in Vorbereitung.

7. Zukunftsaspekte:

Neben der proteomischen Analyse der CLL Zellen sollen 2016 auch metabolomische Studien und im besonderen lipidomische Studien über primäre CLL Zellen angestellt werden, um ein umfangreicheres Bild über die molekularen Veränderungen bei der chronisch lymphatischen Leukämie zu erhalten.

Institut für gynäkologische Onkologie und Senologie

Leiter: Prim. Univ. Prof. Dr. Paul SEVELDA

Stellv.: Univ. Doz. Dr. Christian Peters-ENGL und OA Dr. Ursula DENISON

KH Hietzing, 1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1

E-Mail: paul.sevelda@wienkav.at



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Das Karl Landsteiner Institut für gynäkologische Onkologie und Senologie hat seinen Forschungsschwerpunkt in der Behandlung des Mammakarzinoms. So behandeln wir Patientinnen in großen, internationalen klinischen Studien in Kooperation mit der Austrian Breast and Colorectal Cancer Study Group (ABCSCG). Im Dezember dieses Jahres konnten beispielsweise die sehr vielversprechenden Ergebnisse der Adjuvans-Studie ABCSCG 18, an der unser Institut mit 122 Studienteilnehmerinnen beteiligt war, auf dem San Antonio Breast Cancer Symposium präsentiert werden. Hiermit konnte gezeigt werden, dass adjuvantes Denosumab nicht nur die Frakturen halbiert, sondern auch die Rezidivrate von Brustkrebs verringert. Mit der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologischer Onkologie (AGO) werden weiterhin Studien zum Ovarialkarzinom, Peritoneal- oder Tubenkarzinom durchgeführt.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. Rene Schramböck, Dr. Maria Schütz, Dr. Tanaz Modarressy-Onghaie, Dr. Stefanie Lazar, Dr. Elisabeth Thell, Dr. Michael Janauer, Dr. Christoph Vavra

Studienkoordination/ Sekretariat: Petra Hnizdo

3. Wissenschaftliche Referate:

Univ. Prof. Dr. Sevelda

- State of the Art in Diagnose und Therapie des Mammakarzinoms, Februar 2015, Bad Gastein
- 1 Jahr Mammographiescreening in Österreich, April 2015, Breast Care Nurses Österreich
- Axillary Dissection in Breast Cancer Patients: Pro? - State of the Art in Early Breast Cancer, 15.6.2015, Bukarest (European School of Oncology)
- Das Neueste aus der Forschung zum Thema Krebs, Genetik und Hormone, November 2015, Wr. Neustadt
- Qualitätssicherung in der operativen Gynäkologie Gestern-Heute-Morgen, 6. Jahreskonferenz der Abteilung für Gynäkologie/ KLI f. gyn. Onkologie u. Senologie, 11.12.2015, Wien

OA Doz. Peters-Engl

- Ergebnisse des Brustgesundheitszentrums im internationalen Vergleich, 6. Jahreskonferenz der Abteilung für Gynäkologie/ KLI f. gyn. Onkologie u. Senologie, 11.12.2015, Wien

Dr. Schramböck

Neue Substanzen in der medikamentösen Tumorthherapie der gynäkologischen Onkologie, 6. Jahreskonferenz der Abteilung für Gynäkologie/ KLI f. gyn. Onkologie u. Senologie, 11.12.2015, Wien

4. Kongressteilnahmen:

XXIV wissenschaftliche Tagung der AGO, 16.4. – 18.4.2015, Salzburg; Fortbildung DGHO Jahrestagung 9.10. – 13.10.2015, Basel; ESGO Jahrestagung, 26.10. – 27.10.2015, Nizza; ABC 3 Kongress: Kongress über die Therapie des fortgeschrittenen Mammakarzinoms, 5.11. – 6.11.2015, Lissabon; 24. ABCSCG-Jahrestagung, 6.11.-7.11.2015, Saalfelden; SABCS San Antonio, 9.12. – 11.12.2015, San Antonio

5. Zusammenarbeit:

Gynäkologische und Geburtshilfliche Abteilung/ Wilhelminenspital, 1160 Wien; ABCSCG – Austrian Breast and Colorectal Cancer Study Group, Wien; AGO – Arbeitsgemeinschaft Gynäkologischer Onkologie, Innsbruck; Early Breast Cancer Trialist Study Group, University of Oxford; Österreichische Krebshilfe

6. Wissenschaftliche Publikationen:

7. Zukunftsaspekte:

Der Schwerpunkt des kommenden Jahres liegt in der Durchführung und der weiteren Rekrutierung von Patientinnen der bereits begonnenen Studienprojekte PAOLA-1 beim Ovarialcarcinom, OLYMPIA, PENELOPE und PALLAS beim Her2Neu negativen Mammacarcinom, sowie der neoadjuvanten Brustkrebsstudie ABCSCG 38 LORELEI.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Im Jahr 2015 wurde die Arbeit an laufenden Studien weitergeführt. Im Bereich Psychosomatik konnte der Einschluss für die Pilotstudie über Muster der Krankheitswahrnehmung bei Patienten mit Koronarer Herzkrankheit (IP_PRO) abgeschlossen werden. Eine Publikation erster Ergebnisse ist in Vorbereitung, eine Vertiefung der Fragestellung in einer Nachfolgestudie in Planung. Ebenfalls fortgesetzt wurde die Arbeit an der in Zentren in Österreich und Deutschland laufenden PRO_BVS-Studie zur patientenzentrierten Evaluation des Behandlungserfolgs nach Implantation bioresorbierbarer Stentgerüste. In Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Dr. Benzer, Feldkirch, beteiligt sich das Institut an einer Studie (ACS-HRQL-MACE) über Gesundheitsbezogene Lebensqualität als Prädiktor für den Erfolg nach Perkutaner Koronarangioplastie bei Patienten mit Akutem Koronarsyndrom. In unserem Schwerpunktbereich Rotationsangioplastie wurde eine Studie (LS_CoRA) initiiert, die sich mit der Evaluation des prozeduralen und klinischen Erfolgs der im Katheterlabor des Hanuschkrankenhauses etablierten Interventionsstrategie beschäftigt. Der Einschluss erster Patienten soll hier 2016 beginnen.

2. Mitarbeiter:

OÄ Dr. E. Kunschitz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. O. Friedrich

3. Wissenschaftliche Referate:

Prim. Dr. J. Sipötz: Organisation des 11. kardiovaskulären Symposiums im Schloss Wilhelminenberg am 24.01.2015 zum Thema „Von der Diagnose zur Therapie“ in Zusammenarbeit mit Prim. Prof. Hirschl; Leiter der internationalen Kurse des Center of Excellence für Rotablation; Mitorganisator Langzeit EKG-Kurses der österreichischen Holter-Gesellschaft

OÄ. Dr. E. Kunschitz: Ist Herzklopfen eine Rhythmusstörung? Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft, 28.5.2015, Salzburg; Perspektive der ambulanten Versorgung, Beispiel Psychosomatische Kardiologie. 16. Wiener Forum Arbeitsmedizin. 23.4.2015, Wien; Kommunikation von schlechten Nachrichten. 26. Jahrestagung für Kardiologisches Assistenz- und Pflegepersonal, 17.10.2015, Eisenstadt

4. Kongressteilnahmen:

EuroPCR, 19.05-22.05 2015, Paris; ESC, 29.8-02.09 2015, London; EuroPrevent, 14.05-16.05, Lissabon; ÖKG, 27.05-30.05 2015, Salzburg; ÖGIM, 27.09-29.09 2015, Salzburg

5. Zusammenarbeit: Dr. W. Benzer, Feldkirch und Dr. S. Höfer, Innsbruck

6. Wissenschaftliche Publikationen: Originalarbeiten

- Friedrich O, Sipötz J, Benzer W, Kunschitz E, Höfer S. The dimensional structure of the MacNew Health Related Quality of Life questionnaire: A Mokken Scale Analysis. J Psychosom Res 2015;79(1):43–8.
- Benzer W, Philippi A., Hoefler S, Friedrich O, Oldridge N. Health-related quality of life predicts unplanned rehospitalization following coronary revascularization. Herz 2015;(April):1–6.

Posterpräsentationen:

- EuroPrevent 2015: Kunschitz E, Friedrich O, Sipötz. Just ask the patient: Assessing the demand for psychosocial counselling in cardiac patients.
- ÖGIM 2015: Kunschitz E, Friedrich O, Schöppl Ch, Sipötz J. Illness perception in patients with coronary artery disease . First results of the IP_PRO study .
- EAPM 2015 1-4.7.2015: Kunschitz E, Friedrich O, Sipötz J. Integrated care in cardiology: Needs, demands and therapeutic strategies J Psychosom Res 2015;78(6):607.

7. Zukunftsaspekte: In den nächsten Jahren soll die laufende Arbeit an den beiden Forschungsschwerpunkten des Instituts, Psychokardiologie und Rotationsangioplastie, weitgeführt werden.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Medizinische, chirurgische, audiologische und technische Evaluation von diversen implantierbaren elektronischen Hörsystemen (Cochlea-Implantate, aktive elektronische Mittelohrimplantate, Knochenleitungsimplantate) bei PatientInnen mit ein- und beidseitigen Hörstörungen (Schalleitungsstörungen, Schallempfindungsstörungen, kombinierte Hörstörungen) unterschiedlichen Grades (von geringgradiger, mittelgradiger, hochgradiger, an Taubheit grenzender Hörstörung bis zur Taubheit), basierend auf umfassender Diagnostik, Therapie und multiprofessioneller Rehabilitation.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- OÄ Dr. Astrid Wolf-Magele
- OA Dr. Bernhard Gradl
- Max Schlögel, leitender Logopäde
- Philipp Schörg BSc, Logopäde

3. Wissenschaftliche Referate:

Keine Angabe

4. Kongressteilnahmen:

- DGA
- Österreichischer HNO Kongress
- Toulouse
- Vibrant Meeting Wien
- OTO Alex Ägypten

5. Zusammenarbeit:

Dr. Bahaa, Ägypten, The Implantable Hearing Device

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Quality standards for bone conduction implants
Gavilan J, Adunka O, Agrawal S, Atlas M, Baumgartner WD, Brill S, Bruce I, Buchman C, Caversaccio M, De Bodt MT, Dillon M, Godey B, Green K, Gstoettner W, Hagen R, Hagr A, Han D, Kameswaran M, Karltorp E, Kompis M, Kuzovkov V, Lassaletta L, Li Y, Lorens A, Martin J, Manoj M, Mertens G, Mlynski R, Mueller J, O'Driscoll M, Parnes L, Pulibalathingal S, Radeloff A, Raine CH, Rajan G, Rajeswaran R, Schmutzhard J, Skarzynski H, Skarzynski P, Sprinzl G, Staecker H, Stephan K, Sugarova S, Tavora D, Usami S, Yanov Y, Zernotti M, Zorowka P, de Heyning PV. *Acta Otolaryngol.* 2015 Dec;135(12):1277-85. doi: 10.3109/00016489.2015.1067904. Epub 2015 Jul 29.
- Listening effort with cochlear implants: Unilateral versus bilateral use
Schnabl J, Bumann B, Rehbein M, Müller O, Seidler H, Wolf-Magele A, Sprinzl G, Windfuhr J, Weichbold V. *HNO.* 2015 Aug;63(8):546-51. doi: 10.1007/s00106-015-0020-y. German.
- The Vibrant Soundbridge in Children and Adolescents: Preliminary European Multicenter Results
Frenzel H, Sprinzl G, Streitberger C, Stark T, Wollenberg B, Wolf-Magele A, Giarbini N, Strenger T, Müller J, Hempel JM. *Otol Neurotol.* 2015 Aug;36(7):1216-22. doi: 10.1097/MAO.0000000000000796.
- The Bonebridge Bone Conduction Hearing Implant: Indication criteria, surgery and a systematic review of the literature
Sprinzl GM, Wolf-Magele A. *Clin Otolaryngol.* 2015 Jun 13. doi: 10.1111/coa.12484. [Epub ahead of print]
- Safety and feasibility of initial frequency mapping within 24 hours after cochlear implantation
Chen JK, Chuang AY, Sprinzl GM, Tung TH, Li LP. *Acta Otolaryngol.* 2015 Jun;135(6):592-7. doi: 10.3109/00016489.2015.1006335. Epub 2015 Feb 27.

- APSCI, 10th Asia Pacific Symposium of Cochlear Implants and Related Sciences, 30.4.-3.5.2015
Vortrag: Wolf-Magele: Postoperativ Changes in Telemetry Measurements after Cochlear Implantation and its Impact on Early Activation
- First ain shams ORL, Academy meeting, Kairo, 2.-4.6.2015
Vortrag: Wolf-Magele: Our experiences with the Bonebridge in children
- ESPCI, 12th European Symposium of Pediatric Cochlear Implants, Toulous, 18.-21.6.2015
Vortrag: Wolf-Magele: Bonebridge in children - our experience
Poster: Post-operative changes in telemetry measurements after cochlear implantation and its impact on early activation
Poster: Bilateral implantation and use of Vibrant Soundbridge
Poster: Functional gain of the semiimplantable transcutaneous bone anchored hearing system Bonebridge
Poster: Management of percutaneous complications after BAHA surgery with the Bonebridge bone conduction implant: a Case Report
Poster: Intraoperative Measurement for a New Transcutaneous Bone Conduction Hearing Implant
- DGA Bochum , 4.-7.3.2015:
Poster: Intraoperative Messung zur objektiven Funktionsprüfung der Bonebridge
Poster: Funktioneller Hörgewinn mit dem Knochenleitungsimplantat Bonebridge
Poster: Benefit einseitig ertaubter Kinder von einem Cochlea Implantat bei Normakusis des Gegenohres
- Österreichischer HNO Kongress: Innsbruck, 16.-19.9.2015
Poster: MRI safety with Cochlear Implants up to three tesla – Experiences by performing an in vitro test
Vortrag: Musiktherapie für Menschen mit Hörimplantaten an der HNO Abteilung am Universitätsklinikum St.Pölten
Vortrag: Gradl: Management von perkutanen Komplikationen nach BAHA Implantation mit dem transkutanen Knochenleitungshörimplantat Bonebridge: ein Fallbericht
- AAO American academy meeting of Otolaryngology, head and neck surgery, Dallas, 27.9.-30.9.2015
Vortrag: Wolf-Magele: MRI safety with Cochlear Implants up to three tesla – Experiences by performing an in vitro test

7. Zukunftsaspekte:

- Studie PMCF: "Bonebridge post-market clinical follow up study", Beginn: laufend
- Music perception and sound quality in recipients of active middle ear implants, Beginn geplant: 1. Quartal 2014, Laufzeit 24 Monate
Projekt in Vorbereitung mit der FH Krems
- Music therapy as support for cochlear implantees and the influence of rehabilitation; Projekt laufend
- Cochlear implantation in single sided deafness – sound localization and speech perception in difficult noise conditions; Projekt laufend
- Tinnitus suppression after cochlear implantation in single sided deafness – a study based on VAS, APHAB and Glasgow Benefit Score; Projekt laufend
- The development of speech understanding in elderly vibrant soundbridge implanted patients ; Projekt laufend
- Boneconduction implants for single sided deafness – evaluation of quality of life and speech understanding in noisy environments.; Projekt laufend



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Allergologie: Interdisziplinäre Allergieforschung gemeinsam mit dem Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung der Medizinischen Universität Wien, C. Hafner; "Häufigkeit von Ragweed-Allergie", P. Jung (Zusammenarbeit mit dem AIT Tulln)
- Angiologie/Phlebologie: „Epidemiologie der tiefen Beinvenenthrombose im Einzugsgebiet des Universitätsklinikums St. Pölten“, M. Mosleh
- Onkologie: Veranstaltung der Sitzungen des Arbeitskreises kutane Lymphome, J. Eder; F. Trautinger; „Illness Behaviour bei kutanen Lymphomen“, J. Eder; „Retrospektive Analyse der Ergebnisse der Sentinellymphknotenbiopsie beim Melanom im Universitätsklinikum St. Pölten“, J. Moser; „DNA mutations in cancer: A personalised approach to assess tumour dynamics in melanoma patients“, J. Eder (Zusammenarbeit mit dem Interuniversitären Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie, IFA Tulln); "Mastzellen bei kutanen Lymphomen", J. Eder; "Epidemiology kutaner Lymphome in Österreich", J. Eder, F. Trautinger
- Rheumatologie/Psoriasis: „Illness Behaviour bei Psoriasis“, M. Kammerstätter, J. Eder; "Kapillarmikroskopische Veränderungen unter Iloprostbehandlung", E. Jezel, M. Karasek, F. Trautinger
- Mikrobiologie: "Mikrobiologie des Haarfollikels", K. Prillinger, F. Trautinger (Kooperation mit der Universität für Bodenkultur, Wien)

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Freie wissenschaftliche Mitarbeiter:

- Dr. Verena Cermak, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Johanna Eder, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Kerstin Fischer, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Birgit Groff, Universitätsklinikum St. Pölten
- Priv.-Doz. Dr. Christine Hafner, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Elisabeth Jezel, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Peter Jung, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Martina Kammerstätter, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Angela Korn, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Claudia Mackowitz, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Shabnam Moradi, Kranzbichlerstraße 47, 3100 St. Pölten
- Dr. Rudolf Moshhammer, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Julia Moser, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Martin Mosleh, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Knut Prillinger, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Peter Schmidt, Universitätsklinikum St. Pölten
- Dr. Klaudia Tsolakidis, Universitätsklinikum St. Pölten

3. Wissenschaftliche Referate:

Die Institutsmitglieder haben im Berichtsjahr zahlreiche Vorträge bei in- und ausländischen Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen gehalten.

4. Kongressteilnahmen:

Die Institutsmitglieder haben im Berichtsjahr an zahlreichen Kongressen im In- und Ausland teilgenommen.

5. Zusammenarbeit:

- Universitätsklinik für Dermatologie in Wien
- Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit
- Donau-Universität Krems; Interuniversitäres Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie, IFA Tulln
- Universitätsklinikum St. Pölten
- TU-Wien, Institut für Sensortechnik
- Universität für Bodenkultur, Department of Biotechnology

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Originalarbeiten:

- Pucciarelli D, Lengger N, Takacova M, et al. Anti-chondroitin sulfate proteoglycan 4-specific antibodies modify the effects of vemurafenib on melanoma cells differentially in normoxia and hypoxia. *Int J Oncol* 2015;47:81-90.
- Bublin M, Kostadinova M, Fuchs JE, et al. A Cross-Reactive Human Single-Chain Antibody for Detection of Major Fish Allergens, Parvalbumins, and Identification of a Major IgE-Binding Epitope. *PLoS ONE* 2015;10:e0142625.
- Ashjaei K, Bublin M, Smole U, et al. Differential T-helper cell polarization after allergen-specific stimulation of autologous dendritic cells in polysensitized allergic patients. *Int Arch Allergy Immunol* 2015;166:97-106.
- Ackerbauer D, Bublin M, Radauer C, et al. Component-resolved IgE profiles in Austrian patients with a convincing history of peanut allergy. *Int Arch Allergy Immunol* 2015;166:13-24.
- Stadler J, Eder J, Pratscher B, et al. SNPase-ARMS qPCR: Ultrasensitive Mutation-Based Detection of Cell-Free Tumor DNA in Melanoma Patients. *PLoS ONE* 2015;10:e0142273.
- Moser J, Moshhammer R, Koglbauer G, et al. Sentinel-node biopsy in melanoma: A retrospective single center experience with 216 consecutive patients. *Brit J Dermatol* 2015;in press.
- Eder J, Kern A, Moser J, Kitzwögerer M, Sedivy R, Trautinger F. Frequency of primary cutaneous lymphoma variants in Austria: retrospective data from a dermatology referral centre between 2006 and 2013. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2015;29:1517-1523.
- Eder J, Kammerstätter M, Erhart F, Mairhofer-Muri D, Trautinger F. Illness perception in primary cutaneous T-cell lymphomas: What patients believe about their disease. *Acta Derm Venereol* 2015;in press.

Übersichtsarbeiten:

Keine Angabe

Sonstige Publikationen:

- Fioravanti V, Chandrashekar S, Brandhoff L, et al. A biopsymeter to support the diagnostic procedure of skin samples. In: VanDenDriesche S, ed. *Bio-Mems and Medical Microdevices II*. Vol 9518, 2015.
- Rogojanu R, Eder J, Jerney W, et al. Abstract 1091: A new image processing approach for functional context-based analysis of tryptase positive mast cells in cutaneous T-cell lymphomas. *Cancer Res* 2015;75(15 Supplement):1091.
- Eder J, Jerney W, Klosner G, et al.. Mast cells are abundant in cutaneous T-cell lymphomas and correlate with disease stage. *Hematol Oncol* 2015;33(Supplement 1):248.
- Eder J, Trautinger F. Primär kutane Lymphome. Klassifikation, Diagnose und Therapie. *Spectrum Dermatologie*. 2015;4:16-20.

7. Zukunftsaspekte:

Siehe unter „Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts“



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Im Zentrum der Institutsaktivitäten stehen Aktivitäten um Patientensicherheit im klinischen Umfeld, insbesondere im Bereich der Akutmedizin. Dazu zählen Fortbildungsveranstaltungen wie der vierte „Austrian Patient Safety Course“, der im Anschluss an den Österreichischen Anästhesiekongress AIC 2015 in Wien veranstaltet wurde, aber auch Lehrveranstaltungen für die Donauuniversität Krems zum Thema Human Factors und Crisis Resource Management (CRM). Den Schwerpunkt bildet das intensive Programm zum Teamtraining am Patientensimulator. Dieses wird vor allem am Simulationszentrum im Landeskrankenhaus Hohegg, aber auch als in-situ Training, 2015 etwa im Landeskrankenhaus Neunkirchen, durchgeführt. Insgesamt absolvierten bereits mehr als 1.500 Teilnehmer ein derartiges „CRM Team-Training“.

2015 wurde die langjährige Arbeit für die Patientensicherheit mit dem „Austrian Patient Safety Award“ belohnt – die höchste Auszeichnung, welche die Österreichische Plattform Patientensicherheit (www.anetpas.at) zu vergeben hat. Der Preis wird für innovative Leistungen zur Erhöhung von Patientensicherheit und Qualität in Gesundheitseinrichtungen vergeben. Ziel ist es, hervorragende Projekte der Öffentlichkeit zu präsentieren und damit auch für das Thema zu sensibilisieren. Die Ausschreibung richtete sich an alle Personen und Institutionen in Österreich, welche Projekte im Bereich Patientensicherheit im Gesundheitsbereich durchgeführt haben.

Weiters wurden 2015 wieder ein Lehrgang zum Notfallmanagement kritischer Erkrankungszustände (in Kooperation mit dem Österr. Rat für Wiederbelebung ARC) im Seminarhotel Hirschwang an der Rax sowie der Notarztkurs am Landeskrankenhaus Wiener Neustadt und zahlreiche Vorträge, wie etwa die Präsentation der Neuen Leitlinien für die Herz-Lungen-Wiederbelebung, vor mehr als 400 Teilnehmern am 15.10. durchgeführt. Alle Veranstaltungen des Instituts sind natürlich DFP approbiert, werden evaluiert und wissenschaftlich begleitet.

Um dem steigenden Bedarf an qualifizierten Trainern für die medizinische Simulation zu entsprechen, wurde 2015 wieder ein Ausbildungslehrgang für CRM-Trainer (InFacT Kurs) in Hohegg ausgerichtet.

Folgende Kursmodelle wurden 2015 durch das Karl Landsteiner Institut für Medizinische Simulation und Patientensicherheit am Trainingszentrum Hohegg angeboten:

- Anästhesie und Notfallmanagement beim Kleinkind für AnästhesistInnen und Fachpflegepersonal
- Interdisziplinäres und interprofessionelles Crisis Resource Management (CRM) Training – Teilnehmer aus Anästhesie, Innerer Medizin, Notfallmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Chirurgie
- Crisis Resource Management (CRM) für Kinderärzte und Fachpflegepersonal
- Interdisziplinärer Workshop „Notfälle in der Geburtshilfe“
- Hämodynamik-Workshops für IntensivmedizinerInnen
- InFacT Kurs (Lehrgang für Simulationsinstruktoren)
- Lehrveranstaltungen für die Donau Universität Krems zum Thema Simulation und human factors

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- Prim. PD Dr. Anette Severing DESA
- OA Dr. Martina Seedorf
- OA Dr. Andrea Wodak, MSc, MBA
- OA Dr. Robert Fitzka, MSc
- Mag. Stefan Koppensteiner

Frau PD Dr. Anette Severing wurde 2015 zur Leiterin der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt bestellt.

3. Wissenschaftliche Referate:

Vom Institutsleiter und den Mitarbeitern des Instituts wurden zahlreiche Vorträge auf nationalen wie internationalen Kongressen gehalten, die sich vorwiegend den Themenkreisen Notfallmedizin bzw. Patientensicherheit und Teamtraining widmeten.

4. Kongressteilnahmen:

Siehe Punkt 3

5. Zusammenarbeit:

- Organisationen des Rettungsdienstes (insbesondere dem Österreichischen Roten Kreuz, Landesverband Niederösterreich, der ÖAMTC Flugrettung, 144 Notruf NÖ)
- Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds
- Österreichische Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivtherapie
- Österreichischer Rat für Wiederbelebung (Austrian Resuscitation Council)
- Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin, Department für Notfallmedizin
- Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Notfallmedizin
- Simulationszentren in Österreich (Wien, Linz, Salzburg) und Deutschland (Reutlingen, Mainz)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Die Ergebnisse der multizentrischen Untersuchung zum Thema „Atemwegssicherung mittels Videolaryngoskopie in der prähospitalen Notfallmedizin“ wurden vom renommierten Journal „Critical Care Medicine“ zur Publikation angenommen. In diese prospektive, randomisierte Studie zum Stellenwert der Videolaryngoskopie im prähospitalen Einsatz wurden 333 Patienten eingeschlossen.

Auch der 2015 durchgeführte Survey zum Thema Versorgung von Patienten in der Neurointensivmedizin (Präsentation am AIC 2015) sowie eine retrospektive Untersuchung zur Behandlung von Schädel-Hirn-Trauma Patienten wurden zur Publikation eingereicht. Aktuell sind weitere Publikationen in Vorbereitung, etwa über die österreichweite Erhebung zur Patientensicherheit in der Anästhesie. Die teilweise ermutigenden, zum Teil aber noch mit erheblichem Optimierungspotential versehenen Ergebnisse wurden bereits im Rahmen des Europäischen Kongresses für Anästhesiologie in Stockholm präsentiert.

Sonstige:

- Use of the GlideScope® Ranger Video Laryngoscope for Emergency Intubation in the Prehospital Setting: A Randomized Control Trial. Trimmel H, Kreuziger J, Fitzka R, Derdak C, Szuets, Koche E, Voelckel WG. Critical Care Medicine; CCMED-D-15-01736R1
- Factors that may improve outcomes of early traumatic brain injury care: prospective multicenter study in Austria. Brazinova A, Majdan M, Leitgeb J, Trimmel H, Mauritz W; Austrian Working Group on Improvement of Early TBI Care. Scand J Trauma Resusc Emerg Med. 2015 Jul 16;23:53. doi: 10.1186/s13049-015-0133-z. PMID: 26179747
- Human Factors Training am Simulator – Ausbildung der Instruktoren in Österreich, Trimmel H, Hüpfel M, Rall M Anaesthesiology & Intensive Care News (2015) 65

Regelmäßige redaktionelle Mitarbeit im Christophorus Magazin der ÖAMTC Luftrettung sowie in diversen Fachjournalen (z.B. Österreichische Ärztezeitung, Österreichische Krankenhauszeitung) und Informationsschriften.

7. Zukunftsaspekte:

Medizinische Simulation und CRM-Teamtraining werden durch die 2015 realisierte Integration in die Facharzt-Ausbildungsordnung Anästhesiologie und Intensivmedizin sicherlich im Vordergrund stehen: Hier darf die beispielgebende Kooperation mit NÖ Landeskliniken-Holding und NÖGUS als Förderer des Karl Landsteiner Instituts für Med. Simulation und Patientensicherheit hervorgehoben werden. In enger Kooperation mit unseren Partnern aus Wissenschaft, Industrie und Wirtschaft sollen auch weitere Entwicklungen zur Erhöhung der Patientensicherheit wie die Integration vom Risikomeldesystemen (CIRS) und die intensive Nutzung von kognitiven Hilfen (Checklisten) in den klinischen Alltag unterstützt werden.

Darüber hinaus bleiben die Forschungsaktivitäten für die Notfall- und Intensivmedizin im zentralen Fokus des Instituts; auch die neue Rolle des Landeskrankenhauses als akademisches Lehrkrankenhaus ist hier sehr positiv.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Das Karl Landsteiner Institut für Implantologie wurde im April 2012 gegründet als direkter Nachfolger des Instituts für Zahnmedizin und Dentaltechnik (Leiter HR Prof. Dr. Robert Fischer). Das Ziel ist es, die Implantologie, als Forschungsplattform für Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen ÄrztInnen, ZahnärztInnen einerseits und PatientInnen und StudentInnen andererseits, voranzutreiben. Um die Thematik einem breiteren Fachpublikum näher zu bringen, werden vom Institut regelmäßig Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen abgehalten.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

DDR. Paul Hackl, MSc, DDR. Walter Sutter

Prof.Dr.D.Turhani ist Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Implantologie.

3. Wissenschaftliche Referate:

Keine Angabe

4. Kongressteilnahmen:

- 12-13.01, Masterklass Implantologie 1, Krems
- 10-11.03, Masterklass Implantologie 2, Krems
- 18-22.08, Masterklass Implantologie 3, Bonn
- 26-28.11.7, Gemeinschaftstagung der DGI, ÖGI und SGI, Wien
- 12-14.11, 3 BEGO Jahreskongress, Bremen

5. Zusammenarbeit:

- Univ. Prof. Dr. med. univ et Dr. med. dent. Günter Lauer, Direktor Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Dresden
- Univ. Prof. Dr. D. Thurnher, Univ. –Klinik für HNO, Graz
- FA Biomet3i, Deutschland GmbH, München

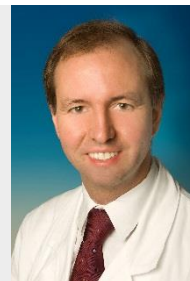
6. Wissenschaftliche Publikationen:

Keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Organisation eines Studentischen-Wissenschaftlichen Teams mit Schwerpunkt Implantologie. Durchführung folgender Forschungsprojekte:

- „Prospective radiographic evaluation of patients with implant-supported fixed prostheses in the edentulous upper jaw.“
- „Prospektive kontrollierte klinische Studie zur Augmentation atropher Kiefer mit einer Kombination aus autologem Knochenmarkkonzentrat und bovinem Knochenersatzmaterial“
- „An open, prospective observational study to evaluate implant stability, marginal bone and soft tissue maintenance of the Biomet3i Implant System in patients with tooth loss in the aesthetic zone or the posterior atrophied mandible.“
- „Verwendung von Osmoseexpandern für die Gewebeexpansion vor Augmentation des resorbierten Kieferkammes – eine prospektive klinische Studie.“
- „Retrospektive Erfolgsanalyse von externen Sinusbodenaugmentationen mit einem nanokristallinen Knochenersatzmaterial.“
- Regelmäßige Abhaltung von interdisziplinären Fortbildungsveranstaltungen



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Im Fokus der wissenschaftlichen Aktivitäten bleibt die Urogynäkologie und rekonstruktive Beckenbodenchirurgie. Die Zahl der wissenschaftlichen Publikationen in Kooperation mit dem Institut wurde weiter vermehrt (4 peer-reviewed Arbeiten im vergangenen Jahr, siehe Punkt 6). Mit „bibliometrics“ wurde ein neues Meta-Forschungsgebiet erschlossen. Bibliometrische Studien analysieren wissenschaftliche Publikationen und generieren damit wichtige Einblicke in die Qualität der Studienlandschaft. Diese Erkenntnisse können helfen, die Qualität wissenschaftlicher Studien in der Zukunft zu verbessern.

Am 16. Oktober 2015 veranstaltete das Institut in Kooperation mit der Klinischen Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie der Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien den bereits traditionellen und wie immer ausgebuchten Workshop „Konservatives Management von Patientinnen mit Genitalprolaps – Seminar mit praktischen Übungen an Modellen.“

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- ao.Univ.Prof.Dr. Wolfgang Umek, Leiter des Institutes und Leiter der Arbeitsgruppe Urogynäkologie an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien; 1. Vorsitzender der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und rekonstruktive Beckenbodenchirurgie; Mitglied des International Advisory Boards der International Urogynecological Association
- Prim.Dr. Ingrid Geiss: Leiterin der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Landeskrankenhaus Lilienfeld; Kassierin der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und rekonstruktive Beckenbodenchirurgie
- Dr. Marianne Koch: Assistenzärztin und Ph.D. Studentin an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien; Dr. Koch wurde in das Fellows-Committee der IUGA (International Urogynecological Association) gewählt und vertritt ab sofort die in Ausbildung befindlichen ÄrztInnen in der weltweit wichtigsten urogynäkologischen Fachgesellschaft.
- Univ.Prof.Dr. Paul Riss: Editor-in-Chief des International Urogynecology Journal; Senior scientific advisor der Arbeitsgruppe Urogynäkologie an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien

3. Wissenschaftliche Referate:

- Umek W: „Funktionelle Anatomie des Beckenbodens“ & „Tipps und Tricks in der Anleitung von Patientinnen zur Pessarhandhabung“, Pessarworkshop – „Konservatives Management von Patientinnen mit Genitalprolaps – Seminar mit praktischen Übungen an Modellen“, AKH Wien, 16.10.2015
- Umek W: „Das AUB-Fortbildungszertifikat“, Jahrestagung der AUB (Österr AG für Urogynäkologie), Schladming, 22. bis 24.10.2015
- Umek W, Hanzal E: „Laparoskopische Sakrokolpopexie (live OP)“, Operative Gynäkologie – Workshop mit Live-Operationen, AKH Wien, 24.4.2015
- Trofai M-L, Umek W: „Beckenbodenbeschwerden bei Radfahrerinnen“, Zuweiserveranstaltung und Fortbildung Urogynäkologie, Billrothhaus, 17.3.2016
- Umek W: „Moderne Deszensuschirurgie – Ist die Hysterektomie notwendig?“, 1st European DeLancey Honorary Symposium i.R. des 6. Internationalen Kongresses Gynäkologie Update 2015, Klinik für Gynäkologie Universitätsspital Zürich, 22.1. bis 24.1.2015
- Umek W: „Pathophysiologie der Inkontinenz nach Tumor-Therapie – Sicht der Gynäkologie“
- Umek W: 25. Jahrestagung der MKÖ, Linz, 2.-3.10.2015
- Umek W: „Anatomie und Verlauf des Ureters: klinische Implikationen“ „Anatomie und Verlauf des Ureters: klinische Implikationen“
- Hanzal E, Umek W: „Chirurgische Therapie der obstruktiven Defäkationsstörung – Live Surgery, „Der transvaginale Zugang“, Pelvic Floor Surgery Masterclass Kurs, AKH Wien, 5.3.2015
- Umek W, „Die abdominalen Operationen und suburethrale Bänder – AUB Operationskurs“, Graz, 10.-11.3.2015
- Umek W: GynSono Workshop 2015, Privatklinik Döbling, 8.-9. Mai 2015

4. Kongressteilnahmen:

- Pessarworkshop – „Konservatives Management von Patientinnen mit Genitalprolaps – Seminar mit praktischen Übungen an Modellen“; AKH Wien, 16.10.2015
- Jahrestagung der AUB (Österr AG für Urogynäkologie); Schladming, 22. bis 24.10.2015
- Operative Gynäkologie – Workshop mit Live-Operationen; AKH Wien, 24.4.2015
- 1st European DeLancey Honorary Symposium i.R. des 6. Internationalen Kongresses Gynäkologie Update 2015
- Klinik für Gynäkologie Universitätsspital Zürich, 22.1. bis 24.1.2015
- 25. Jahrestagung der MKÖ; Linz, 2.-3.10.2015
- Chirurgische Therapie der obstruktiven Defäkationsstörung – Live Surgery, „Der transvaginale Zugang“, Pelvic Floor Surgery Masterclass Kurs; AKH Wien, 5.3.2015
- Die abdominalen Operationen und suburethrale Bänder – AUB Operationskurs, Graz, 10.-11.3.2015
- GynSono Workshop 2015, Privatklinik Döbling, 8.-9. Mai 2015

5. Zusammenarbeit:

- Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
- Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Graz
- Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und Rekonstruktive Beckenbodenchirurgie
- Proteomics Core Facility, Medizinische Universität Wien
- Moscow Regional Scientific Institute of Obstetrics and Gynecology

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Trofaier ML, Schneidinger C, Marschalek J, Hanzal E, Umek W. Pelvic floor, symptoms in female cyclists and possible remedies: a narrative review. *Int. Urogynecol J.* 2015 Aug 4. PubMed PMID: 26239955.
- Koch M, Riss P, Umek W, Hanzal E. CONSORT and the internal validity of randomized controlled trials in Female Pelvic Medicine. *Neurourol Urodyn.* 2015, Jul 14. PubMed PMID: 26175129.
- Koch M, Riss P, Kölbl H, Umek W, Hanzal E. Disclosures, conflict of interest and funding issues in urogynecology articles: a bibliometric study. *Int Urogynecol J.* 2015 Oct;26(10):1503-7. PubMed PMID: 25990207.
- Koch M, Riss P, Umek W, Hanzal E. The explicit mentioning of reporting, guidelines in urogynecology journals in 2013: A bibliometric study. *Neurourol, Urodyn.* 2016 Mar;35(3):412-6. Epub 2015 Jan 24. PubMed PMID: 25620401.

7. Zukunftsaspekte:

Für das Jahr 2016 ist die Fortführung der wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Urogynäkologie geplant. Forschungsschwerpunkt wird das "health-care-seeking-behaviour" sowie Proteinmarker bei Beckenbodendysfunktionen sein.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Die Kernaufgaben des Institutes sind neue ophthalmologische, sowohl konservative als auch operative, Behandlungsmethoden - speziell im Bereich der Kataraktchirurgie - zu erforschen und zu implementieren.

Aktuelle Projekte:

- Wirkung von hyaluronsäure- versus lipidhaltigen unkonservierten Augentropfen auf die Tränenfilmaufrisszeit bei PatientInnen mit Meibom-Drüsen-Dysfunktion (seit 11/2015)
- Mondphasenabhängige Komplikationsrate bei Katarakt-Operationen (seit 09/2015)
- PEX Linsenstudie (Verkipfung und Dezentrierung) nach 5-6 Jahren (seit 06/2015)
- Vergleichende Analyse des refraktiven und aberrometrischen Outcome nach Implantation von 2 verschiedenen multifokalen Intraokularlinsen (seit 10/2014)
- Frequenz von intravitrealen Injektionen bei altersbedingter Makuladegeneration (seit 11/2015)
- A 12-month, phase IV, randomized, open label, multicenter study to compare efficacy of 0.5 mg ranibizumab PRN versus 2 mg aflibercept bimonthly intravitreal injections on retinal thickness stability till month 6 of treatment and explore functional outcomes up to month 12 in patients with neovascular (wet) age-related macular degeneration (AMD) – SALT (seit 11/2014)

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

MitarbeiterInnen: OÄ Dr.ⁱⁿ Birgit Weingessel, OÄ Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.in Saskia Maca-Tipotsch, Dr.ⁱⁿ Kata Miháلتz, Mag.^a Christina Vécsei, DGKS Michaela Haas, Dr.ⁱⁿ Sandra Maksys, Dr. Michael Lasta, Dr. Mark Grohlich, Dr.ⁱⁿ Eva Faschinger, Dr. Michael Wahl, Dr. Michael Burgmüller, Irina Shchutka

Auszeichnungen, Ehrungen:

OÄ Priv. Doz.in Dr.in Saskia Maca-Tipotsch hat sich am 25.06.2015 im Fach Augenheilkunde habilitiert.
Dr. Mark Grohlich hat im September 2015 erfolgreich die Prüfung zum Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie bestanden.

3. Wissenschaftliche Referate:

- B. Weingessel. Kapselrupturraten bei BeginnerInnen in der Cataract-Chirurgie – Ein Überblick über 7 Jahre Cataract-Ausbildung im KH Hietzing. ÖOG Villach, 14.-16.05.2015.
- S. Fabjani, S. Richter-Müksch, N. Cakmak, M. Markstaller, B. Weingessel, PV. Vécsei- Marlovits PV. Informationsstand über die Erkrankung Glaukom in Wien. ÖOG Villach, 14.-16. Mai 2015.
- B. Weingessel, P.V. Vécsei-Marlovits. Peripheral retinal breaks – when to treat? Preferred Practice Pattern of the American Academy of Ophthalmology (AAO). ESCRS Barcelona, 05.-09.09.2015.
- P. V. Vécsei-Marlovits. Vor- und Nachteile der augenchirurgischen Tagesklinik: PatientInnenmindswitch 2007-2015. Auge im Brennpunkt, im Rahmen des 6. Wiener. Augentags, 08. Oktober 2015.
- B. Weingessel. Damit ein Fehler nicht zum Versagen führt - Risiko- und Fehlermanagement im klinischen Alltag. Jahrestagung der Organisation der Ärztinnen Österreichs, Wien, 14.11.2015.

4. Kongressteilnahmen:

- Jahrestagung der Österreichischen Ophthalmologischen Gesellschaft / Villach/ 14.-16.05.
- Jahrestagung der deutschen Gesellschaft für Ophthalmochirurgie/ Leipzig/ 11.-13.06.
- Jahrestagung der European Society of Ophthalmology/ Wien/ 06.-09.06.
- Jahrestagung der European Society of Cataract and Refractive Surgeons/ Barcelona/ 05. – 09.09.
- Jahrestagung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft/ Berlin/ 01.-04.10.

5. Zusammenarbeit:

Internationale Kooperation mit der Augenabteilung der Semmelweis Klinik in Budapest bei 2 Keratokonus Studien (seit 04/2014)

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

- Lasta M, Weingessel B, Vécsei-Marlovits PV. Fallserie von Häufung später postoperativer Komplikationen bedingt durch Reduktion der postoperativen Lokalthherapie nach komplikationsloser Phakoemulsifikation - Case series of cumulation of late postoperative complications following reduction of postoperative local therapy following complication free phacoemulsification. Spektrum Augenheilkd 2015;29:111-14. DOI: 10.1007/s00717-014-0247-0 [Published Online First: 09 January 2015].
- Fabjani S, Richter-Müksch S, Cakmak N, Markstaller M, Weingessel B, Vécsei-Marlovits PV. Level of knowledge about glaucoma in Vienna. Wien Klin Wochenschr 2015;127:612-18. doi: 10.1007/s00508-014-0687-1 [Published Online First: 17 January 2015].
- Rubey R, Miháلتz K, Scholler A, Richter-Müksch S, Maca S, Heinz G, Weingessel B, Vecsei-Marlovits PV. Evaluation of a toric intraocular lens with open-C-loop haptic. Spektrum Augenheilkd 2015;29:86-91. doi: 10.1007/s00717-014-0248-z [Published Online First: 11 February 2015].
- Weingessel B, Miháلتz K, Vécsei-Marlovits PV. Predictors of 1-year visual outcome in OCT analysis comparing ranibizumab monotherapy versus combination therapy with PDT in exsudative age-related macular degeneration. Wien Klin Wochenschr 2015; doi: 10.1007/s00508-015-0772-0 [Published Online First: 19 March 2015].
- Miháلتz K, Kovács I, Weingessel B, Vécsei-Marlovits V. Ocular wavefront aberrations and optical quality in diabetic macular edema. Retina 2015; doi: 10.1097/IAE.0000000000000646 [Published Online First: 03 June 2015].

Poster:

- P.V. Vecsei-Marlovits, S.M. Tipotsch-Maca, R. Varsits. Effekt Multimedia-assistierter Operationsaufklärung bei KataraktpatientInnen. ÖOG Villach, 14.-16. Mai 2015.
- E.M. Faschinger, M. Bekerle, P.V. Vécsei-Marlovits. Tod nach Kataraktoperation. DOC, Leipzig, 11.-13.06.2015.
- K. Miháلتz, P.V. Vecsei-Marlovits. Comparative analysis of refractive outcome after implantation of two different toric intraocular lenses. ESCRS Barcelona, 05.-09.09.2015.

7. Zukunftsaspekte:

Weiterführung der derzeit laufenden wissenschaftlichen Studien (siehe aktuelle Projekte)

Neue Studien zu intraokularen Linsen 2016:

- Ergebnisse nach Implantation von polyfokalen IOL
- Individualisierte IOL
- Effekte von VIVINEX-Microinzisions-Linsen



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- 1) Infantiles Hämangiom
- 2) Neurodermitis: Schulung und Neurodermitis Trainer Ausbildung
- 3) Interdisziplinäre Fortbildung „Pädiatrische Dermatologie“
- 4) Telemedizinisches Netzwerk (derzeit ruhend)

Ad 1) Überarbeitung der statistischen Daten

Ad 2) Fortführung und Evaluierung der Patientenschulungsprogramme nach dem Curriculum der AG Neurodermitis-Schulung (=AGNES) im Bereich Machbarkeit, Nutzen, Akzeptanz. Für Eltern von Kindern zwischen 0 – 7 Jahren wurden Fragebögen konzipiert, um verschiedene Parameter wie Triggerfaktoren, familiäre Belastung, Ernährung, alternative Behandlungsmethoden und Patientennutzen zu erfragen. Der Aufwand seitens der Eltern wurde als absolut bewältigbar bewertet und die Akzeptanz von über 90% der Eltern mit der Bestnote beurteilt. Die Publikation der Evaluierungsergebnisse ist in Vorbereitung. Informationen zur Patientenschulung können über die 2014 eingerichtete Homepage www.neurodermitis.schulung.at abgefragt werden.

In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (ÖGDV) organisierte das KLI für Kinderdermatologie die Ausbildung zum/zur Neurodermitis-TrainerIn mit den Ausbildnern: Prof. Dr. Uwe Gieler/Univ. Hautklinik Giessen, Dr. Isabel Fell/Hautmedizin Bad Soden und Dr. Dipl. Psych Lars Hennighausen/Köln.

Ad 3) Am 6. Kinder-Haut-Tag vom 16. – 17.10.2015 wurden 220 Haut- und Kinderärzte (64 Kinderärzte, 129 Hautärzte, 12 Allgemeinmediziner und 15 Studenten) registriert. Themen: Chronisch-entzündliche Hauterkrankungen wie Alopecia areata, Psoriasis, Akne und akneiforme Erkrankungen sowie Neurodermitis, kongenitale Erkrankungen wie Ichthyosen, Pigmentnävi, chronischer Juckreiz ohne sichtbare Ursache und Parasitosen (von human- und veterinärmedizinischer Seite betrachtet). Programm unter www.kinder-haut-tag.at

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Dr. Yvonne Preiml, Dr. Günther Rainer, OA Dr. Miroslav Skrobal, OA Dr. Astrid Udvardi, Mag. Sophie Hönigsmann, Edeltraud Stelzhammer

Auszeichnungen, Ehrungen: Univ. Prof. Dr. Beatrix Volc-Platzer: Moriz-Kaposi-Medaille der ÖGDV

3. Wissenschaftliche Referate:

B. Volc-Platzer:

- „Differentialdiagnostik vaskulärer Anomalien aus dermatologischer Sicht“.
- 6. Tagung der österr. Arbeitsgruppe für Interdisziplinäre Behandlung von Vaskulären Anomalien (AIVA) 13./14.03.2015, St. Wolfgang.
- “Graft versus Host Disease as paradigm of autoimmune connective tissue diseases” und
- “Therapy of dermatomyositis”. 23. World Congress of Dermatology 08. – 13. 06. 2015, Vancouver.
- „Dermatomyositis – Diagnostik und Therapie Update 2015“. 7. Psoriasis Symposium Neue Immuntherapien, 19.09.2015, Tübingen.
- “Dermatomyositis: Clinical spectrum, histopathology and therapy”, „Rheumatology in paediatric dermatology“ und “Systemic Scleroderma - therapy with Endothelin receptor antagonists”.
- 24th EADV Congress (European Academy of Dermatology and Venerology) 7. – 11.10.2015, Copenhagen.
- „P. r. p. im sokratischen Dialog“. 83. Alpenländischer Dermatologen Nachmittag 14.10.2015, Innsbruck.
- „Kinderdermatologische Ambulanz - hätten Sie es gewusst?“. 30. Pädiatrischer Samstag 21.11.2015, Linz.
- „Es gibt kein problematisches Kind, es gibt nur eine problematische Haut“ ÖGDV Jahrestagung 04. – 06.12.2015, Wien.

G. Rainer:

- „Kindliche Psoriasis“. 53. Jahrestagung der ÖGKJ, 24.- 26.09. 2015, Eisenstadt.

- „Kinderdermatologie: Was man wirklich wissen sollte“. OEADF (Akademie für Dermatologische Fortbildung) Residents Forum, 04. – 06.06.2015, Salzburg.
- „Kinderdermatologisches Kaleidoskop“. 6. Kinder-Haut-Tag 16./17.10.2015, Wien.

Fallpräsentationen:

G. Rainer: „Großer temporaler erythematöser Tumor“. Kompaktkurs Kinderdermatologie 04./05.03.2015 Mondsee und Y. Preiml: „Gut Ding braucht Weil“. ÖADF (Akademie für Dermatologische Fortbildung) 04. - 06.06.2015, Salzburg.

Poster:

- M. Skrobal et al: “A prospective epidemiological study of infantile hemangioma in an Austrian tertiary referral center (“the Transdanubian Cohort”)”
- G. Rainer, B. Volc-Platzer: „Neurodermitis Schulung bringt´s – eine laufende Evaluierung“, Zwischenbericht
- ÖGDV Jahrestagung 04. – 6.12.2015, Wien

4. Kongressteilnahmen:

- Annual Meeting of the European Dermatology Forum (EDF) 22.- 24. 01. 2015, Bern
- 11. Symposium Praktische Allergologie 14. 03. 2015, Tübingen
- 4th World Congress of Dermoscopy 16.–18.04.2015, Wien
- 11th Summer Academy of Dermatopathology 06.–10. 07.2015, Graz
- 53. JT der Österr. Ges. für Kinder- und Jugendheilkunde Das >verletzte> Kind 24. – 26. 09. 2015, Eisenstadt
- 3. Wiener Dermatologietag 2015 26.09.2015, Wien und 6. Kinder-Haut-Tag 16./17.10.2015, Wien
- 2nd Consensus Conference of the EADV/EDF Guideline Committee for Cutaneous Lupus Erythematosus 15./16.11.2015, Frankfurt

5. Zusammenarbeit:

Wissenschaftliche und organisatorische Zusammenarbeit mit der AG Pädiatrische Dermatologie der Österr. Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (ÖGDV) und der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ).

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige Publikationen:

Volc-Platzer B.

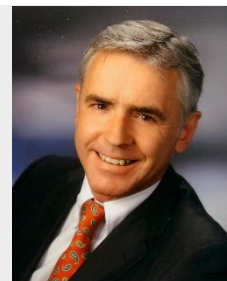
- Volc-Platzer B. Dermatomyositis – update. Der Hautarzt, 2015,8:604-610
- Gruber R., Rainer G., Weiss A., Udvardi A., Zschocke J., Schmuth M., Volc-Platzer B., Hennies H.C.
- Novel splice mutation in CYP4F22 unravels diagnosis of lamellar ichthyosis (zur Publikation im Br. J. Dermatol. eingereicht)
- Volc-Platzer B. Dermatomyositis-update. Hautarzt. 2015 Aug; 66(8):604-10. and: Measuring cutaneous symptoms of dermatomyositis: an important step towards objective monitoring of disease course and treatment response as a basis for clinical trials. Br J Dermatol. 2015 Oct; 173(4):890-1.
- Editorial, Nachberichterstattung 5.Kinderhauttag, Arzt+Kind, 2015 (Ausgabe Haut/Allergie)
- Infektiöse und nicht infektiöse Hautkrankheiten bei Neugeborenen und Säuglingen. Bläschen-Pusteln-Papeln. CliniCum derma,2015,1:26-28
- Kinderdermatologie: Es gibt kein problematisches Kind, es gibt nur eine problematische Haut. Spectrum Dermatologie, 2015,4:36-38
- Portrait: Karl Landsteiner Institut für Kinderdermatologie. Ärztekron,2015,21:26-27
- Editorial Arzt+Kind, 6. Kinder-Haut-Tag, 2015,5:3

Rainer G.:

- Das atopische Ekzem aus Sicht des Kinderdermatologen, State of the Art, Spectrum Dermatologie, 2015,2
- Udvardi A. Welche Diagnose wird gestellt? Salt and Ice Challenge. Kinder - und Jugendarzt, 2015,2: 46

7. Zukunftsaspekte:

Weiterführung der o.a. Schwerpunkte



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Aktuelle Studien:

- Retrospektive Evaluierung der lumbalen Spondylodese bei degenerativen WS Erkrankungen über den EF – LIF (extraforaminal facetectomie), OA Dr. Sabitzer
- Fertigstellung der Studien aus den Vorjahren
- Nachuntersuchung Hüftprothese pinnacle corail, Dr. Claudia Bohmann
- Wirbelkörperersatz, Dr. Nadja Jiresch
- Nachuntersuchung Hallux valgus OP – Scot, Dr. Georg Scheidel
- Kreuzbänder in Zweibündeltechnik, Dr. Andreas Kröner
- Die Studie „Neuer knochenparender CBH-Schaft“ wurde wegen Schwächen des Implantates abgebrochen

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

OA Dr. Ronald Sabitzer, Dr. Georg Scheidel, Dr. Manuel Schaeue, Dr. Andreas Kröner, Dr. Claudia Bohmann

3. Wissenschaftliche Referate:

- Operationkurs Umstellungsosteotomie, 25. – 27.01.2015, Wien
- Help4you – Rheuma. Orthopädie aktiv Kongress, 14.03.2015, Wien
- Anterior Approach Total Hip Arthroplasty Instructional Course, 19./20.03.2015, Barcelona
- Surgery Week 2015, 13. – 18.04.2015, Wien
- Anterior Approach Total Hip Arthroplasty Instructional Course, 04./05.05.2015, Kiel
- ÖGO Ausbildungsseminar für Rheumaorthopädie, 08./09.06.2015, OWS Wien
- Austrian Knee Symposium, 11./12.06.2015, Wien
- Interdisziplinäres Meeting – Kooperation Orthopädie – Rheumatologie, 24.09.2015, Wien
- Help4you – Rheuma.Orthopädie aktiv Kongress, 07.11.2015, Wien
- Hands on Hands Vienna, 19. /20.11.2015, Wien
- Wissenschaftliche Leitung der Jahrestagung der ÖGO – BvdO, 28.11.2014, Wien

4. Kongressteilnahmen:

- 16th EFFORT-Congress, 27. – 29.05.2015, Prag
- 28th Annual Congress of ISTA, 03.10.2015, Wien
- zahlreiche hausinterne DFP-Fortbildungsveranstaltungen im Otto-Wagner-Spital

Als Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie hat Prim Zenz die Organisation und Leitung der 32. Jahrestagung der ÖGO: „ Orthopädie in/und Bewegung“, 29.-31.10.2015 in Wien übernommen.

5. Zusammenarbeit:

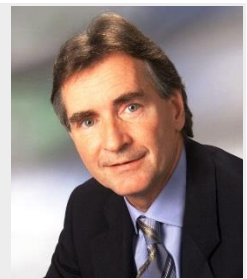
Die wissenschaftliche Studie „Effects of Leg-Press Training with Moderate Vibration on Muscle Strength, Pain and Function after Total Knee Arthroplasty“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Wilhelminenspital (Abt. für Physikal. Medizin) im Journal of Physical and Rehabilitation Medicine veröffentlicht. Die gemeinsame Studie mit dem Hanusch-Krankenhaus „Hämochromatose, Untersuchung von klinischen, serologischen und genetischen Faktoren für die Entwicklung schwerer Arthrosen“ wird voraussichtlich Mitte 2016 fertig ausgewertet sein.

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Fortführung von laufenden und neuen wissenschaftlichen Arbeiten sowie Fortsetzung und Vertiefung bisheriger Projekte und Aktivitäten.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Projekt: Meinungen und Einstellungen von Eltern zu Impfungen und zur Ernährung

Die Auswertung und Vorbereitung der Daten der ersten repräsentativen Erhebung über die Meinungen und Einstellungen von Eltern zu Impfungen und zur Ernährung im Kindesalter wurde gemeinsam mit dem Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin der Medizinischen Universität Wien im Laufe des Jahres noch weiter verfolgt und abgeschlossen. Die Publikation der Ergebnisse wird derzeit vorbereitet.

Projekt: „Mehrfachimpfungen im 1. Lebensjahr“

Die Internet-basierte Befragung von Pädiatern zur Frage „Mehrfachimpfungen im 1. Lebensjahr“ wurde in einer hochqualitativen Zeitschrift – Acta Paediatrica – publiziert und hat großes Interesse hervorgerufen.

Projekt: „SGA – Nachfolgeuntersuchungen von small for gestational age Neugeborene“.

Im kommenden Jahr sollen die Nachfolgeuntersuchungen für Neugeborene, die als small for gestational age geboren wurden, weitergeführt werden. Leider ist es durch den Verlust eines Computers (Diebstahl im Zug) zu einem massiven Rückschlag gekommen, dennoch ist zu hoffen, dass im kommenden Jahr die notwendige und geplante Anzahl von Patienten nachuntersucht werden können.

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

Keine Angabe

3. Wissenschaftliche Referate:

- Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde in Eisenstadt, September 2014: Meningokokken B Impfung - Was halten Eltern von Impfungen?
- 6. Niederösterreichischer Impftag am 21. März 2015: Umfrage – Impfungen in Frage?
- Mutter-Kind-Pass Seminar 21. November 2015: Wieviele Impfungen bei Säuglingen sind akzeptabel?

4. Kongressteilnahmen:

Siehe Punkt 3

5. Zusammenarbeit:

Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin der Medizinischen Universität Wien – Univ. Prof. DDR. Ursula Wiedermann

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Sonstige:

Paediatricians require more information before they routinely co-administer the meningococcal B vaccine with routine infant vaccines. Angelika Wagner a, Michael Kundi c, Ursula Wiedermann a,b, Karl Zwiauer d,

a Institute of Specific Prophylaxis and Tropical Medicine, Medical University of Vienna, Austria

b Department of Rheumatology & Inflammation Research, Institute of Medicine, University of Göteborg

c Institute of Environmental Health, Medical University of Vienna, Austria

d Department of Paediatrics, Universitätsklinikum St. Pölten, Austria

Wagner A, Kundi M, Zwiauer K, Wiedermann U.

Acta Paediatr. 2015 Oct;104(10):e439-47. doi: 10.1111/apa.13100. Epub 2015 Aug 30.

Blood pressure in 57,915 pediatric patients who are overweight or obese based on five reference systems.

Flechtner-Mors M, Neuhauser H, Reinehr T, Roost HP, Wiegand S, Siegfried W, Zwiauer K, Molz E, Holl RW; APV initiative and the BMBF Competence Network Obesity.

Am J Cardiol. 2015 Jun 1;115(11):1587-94. doi: 10.1016/j.amjcard.2015.02.063. Epub 2015 Mar 14.

7. Zukunftsaspekte:

Die Vorbereitungen für die Wiederholung der Erhebung zu den Ernährungsgewohnheiten im Säuglingsalter, die vor über 7 Jahren in Österreich vom BMG durchgeführt wurde, sind weiter voranzutreiben. Die Finanzierung macht beträchtliche Probleme.

Das Ziel dieser Studie ist, Erkenntnisse über die Rahmenbedingungen in Bezug auf das Stillen in den Geburtenkliniken sowie über das aktuelle Ernährungsverhalten von jungen Müttern im ersten Lebensjahr des Kindes zu gewinnen.

Studiendesign

Die Studie wird in zwei Phasen geteilt.

Phase I - Geburtenabteilungen : Ermittlung der Struktur- und Beratungsqualität in Bezug auf die Säuglingsernährung in den ersten Tagen nach der Geburt bis zur Entlassung.

Phase II - Mütter Befragung : Erhebung des Ernährungsverhaltens der im Wochenbett rekrutierten Mütter über einen Zeitraum von einem Jahr.

Methodik

Phase I - Geburtenabteilungen: Schriftliche Fragebögen werden an alle Geburtenabteilungen (Stillfreundliche und nicht-Stillfreundliche) sowie Entbindungsheime auf dem Postweg verschickt, mit der gleichzeitigen Bitte, Mütter für die Teilnahme an der Säuglingsernährungsumfrage zu gewinnen.

Phase II – Mütter Befragung : Die Mütter, die sich an den Geburtenabteilungen zur Teilnahme an der Studie bereit erklärt hatten (schriftliche Einverständniserklärung), wurden drei, sechs und zwölf Monate nach der Geburt des Säuglings telefonisch befragt. Die Stichprobenerhebung erfolgt im Quotenverfahren und soll repräsentativ für die Geburtenrate/Bundesland in Österreich sein.



1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

- Weiterentwicklung der minimal invasiven Techniken in der Gefäßchirurgie
- Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Aortenaneurysma-Stentgraftversorgung
- Implementierung von Risikomanagement
- Entwicklung Interdisziplinärer SOPs für die offene und endovaskuläre Gefäßchirurgie

2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- OA Dr. Georg Heurteur
- OA Dr. Michal Ferenc
- OA Dr. Ulrich Göschl
- OA Dr. Peter Luszczak
- OA Dr. Niklas Spitzer

3. Wissenschaftliche Referate:

- DFP Programm der Ärztkademie
- FB im Rahmen der BÄS

4. Kongressteilnahmen:

- Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Chirurgie
- Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Gefäßchirurgie
- Charing Cross Symposium, London, UK
- LINC, Leipzig, D
- Jahrestagung der ACO-ASSO, St. Wolfgang

5. Zusammenarbeit:

- Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Österr. Gesellschaft für Gefäßchirurgie in der Qualitätssicherung
- Wissenschaftliche Arbeit mit der Donauuniversität Krems, Ass. Prof. Dr. Albin Krczal, Leiter des Zentrums für Management und Qualität im Gesundheitswesen
- Kooperation mit der p53 research group, MUW

6. Wissenschaftliche Publikationen:

Keine Angabe

7. Zukunftsaspekte:

Konsequente Weiterentwicklung gefäßchirurgischer Behandlungsstrategien und Techniken

Wir danken unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung



Medienpartner



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz
Redaktion: Mag. (FH) Verena Biribauer, Katharina Strommer
Layout: berghWerk
3100 St. Pölten
Franziskanergasse 4a